

# QUALITÄTSOFFENSIVE NATURPARKE

## 4. PHASE 2021–2025



## **Impressum**

### **Herausgeber**

Verband Deutscher Naturparke e.V.  
Holbeinstraße 12  
53175 Bonn  
Tel. 0228 9212860  
Fax 0228 9212869  
info@naturparke.de  
www.naturparke.de

### **Projektleitung**

Ulrich Köster, Kathrin Risthaus

### **Danksagung**

Wir danken der Arbeitsgruppe zur Weiterentwicklung der „Qualitätsoffensive Naturparke“:

Julian Bruhn (Naturpark Spessart), Arjen de Wit (Naturparkverband Bayern), Bernhard Drixler (Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald), Cathinka Eick (Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern), Hans-Hartmut Escher (Nationale Naturlandschaften e.V., Naturpark TERRA.vita), Ralf Forst (Bundesamt für Naturschutz), Dr. Peter Gärtner (Naturpark Barnim), Frank Hadulla (Naturpark Lauenburgische Seen), Uwe Hartmann (Naturpark Taunus), Thomas Klepel (Naturpark Dübener Heide), Jan Lippke (Naturpark Sternberger Seenland), Dr. Jürgen Pusch (Naturparke Kyffhäuser und Südharz), Michael Puschmann (Naturpark Schwalm-Nette), Harald Sauer (Naturpark Rheinland), Uwe Schmal (Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz), Dr. Andreas Schüller (Natur- und Geopark Vulkan-eifel), Dagmar Seeburg (Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit), Andreas Thiess (Naturpark Südheide), Sylvia Wagner (Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen).

Die Entwicklung der „Qualitätsoffensive Naturparke“ wurde in den Jahren 2003-2006 durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) gefördert. Der Kriterienkatalog und das Verfahren der „Qualitätsoffensive Naturparke“ wurden 2019/2020 zum dritten Mal überarbeitet, so dass in dieser Broschüre der Kriterienkatalog und das Verfahren in der dritten überarbeiteten Fassung vorliegen.

### **Gestaltung**

Ute Mächler (Umschlag)  
Kathrin Risthaus

### **Fotonachweise**

Rückseite/Titel (von oben links nach unten rechts): Insekten-schutz © VDN/Nobse53, Wiesenmeisterschaft 2019 im Naturpark Südschwarzwald © F. Tröndle, Trekking im Deutsch-Belgischen Naturpark Hohes Venn-Eifel © Naturpark Nordeifel/Nils Nöll, Schutz von Natura 2000-Gebieten © VDN/Sonja Haase, Engagement für Gewässerschutz © VDN/Kai Triebel, Exkursion im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald © Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald/Monika Sanwald, Bildung für nachhaltige Entwicklung im Naturpark Bergisches Land © Kaufland/Carolin Lauer, klimaschonende Mobilität im Naturpark Vulkanregion Vogelsberg © VGO/Steffen Löffler, Fulda, Foto S. 8/9: VDN/Gabriël Florea

### **Druck**

Rautenberg Media KG

### **Auflage**

800, gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Bonn im Dezember 2020

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>1</b>
<b>Einführung</b>	<b>2</b>
<b>Vorteile der „Qualitätsoffensive Naturparke“ für die Naturparke</b>	<b>4</b>
<b>Verfahren zur „Qualitätsoffensive Naturparke“</b>	<b>5</b>
<b>Ablaufplan „Qualitätsoffensive Naturparke“</b>	<b>8</b>
<b>Checkliste für die Teilnahme an der „Qualitätsoffensive Naturparke“</b>	<b>10</b>
<b>Kriterienkatalog „Qualitätsoffensive Naturparke“</b>	<b>12</b>
Naturpark-Steckbrief	13
Handlungsfeld 1: Management und Organisation	23
Handlungsfeld 2: Naturschutz und Landschaftspflege	45
Handlungsfeld 3: Erholung und nachhaltiger Tourismus	59
Handlungsfeld 4: Bildung für nachhaltige Entwicklung und Umweltbildung	78
Handlungsfeld 5: Nachhaltige Regionalentwicklung	94
<b>Bewertungsübersicht „Qualitätsoffensive Naturparke“</b>	<b>105</b>

## Vorwort

Die „Qualitätsoffensive Naturparke“ hat sich für die Naturparke als wertvolles Instrument zur Selbsteinschätzung und kontinuierlichen Verbesserung der Qualität ihrer Arbeit etabliert. Sie bildet mit ihrem umfassenden Fragenkatalog alle vier Säulen der Naturpark-Arbeit gemäß dem „Wartburger Programm der Naturparke in Deutschland“ und gemäß der Broschüre „Aufgaben und Ziele der Naturparke“ ab und umfasst zusätzlich den Bereich Management und Organisation.

Zentrale Zielsetzung der „Qualitätsoffensive Naturparke“ ist die Weiterentwicklung der Naturparke und ihrer Arbeit. Gleichzeitig macht sie den Partnern der Naturparke in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft deutlich, dass Naturparke ein großes Potenzial für die integrierte Entwicklung von Naturschutz, nachhaltigem Tourismus, Bildung für nachhaltige Entwicklung und nachhaltiger Regionalentwicklung besitzen.

Neben dem Kriterienkatalog (S. 12) bilden die Qualitäts-Scouts das Herzstück der „Qualitätsoffensive Naturparke“. Sie bereisen die teilnehmenden Naturparke und beraten sie qualifiziert und partnerschaftlich. So erhalten die Naturparke konkrete Anregungen für die Weiterentwicklung ihrer Arbeit.

Die „Qualitätsoffensive Naturparke“ wurde in den Jahren 2004/2005 mit Förderung des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) aus Mitteln des Bundesumweltministeriums (BMU) entwickelt. Sie wird alle fünf Jahre weiterentwickelt. In den Jahren 2019/2020 wurde sie bereits zum dritten Mal weiterentwickelt und geht in den Jahren 2021-2025 in ihre vierte Phase.

In der dritten Phase der „Qualitätsoffensive Naturparke“ (2016-2020) haben sich 81 Naturparke an dem Prozess beteiligt. Unser Ziel ist es, dass alle 103 Naturparke diesen Prozess durchlaufen und von ihm profitieren können. Welche Vorteile eine Beteiligung an der Qualitätsoffensive mit sich bringt, haben wir auf S. 4 zusammengestellt.

Ich möchte allen am Erfolg der „Qualitätsoffensive Naturparke“ sowie an ihrer Weiterentwicklung Beteiligten herzlich danken. Neben dem Bundesumweltministerium, dem Bundesamt für Naturschutz und den Mitgliedern der Arbeitsgruppe zur Weiterentwicklung der Qualitätsoffensive sind dies die teilnehmenden Naturparke sowie insbesondere die Qualitäts-Scouts, die die Qualitätsoffensive mit ihrem Engagement mit Leben füllen.

Ich wünsche allen Naturparks viel Erfolg bei der Teilnahme an der „Qualitätsoffensive Naturparke“!



Friedel Heuwinkel  
Präsident Verband Deutscher Naturparke e.V.

## Einführung

Naturparke sind großräumige, überwiegend aus Landschaftsschutz- oder Naturschutzgebieten bestehende Gebiete, die sich besonders für die Erholung eignen und in denen ein nachhaltiger Tourismus angestrebt wird. Sie dienen dem Erhalt und der Weiterentwicklung von Natur und Landschaft mit ihrer Arten- und Biotopvielfalt. Zu diesem Zweck wird in ihnen eine dauerhaft umweltgerechte Landnutzung angestrebt. Sie sind besonders dazu geeignet, eine nachhaltige Regionalentwicklung zu fördern und dienen auch der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Aufgabe eines Naturparkträgers ist es, den Naturpark entsprechend zu entwickeln.

### Ziele der „Qualitätsoffensive Naturparke“

Die „Qualitätsoffensive Naturparke“ unterstützt die Naturparke in ihrer Arbeit und erhöht zugleich ihre Akzeptanz und ihren Stellenwert in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Im Zentrum stehen Kriterien, die die Qualität der bisherigen Naturparkarbeit und deren Veränderungen in bestimmten Zeitabschnitten „messbar“ machen. Die Qualitätsoffensive bildet für die Naturpark-Trägerorganisationen ein Instrument zur Selbsteinschätzung, Lenkung von Ressourcen und kontinuierlichen Verbesserung der Qualität ihrer Arbeit und bietet eine Grundlage, fördernde und hemmende Faktoren zu erkennen. Mit Hilfe der Qualitätsoffensive bietet der VDN den Naturparken ein Management-Instrument zur Ermittlung der Stärken und Schwächen, ermöglicht eine zielgerichtete Weiterentwicklung der Naturparke und initiiert einen dauerhaften Prozess der Qualitätsentwicklung. Darüber hinaus trägt die „Qualitätsoffensive Naturparke“ dazu bei, dass in Deutschland die im Rahmen des weltweiten „Übereinkommens für die Biologische Vielfalt“ (CBD) übernommene Verpflichtung umgesetzt wird, ein globales Netz umfassender, effektiv gemanagter und ökologisch repräsentativer nationaler und regionaler Schutzgebietssysteme zu schaffen, um dem Verlust der biologischen Vielfalt entgegenzuwirken.

### Zur Entwicklung des Verfahrens

Im Rahmen des F+E-Vorhabens „Entwicklung von Qualitätskriterien für die deutschen Naturparke“ wurde von einer Arbeitsgemeinschaft der Büros KONTOR 21 und Alpenforschungsinstitut ein Katalog von Qualitätskriterien erarbeitet. Das Vorhaben wurde vom Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesumweltministeriums von Ende 2003 bis Anfang 2006 finanziert; Kooperationspartner war EUROPARC Deutschland.

Im forschungsbegleitenden Arbeitskreis waren Vertreter\*innen aus Naturparken sowie aus Naturschutz, Tourismus und Wissenschaft in die Kriterien-Entwicklung eingebunden. Zur Erprobung und Weiterentwicklung der Kriterien wurden Testrunden in 13 Naturparken durchgeführt. Im Ergebnis wurde ein eng an der Praxis orientierter Mittelweg gefunden zwischen einem auf die wenigen Kernzuständigkeiten von Naturparken beschränkten und einem weit darüber hinausgehenden Kriterienkatalog.

Der VDN hat den Kriterienkatalog und das Verfahren in den Jahren 2019/2020 zusammen mit den Vertreter\*innen der Naturparke und unterstützt durch die „Arbeitsgruppe zur Weiterentwicklung der Qualitätsoffensive Naturparke“ auf der Basis der seit 2011 gewonnenen Erfahrungen sowie Umfragen unter den Naturparken und Qualitäts-Scouts zum dritten Mal überarbeitet. Der Kriterienkatalog und das Verfahren, die dieser Broschüre zugrunde liegen, wurden auf der Mitgliederversammlung des VDN am 17. November 2020 beschlossen.

### Ablauf des Verfahrens

Kernstück der „Qualitätsoffensive Naturparke“ ist ein Kriterienkatalog, der rund 100 Fragen zu den vier Säulen der Naturparkarbeit „Naturschutz und Landschaftspflege“, „Erholung und nachhaltiger Tourismus“, „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, „Nachhaltige Regionalentwicklung“ sowie zum Aufgabenbereich „Management und Organisation“ enthält. Diese Handlungsfelder leiten sich aus dem Bundesnaturschutzgesetz und dem Naturparke-Leitbild des VDN ab. Ergänzt wird der Katalog durch den nicht in die Bewertung einbezogenen

„Naturpark-Steckbrief“, in dem strukturelle Daten erhoben werden. Die an der Qualitätsoffensive teilnehmenden Naturparke werden von geschulten Qualitäts-Scouts vor Ort evaluiert. Das Engagement von Mitarbeiter\*innen der Naturparke als Qualitäts-Scouts bietet die Möglichkeit für einen intensiven Erfahrungsaustausch und eine gegenseitige Beratung der Naturparke.

Diejenigen Parke, die eine Mindestpunktzahl von 300 Punkten erreichen, werden als „Qualitäts-Naturpark“ ausgezeichnet. Diejenigen Parke, die mehr als 100, aber weniger als 300 Punkte erhalten, werden als „Partner Qualitätsoffensive Naturparke“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung als „Qualitäts-Naturpark“ oder „Partner Qualitätsoffensive Naturparke“ gilt für fünf Jahre.

Die Teilnahme an der Qualitätsoffensive ist freiwillig.

Eine Übersicht über die an der Qualitätsoffensive teilnehmenden Naturparke steht auf [www.naturparke.de](http://www.naturparke.de) zur Verfügung.

## Vorteile der „Qualitätsoffensive Naturparke“ für die Naturparke

Die bisherigen positiven Erfahrungen mit der Qualitätsoffensive haben deutlich gemacht, dass eine Teilnahme an der Qualitätsoffensive in vielfältiger Hinsicht Vorteile und Nutzen für die Naturparke bringt:

- ⇒ **Überblick über den Stand der eigenen Arbeit:** Es erfolgt eine systematische Datenerfassung zum Naturpark, es werden neue Erkenntnisse über bereits verfügbare – aber bisher nicht bekannte – Daten gewonnen, die in die laufende Naturpark-Arbeit einfließen können.
- ⇒ **Stärken- und Schwächenanalyse:** Dem Naturpark werden die eigenen Stärken und Schwächen konkreter bewusst. Er erhält Impulse, Anregungen und Hinweise auf ausbaufähige Handlungsfelder und damit konkrete Ansätze für die künftige strategische Ausrichtung (Profilbildung).
- ⇒ **Qualitätsmanagement:** Die Qualitätsoffensive ist ein Instrument für das Qualitätsmanagement und die kontinuierliche Weiterentwicklung des Naturparks.
- ⇒ **Beratungsleistung:** Der Naturpark erhält eine wertvolle und sehr kostengünstige Beratungsleistung sowie Hilfestellung zu Fragen der gesamten Naturparkarbeit durch den VDN und insbesondere durch den Qualitäts-Scout. Ebenfalls besteht die Möglichkeit der Durchführung einer vertieften Evaluierung.
- ⇒ **Verbesserung der Zusammenarbeit:** Die Qualitätsoffensive ist ein Instrument, um die Kooperation mit regionalen Akteuren zu verbessern. Gemeinsame Aktivitäten/ Projekte mit Partnern gehen positiv in die Bewertung ein, die Evaluation von neutraler Seite stärkt das "Wir-Gefühl" in der Region. So entwickeln sich intensivere Partnerschaften und es entstehen teilweise neue Kontakte.
- ⇒ **Stärkung des Naturparks:** Stellenwert, Image und Rückhalt in der Region können erhöht werden, wie auch die Wertschätzung der Naturpark-Arbeit durch Partner, Politik und Öffentlichkeit.
- ⇒ **Wahrnehmung:** Die Teilnahme an der Qualitätsoffensive kann dem Naturpark insgesamt dabei helfen, Unterstützung für seine Arbeit zu erhalten (Politik, Partner, Fördermittel, Sponsoren); sie bietet auch eine Argumentationshilfe für Gespräche mit politischen Entscheidungsträgern und Fördermittelgebern.
- ⇒ **Naturparkplanung:** Die Qualitätsoffensive eignet sich als Instrument zur Unterstützung und Optimierung der Naturparkplanung.

## **Verfahren zur „Qualitätsoffensive Naturparke“**

### **Teilnahme und Bewertung**

Die Teilnahme an der Qualitätsoffensive ist freiwillig. Der Kriterienkatalog wird von jedem Naturpark selbständig in einer Online-Fassung des Fragebogens ausgefüllt. Den Zugang zum Online-Fragebogen erhalten die Teilnehmer per E-Mail-Einladung. Nach Abschließen des Fragebogens kann der Naturpark nicht mehr auf seinen ausgefüllten Fragebogen zugreifen. Der VDN bekommt eine automatisierte Benachrichtigung, dass der Fragebogen vom Naturpark abgeschlossen wurde. Der VDN sendet den ausgefüllten Fragebogen als PDF-Dokument sowie ein Formular für die Partnerbestätigung an den Naturpark.

Diese Partnerbestätigung wird von zwei Partnern des Naturparks aus unterschiedlichen Handlungsfeldern, z. B. aus den Bereichen Naturschutz, Tourismus oder Land-/Forstwirtschaft unterzeichnet. Die Bestätigung der Angaben des ausgefüllten Fragebogens durch Partner ist deshalb wichtig, weil der Kriterienkatalog darauf aufbaut, dass verschiedene Aufgaben im Naturpark nicht notwendigerweise vom Naturparkträger alleine durchgeführt werden müssen, sondern teilweise oder ganz von Partnern wahrgenommen werden.

Die Partnerbestätigung sowie Belegexemplare, auf die im Fragebogen bei einzelnen Fragen speziell hingewiesen wird, sendet der Naturpark an den VDN. Diese Belegexemplare werden mit dem ausgefüllten Kriterienkatalog und der Partnerbestätigung, der Vorauswertung sowie weiteren vom VDN vorbereiteten Scouting-Unterlagen (Scouting-Leitfaden, Vorbereitungsbogen, Vorlage für Bericht und Protokoll) an den Scout gesandt.

Die einzelnen Handlungsfelder werden mit jeweils 20 Prozent gewichtet. Insgesamt können maximal 500 Punkte erreicht werden, dabei entfallen jeweils 100 Punkte auf die fünf Bereiche „Management und Organisation“, „Naturschutz und Landschaftspflege“, „Erholung und nachhaltiger Tourismus“, „Bildung für nachhaltige Entwicklung und Umweltbildung“ sowie „Nachhaltige Regionalentwicklung“. Jeder Frage im Kriterienkatalog wird eine festgelegte Punktezahl zugeordnet. Als Ergebnis der Teilnahme an der Qualitätsoffensive erhält der teilnehmende Naturpark einen Bericht, aus dem die erzielten Ergebnisse hervorgehen.

Die Naturparke melden ihre Teilnahme in der Regel bis zum 30. November des Vorjahres an. Die Frist zur Einreichung der Unterlagen für die Auszeichnung wird vom VDN festgelegt. Die Auszeichnung der teilnehmenden Naturparke erfolgt auf dem Deutschen Naturpark-Tag im Herbst jedes Jahres. Es wird empfohlen, dass die Naturparke die Auszeichnung zusätzlich in ihrem Naturpark im Rahmen einer eigenen Veranstaltung bekannt machen.

Empfohlen wird auch, die zuständigen Ministerien der Bundesländer über die Teilnahme an der Qualitätsoffensive zu informieren, sie zur Teilnahme an der Bereisung durch den Qualitäts-Scout sowie zum Abschlussgespräch des Scoutings einzuladen und ihnen den Abschlussbericht zur Kenntnis zu geben.

### **Evaluation, Koordination und Qualitäts-Scouts**

Die teilnehmenden Naturparke werden von speziell geschulten Qualitäts-Scouts vor Ort evaluiert. Qualitäts-Scouts sind Mitarbeiter\*innen aus am Qualitätsprozess teilnehmenden und als Qualitäts-Naturpark ausgezeichneten Naturparks, die mindestens 5 Jahre aktiv in einem Naturpark gearbeitet haben und noch bis zu zwei Jahre nach Ausscheiden aus der aktiven Tätigkeit für einen Naturpark als Qualitäts-Scout tätig sein können. Sie nehmen für Austausch und Fortbildung einmal im Jahr an einem vom VDN ausgerichteten Scout-Workshops teil. Ein Qualitäts-Scout kann nur Naturparke aus einem anderen Bundesland evaluieren. Die Mitwirkung als Qualitäts-Scout ist freiwillig.

Der Arbeit der Qualitäts-Scouts kommt in der Qualitätsoffensive eine besondere Rolle zu, denn sie sind die Einzigen, die vor Ort in dem teilnehmenden Naturpark die Richtigkeit der

Angaben überprüfen und Empfehlungen zur Weiterentwicklung aussprechen können. Die Qualitäts-Scouts verpflichten sich zum vertraulichen Umgang mit den Informationen, die ihnen im Rahmen ihrer Tätigkeit zugänglich werden.

Die Evaluierung eines teilnehmenden Naturparks durch eine\*n Mitarbeiter\*in eines anderen Naturparks als Qualitäts-Scout bietet die Möglichkeit für einen intensiven Erfahrungsaustausch und eine Beratung des teilnehmenden Naturparks. Ein Qualitäts-Scout kann durch jeden Scouting-Termin Erfahrungen für seine eigene Arbeit dazugewinnen. Zur Vorbereitung der Bereisung erhält der Qualitäts-Scout den ausgefüllten Kriterienkatalog mit den Belegexemplaren des jeweiligen Naturparks vom VDN sowie die durch den VDN durchgeführte Vorauswertung.

Die Bereisung des teilnehmenden Naturparks durch den Qualitäts-Scout erfolgt an zwei aufeinanderfolgenden Tagen, umfasst mindestens acht Stunden und beinhaltet ein ausführliches Eingangsgespräch sowie eine Exkursion durch den Naturpark. Zum Abschluss der Vor-Ort-Evaluation findet ein Auswertungs- und Beratungsgespräch statt, an dem auch Naturparkmitarbeiter\*innen und externe Partner sowie Entscheidungsträger\*innen aus den Naturparkgremien teilnehmen sollten.

Der ausgefüllte Kriterienkatalog und die daraus ersichtlichen Stärken und Schwächen werden diskutiert. Gemeinsam werden mögliche künftige Maßnahmen erörtert. Die Qualitäts-Scouts können bis zu 10 Punkte nach freier Entscheidung zusätzlich als Sonderpunkte vergeben. Hierbei spielen insbesondere qualitative Aspekte eine wichtige Rolle.

Während der Bereisung ist die Anwesenheit von Partnern des Naturparks erforderlich. Dies ermöglicht dem Scout eine bessere Einschätzung und die Bedeutung des Scoutings wird erhöht. Für den Naturpark ist es von Vorteil, dass die an der Bereisung teilnehmenden Partner einen noch besseren Einblick in die Arbeit des Naturparks erhalten und ihn dadurch noch besser unterstützen können. Der Scout kann Wünsche dazu äußern, welche Punkte und Projekte während der Exkursion behandelt werden sollen und welche Partner der Naturpark hierzu einladen soll. Diesen Wünschen sollte der Naturpark nach Möglichkeit nachkommen.

Der Qualitäts-Scout erstellt ein Protokoll, das der VDN und der Naturpark erhalten. Es enthält u. a. Begründungen zu Änderungen von Punktevergaben. Die Bewertung durch den Scout entscheidet über das endgültige Punkte-Ergebnis. Der VDN überarbeitet anhand der Punktevergebepunkte des Scouts die Bewertung. Die erreichte Punktezahl des teilnehmenden Naturparks wird ausschließlich dem jeweiligen Naturpark mitgeteilt.

Der Qualitäts-Scout erstellt außerdem einen Bericht über die Teilnahme des Naturparks an der Qualitätsoffensive, der Aussagen zu Stärken und Schwächen des Naturparks in den einzelnen Handlungsfeldern enthält sowie Handlungsempfehlungen, um dem Naturpark Möglichkeiten zur Verbesserung und Optimierung in den Handlungsfeldern aufzuzeigen. Der Bericht wird an den VDN zur Abstimmung geschickt. Der vom Scout und vom VDN unterzeichnete Bericht wird an den Naturparkträger geschickt. Bestandteil ist eine Punkteübersicht, aus der die Gesamtpunktezahl des Naturparks sowie seine Punktezahl bei den einzelnen Fragen der fünf Handlungsfelder hervorgehen. Der VDN stellt Punktezahlen in den einzelnen Handlungsfeldern für den Bund (Mittelwerte) und ggf. das jeweilige Bundesland (Mittelwerte) zur Verfügung. So erhält der Naturpark eine Einschätzung über seine Stärken und Schwächen im Vergleich mit den anderen teilnehmenden Naturparks.

Nach Abstimmung mit den Naturparks des jeweiligen Bundeslandes bietet der VDN den Ländern an, die Ergebnisse der Teilnahme von Naturparks des Landes an der „Qualitäts-offensive Naturparke“ in einem Gespräch vorzustellen.

## Vertiefte Evaluierung

Die Naturparke können auch eine vertiefte Evaluierung durchführen. In die Evaluierung eines teilnehmenden Naturparks durch einen Qualitäts-Scout wird dann eine zweite Person, z. B. ein externer Berater, einbezogen, um so die Beratungsleistung zu erhöhen. Ein Verfahrensvorschlag mit einer Leistungsbeschreibung und einem ungefähren zu erwartenden Kostenrahmen stellt der VDN zur Verfügung. Die Kosten trägt alleine der Naturpark.

## Auszeichnungen

Naturparke, die insgesamt mindestens 300 von 500 möglichen Punkten und in jedem Handlungsfeld mindestens 30 Punkte erreichen, werden als „Qualitäts-Naturpark“ ausgezeichnet. „Qualitäts-Naturparke“ erhalten eine Urkunde und die Möglichkeit, ein entsprechendes Zeichen auf allen eigenen Materialien und auf der eigenen Website zu verwenden. Auch wenn es sich nicht um ein verbraucherorientiertes Zeichen handelt, kann der Naturpark das Zeichen an mit ihm kooperierende Kommunen und touristische Organisationen zur Verwendung in deren Medien mit der Auflage weitergeben, dass das Zeichen ausschließlich im direkten räumlichen Zusammenhang mit dem Logo des betreffenden Naturparks und seinem Einvernehmen abgedruckt werden darf.



Diejenigen Parke, die mehr als 100, aber weniger als 300 Punkte erhalten, werden als „Partner Qualitätsoffensive Naturparke“ ausgezeichnet. Sie erhalten ebenfalls eine Urkunde. Die Auszeichnung als „Qualitäts-Naturpark“ oder „Partner Qualitätsoffensive Naturparke“ gilt für fünf Jahre.

## Veröffentlichung der Ergebnisse und Datensicherheit

Um die Antworten der teilnehmenden Naturparke besser auswerten zu können, werden sie in einer Datenbank erfasst. Der Zugang ist geschützt. Die konkreten Ergebnisse und die erreichte Punktezahl eines teilnehmenden Naturparks werden nur dem jeweiligen Naturpark mitgeteilt. Der VDN bürgt dafür, dass die Daten der Naturparke, die dem VDN von den Naturparks im Rahmen der Qualitätskriterien zur Verfügung gestellt werden, grundsätzlich beim VDN verbleiben. Der VDN kann die Auswertung der Ergebnisse in den fünf Handlungsfeldern und in Bezug auf einzelne Fragen, z. B. in einer Bilanz der Ergebnisse, veröffentlichen, aber ausschließlich so, dass hieraus nicht auf die Ergebnisse einzelner Naturparke rückgeschlossen werden kann.

## Kosten

Der VDN erhebt für die Teilnahme an der Qualitätsoffensive von seinen Mitgliedern keine Gebühr. Für Nicht-Mitglieder kann der VDN-Vorstand eine Bearbeitungsgebühr festlegen. Die Reisekosten nach dem Bundesreisekostengesetz für die Bereisung des Qualitäts-Scouts trägt jeweils der teilnehmende Naturpark.

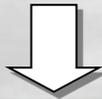
Für jeden evaluierten Naturpark zahlt der VDN nach Einreichen einer Rechnung eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 600 € an die Qualitäts-Scouts (u. a. für vorbereitende Sichtung der Unterlagen, Scouting vor Ort, Berichtspflichten). Nicht-Mitglieder tragen die Kosten für die Aufwandsentschädigung selbst.

# Ablaufplan „Qualitätsoffensive Naturparke“

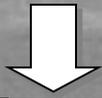
Der Naturpark stimmt die Teilnahme an der Qualitätsoffensive in seinen Gremien ab und klärt den Zeitpunkt der Teilnahme mit der VDN-Geschäftsstelle.



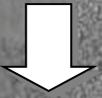
Der Naturpark erhält vom VDN per E-Mail einen Zugang zum auszufüllenden Kriterienkatalog, füllt den Kriterienkatalog online aus und schließt ihn nach Beenden ab. Im Anschluss daran informiert der Naturpark den VDN darüber und dieser schickt den ausgefüllten Kriterienkatalog und die Partnerbestätigung im PDF-Format an den Naturpark.



Der Naturpark druckt den ausgefüllten Kriterienkatalog aus und bittet anschließend Partner aus zwei unterschiedlichen Handlungsfeldern (z. B. Naturschutz, Tourismus, Land- und Forstwirtschaft,...) um Bestätigung der gemachten Angaben. Das hierfür vorgesehene Formular wird dem Naturpark mit dem abgeschlossenen Kriterienkatalog zugesendet. Der Naturpark sendet die Partner-Bestätigungen mit den Anlagen zum Kriterienkatalog an den VDN (Hinweise über erforderliche Anlagen befinden sich im Kriterienkatalog).



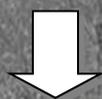
Der VDN führt eine Vorauswertung der Unterlagen des Naturparks durch.



Der VDN stimmt sich mit einem Qualitäts-Scout ab, der die Vor-Ort-Evaluation im Naturpark übernimmt und informiert den Naturpark über den Qualitäts-Scout und seine Kontaktdaten. Der Qualitäts-Scout erhält vom VDN die Unterlagen des Naturparks mit der Vorbewertung des VDN sowie weitere vom VDN vorbereitete Scouting-Unterlagen (Scouting-Leitfaden, Vorbereitungsbogen, Vorlage für Bericht und Protokoll).



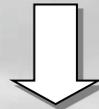
Der Naturpark stimmt mit dem Qualitäts-Scout den Termin sowie Ablauf des Scoutings ab, informiert darüber Partner und wichtige Entscheidungsträger des Naturparks und lädt diese sowie ggf. das zuständige Landesumweltministerium zum Scouting-Termin ein.



Der Qualitäts-Scout führt eine Vor-Ort-Evaluation und Beratung durch (an zwei aufeinanderfolgenden Tagen, mindestens 8 Stunden, mit Übernachtung und Exkursion im Naturpark).



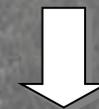
Der Qualitäts-Scout stimmt das Protokoll und den Bericht über das Scouting mit dem Naturpark ab und sendet die Unterlagen im Anschluss an den VDN.



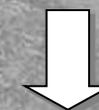
Der VDN überarbeitet dementsprechend die Bewertung des Naturparks und arbeitet ggf. Änderungen in den ausgefüllten Kriterienkatalog des Naturparks ein. Der VDN erstellt in Abstimmung mit dem Scout die Endfassung des Abschlussberichts, der dem Naturpark zusammen mit der Information über die erreichte Punktzahl zugesandt wird. Dem Naturpark wird empfohlen, den Bericht dem zuständigen Land zur Kenntnis zu geben – hierfür kann der Naturpark auch eine Variante des Berichts nutzen, der die erreichte Punktezahl nicht enthält.



Der Naturpark wird für seine Teilnahme an der Qualitätsoffensive ausgezeichnet. Bei Erreichen von mindestens 300 Punkten wird er als „Qualitäts-Naturpark“ und bei einer Punktzahl von mindestens 100 bis weniger als 300 Punkten als „Partner Qualitätsoffensive Naturparke“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung erfolgt auf dem Deutschen Naturpark-Tag und nach Möglichkeit zusätzlich im Rahmen einer eigenen Veranstaltung im Naturpark.



Nach Abstimmung mit den Naturparks des jeweiligen Bundeslandes bietet der VDN den Ländern an, die Ergebnisse der Teilnahme von Naturparks des Landes an der „Qualitätsoffensive Naturparke“ in einem Gespräch vorzustellen.



Rechtzeitig vor Ablauf des Gültigkeitszeitraums der Auszeichnung (5 Jahre) wird der Naturpark vom VDN hierüber informiert und eine erneute Teilnahme an der Qualitätsoffensive wird vorgeschlagen.

## Checkliste für die Teilnahme an der „Qualitätsoffensive Naturparke“

Um die Ergebnisse des Evaluationsprozesses und die positiven Effekte des Verfahrens optimal für Ihren Naturpark ausschöpfen zu können, sind in der folgenden Checkliste einige Punkte zusammengestellt, die Sie beachten sollten, wenn Sie an der Qualitätsoffensive teilnehmen. Anhand dieser Liste können Sie sich auf Ihre Teilnahme gut vorbereiten, den Ablauf des Verfahrens reibungslos gestalten und durch eine entsprechende Nachbereitung die Ergebnisse bestmöglich für Ihre Naturparkarbeit nutzen.

<b>Aufgabe</b>	
<b>Vorbereitung der Teilnahme</b>	<b>Berücksichtigung</b>
Klären aller Fragen zur Teilnahme an der Qualitätsoffensive durch diese Broschüre und durch direkte Gespräche mit dem VDN.	
Zuständigkeiten klären (wer füllt den Kriterienkatalog aus und ist für den Besuch des Qualitäts-Scouts verantwortlich, Verantwortlichkeit sollte in einer Hand liegen).	
Zeitplan für den gesamten Evaluationsprozess aufstellen, evtl. Rückkopplung mit dem VDN.	
Information der Naturparkgremien über Verfahren und Vorteile einer Teilnahme und ggf. Beschlussfassung über Teilnahme.	
Klären, welche Partner in den Evaluationsprozess einzubinden sind und Information dieser Partner.	
<b>Durchführung der Teilnahme</b>	<b>Berücksichtigung</b>
Klären, welche Informationen von anderen Stellen/Partnern zu beschaffen sind.	
Online-Fragebogen nach Erhalt einer E-Mail-Einladung vom VDN ausfüllen und abschließen; der ausgefüllte Kriterienkatalog wird Ihnen zusammen mit dem Formular für die Partnerbestätigung von der VDN Geschäftsstelle im PDF-Format zugeschickt; beides ausdrucken.	
Die im Kriterienkatalog genannten Belegexemplare zusammenstellen.	
Bestätigung von 2 Partnern aus unterschiedlichen Handlungsfeldern durch deren Unterschrift einholen.	
Belegexemplare und Partnerbestätigungen an VDN senden.	
Termin mit dem Scout vereinbaren, wenn VDN den Qualitäts-Scout benannt hat; Absprache mit dem Scout, welche Vorbereitungen getroffen werden sollen (z. B. Exkursion, welche Unterlagen möchte der Scout sehen).	

<b>Durchführung der Teilnahme</b>	<b>Berücksichtigung</b>
Ablaufplan für Scouting-Termin festlegen (Besuch des Scouts einplanen für mindestens 8h, welche Partner sollen einbezogen werden, Exkursion zu welchen Punkten).	
Übernachtung des Scouts organisieren.	
Einladung der Partner und Entscheidungsträger*innen sowie ggf. Landesvertreter*innen zum Scouting-Termin.	
Einbindung der Presse.	
Vom Scout zu versendendes Scouting-Protokoll mit dem Scout durchgehen	
Übernahme der Reisekosten des Scouts.	
<b>Bewertung/Auszeichnung</b>	<b>Berücksichtigung</b>
Nach Erhalt der abschließenden Bewertung erfolgt die Auszeichnung auf dem Deutschen Naturpark-Tag – nach Möglichkeit mit Einbindung der Entscheidungsträger des Naturparks und einer Berichterstattung in der regionalen Presse.	
Gegebenenfalls zusätzlicher Auszeichnungstermin im Naturpark mit Einbindung von politischen Entscheidungsträger*innen.	
<b>Nachbereitung der Teilnahme</b>	<b>Berücksichtigung</b>
Verwendung des Zeichens „Qualitäts-Naturpark“ in eigenen Publikationen, Internet, Pressemitteilungen, Jahresbericht, Newsletter, Roll-Ups etc., öffentlichkeitswirksames Aushängen der Urkunde (z. B. Infozentrum, Geschäftsstelle).	
<b>Folgerungen aus der Qualitätsoffensive</b>	<b>Berücksichtigung</b>
Welche Ergebnisse ergeben sich aus der Qualitätsoffensive – gerne auch in Rückkopplung mit dem Scout und dem VDN: Wie können die Ergebnisse genutzt werden, welche Empfehlungen hat der Scout gegeben (Empfehlungen des Scouts als strategisches Element einsetzen), in welchen Bereichen hat der Naturpark Weiterentwicklungs-/ Fortbildungsbedarf.	
Erstellung einer To-Do-Liste für die Naturparkarbeit im 5-Jahresrhythmus der Qualitätsoffensive: Ausbau identifizierter Stärken, Angehen von Schwächen, Umsetzung von Handlungsempfehlungen	
Erfahrungsaustausch mit anderen an der Qualitätsoffensive teilnehmenden Naturparks, bundesweit und auch auf Länderebene, z. B. in den Landesarbeitsgemeinschaften.	
Intensivierung von Partnerschaften und Kooperationen.	
Berücksichtigung der Ergebnisse bei der Naturparkplanung. *	

\*Vgl. VDN-Publikation „Naturparkplanung – Ein Leitfaden für die Praxis“

# Kriterienkatalog „Qualitätsoffensive Naturparke“

(beschlossen von der Mitgliederversammlung des VDN am 17. November 2020)

## Hinweise

### Definition „aktive Beteiligung“ des Naturparks

Viele Fragen enthalten die Formulierung, ob Maßnahmen vom Naturpark selber „oder mit Ihrer aktiven Beteiligung“ durch Partner des Naturparks umgesetzt worden sind. Der Ansatz, dass auch Maßnahmen angerechnet werden, die nicht ausschließlich der Naturpark durchführt, wurde bereits bei Beginn der Qualitätsoffensive gewählt, da die Zusammenarbeit eines Naturparks mit Partnern in vielerlei Hinsicht grundlegend für die Naturparkarbeit ist.

Die Frage, wann eine Beteiligung eines Naturparks in diesem Sinne als „aktiv“ zu bewerten ist, lässt sich nicht abschließend beantworten und enthält in der Bewertung durch den Qualitäts-Scout einen Ermessensspielraum. Um hierfür ein weitgehend einheitliches Verständnis herzustellen, sind im Folgenden Punkte genannt, die eine aktive Beteiligung des Naturparks darstellen (jede genannte Option ist für sich schon ausreichend):

- Naturpark hat das Projekt/die Maßnahmen konzipiert oder initiiert oder war an der Konzeption beteiligt.
- Naturpark ist an der Finanzierung des Projektes/der Maßnahme beteiligt.
- Naturpark war an Projektantrag zu Finanzierung des Projektes/der Maßnahme beteiligt.
- Naturpark ist bei der Umsetzung des Projektes/der Maßnahme beteiligt (z. B. personell, organisatorisch, Sachleistungen, fachlich/inhaltlich, Öffentlichkeitsarbeit, Mitarbeit und Teilnahme an regelmäßig tagender projekt-/maßnahmenbezogener Arbeitsgruppe).

Es reicht nicht aus, dass der Naturpark:

- einmalig an Projektbesprechung/-treffen teilgenommen hat.
- einmalig das Projekte/die Maßnahme in seinen Gremien oder seiner Öffentlichkeitsarbeit vorgestellt hat.

## Übersicht über den Kriterienkatalog

<b>Naturpark-Steckbrief</b>	<b>13</b>
<b>Handlungsfeld 1: Management und Organisation</b>	<b>23</b>
<b>Handlungsfeld 2: Naturschutz und Landschaftspflege</b>	<b>45</b>
<b>Handlungsfeld 3: Erholung und nachhaltiger Tourismus</b>	<b>59</b>
<b>Handlungsfeld 4: Bildung für nachhaltige Entwicklung und Umweltbildung</b>	<b>78</b>
<b>Handlungsfeld 5: Nachhaltige Regionalentwicklung</b>	<b>94</b>

## Naturpark-Steckbrief

Name des Naturparks: \_\_\_\_\_

Name des Naturparkträgers: \_\_\_\_\_

Leitung/Geschäftsführung: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Telefax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Homepage: \_\_\_\_\_

Bearbeiter: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

### MANAGEMENT UND ORGANISATION

**S 1. In welchem/n Bundesland/Bundesländern liegt Ihr Naturpark?**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**S 2. Ist Ihr Naturpark Teil eines Staatengrenzen übergreifenden Naturparks?**

Ja, und zwar mit folgendem Nachbarstaat: \_\_\_\_\_

Nein

**S 3a) Wie viele Landkreise liegen ganz oder teilweise in Ihrem Naturpark?**

\_\_\_\_\_

**S 3b) Welche Landkreise liegen ganz oder teilweise in Ihrem Naturpark?**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**S 4a) Wie viele kreisfreie Städte liegen in Ihrem Naturpark?**

---

**S 4b) Welche kreisfreien Städte liegen in Ihrem Naturpark?**

---

---

**S 6. Wie viele Gemeinden und Städte liegen insgesamt ganz oder teilweise in Ihrem Naturpark? (abzüglich der kreisfreien Städte unter 4a))**

---

**S 5. Wie viele Menschen sind mit ihrem Erstwohnsitz in Ihrem Naturpark gemeldet? Wenn Sie die genaue Anzahl nicht kennen: Zählen Sie die Einwohner der Gemeinden, die mindestens zur Hälfte im Naturpark liegen, ganz mit.**

---

**S 7. Wie groß ist die Gesamtfläche des Naturparks? (in ha)**

---

**S 8. Wer ist der Träger Ihres Naturparks?**

- Land
- Verein
- Zweckverband
- Mehrere Landkreise durch öffentlich-rechtliche Vereinbarung
- Landkreis
- GmbH
- Sonstige: \_\_\_\_\_

**S 9. Wer sind die Mitglieder Ihrer Trägerorganisation? Bitte geben Sie auch die Anzahl der Institutionen an (Mehrfachnennungen möglich; Frage findet keine Anwendung bei Naturparks, deren Träger ein Bundesland ist.)**

- Länder/Regierungspräsidien: \_\_\_\_\_
- Landkreise: \_\_\_\_\_
- Gemeinden: \_\_\_\_\_
- Vereine und Verbände: \_\_\_\_\_
- Unternehmen: \_\_\_\_\_
- Einzelpersonen
- Sonstige, bitte nennen: \_\_\_\_\_

**S 10. Gibt es eine eigenständig arbeitende Naturparkgeschäftsstelle/-verwaltung oder wird die Naturparkgeschäftsstelle von einer anderen Verwaltung mit übernommen?**

- Es gibt eine eigenständig arbeitende Naturparkgeschäftsstelle/-verwaltung.
- Die Naturparkgeschäftsstelle/-verwaltung wird von einer anderen Verwaltung übernommen. Bitte nennen Sie diese: \_\_\_\_\_

**S 11. Gibt es neben der Trägerorganisation eine Institution, die ausschließlich den Naturpark in seiner Arbeit unterstützt? (Mehrfachnennungen möglich)**

- Ja:
  - Förderverein
  - Kuratorium
  - Stiftung
- Sonstige, bitte nennen: \_\_\_\_\_
- Nein

**S 12. Wann wurde die Trägerorganisation Ihres Naturparks gegründet? (Frage findet keine Anwendung bei Naturparks, deren Träger ein Bundesland ist.)**

\_\_\_\_\_

**S 13. Wann wurde das Gebiet erstmalig vom Bundesland als Naturpark ausgewiesen oder zum Naturpark erklärt?**

\_\_\_\_\_

**S 14. Wie wurde das Gebiet offiziell als Naturpark ausgewiesen? Per:**

- Rechtsverordnung
- Erlass
- Erklärung
- Öffentliche Bekanntmachung
- Keine Angabe möglich, Begründung: \_\_\_\_\_

**S 15. Was wird in der Verordnung/dem Erlass/der Erklärung geregelt?  
(Mehrfachnennungen möglich)**

- Schutzzweck
- Gebietsabgrenzung
- Zonierung
- Ziele
- Ge- und Verbote
- Sonstiges, bitte nennen: \_\_\_\_\_

**S 16. Ist Ihr Naturpark als Träger öffentlicher Belange (TÖB) anerkannt?**

- Ja
- Naturpark ist nicht offiziell als TÖB anerkannt, wird aber dennoch an den entsprechenden naturparkrelevanten Planungsverfahren wie Bauleitplanung, Planfeststellungsverfahren, Raumordnungsverfahren u. a. beteiligt.
- Nein

**S 17. Wurden dem Naturparkträger hoheitliche Aufgaben übertragen oder wirkt er an deren Umsetzung mit?**

- Ja, bitte nennen Sie diese Aufgaben:
  - Schutzgebietsmanagement in Bezug auf die Ziele des Naturparks
  - Bewilligungsstelle des Landes zur Gewährung von Zuwendungen
  - Der Naturpark wird von anderen öffentlichen Stellen bei der Vergabe von Fördermitteln einbezogen und um fachliche Stellungnahme gebeten.
  - Sonstige: \_\_\_\_\_
- Nein

### S 18. Welches sind die Schwerpunktaufgaben Ihres Naturparks?

- Management und Organisation (ca. \_\_\_\_% der Arbeit insgesamt)
- Naturschutz und Landschaftspflege (ca. \_\_\_\_% der Arbeit insgesamt)
- Erholung und nachhaltiger Tourismus (ca. \_\_\_\_% der Arbeit insgesamt)
- Bildung für nachhaltige Entwicklung und Umweltbildung (ca. \_\_\_\_% der Arbeit insgesamt)
- Nachhaltige Regionalentwicklung (ca. \_\_\_\_% der Arbeit insgesamt)
- Sonstiges, bitte nennen: \_\_\_\_\_  
(ca. \_\_\_\_% der Arbeit insgesamt)

### S 19. Welche der folgenden Aufgabenbereiche werden von Ihnen nicht oder nur am Rande bearbeitet?

- Naturschutz und Landschaftspflege, Begründung:
  - Ist nach den Vorgaben des Landes nicht Aufgabe des Naturparks
  - Zu wenig personelle bzw. finanzielle Mittel
  - Aufgabe wird von anderen Organisationen übernommen
  - Sonstiges \_\_\_\_\_
- Erholung und nachhaltiger Tourismus, Begründung:
  - Ist nach den Vorgaben des Landes nicht Aufgabe des Naturparks
  - Zu wenig personelle bzw. finanzielle Mittel
  - Aufgabe wird von anderen Organisationen übernommen
  - Sonstiges \_\_\_\_\_
- Bildung für nachhaltige Entwicklung und Umweltbildung, Begründung:
  - Ist nach den Vorgaben des Landes nicht Aufgabe des Naturparks
  - Zu wenig personelle bzw. finanzielle Mittel
  - Aufgabe wird von anderen Organisationen übernommen
  - Sonstiges \_\_\_\_\_
- Nachhaltige Regionalentwicklung, Begründung:
  - Ist nach den Vorgaben des Landes nicht Aufgabe des Naturparks
  - Zu wenig personelle bzw. finanzielle Mittel
  - Aufgabe wird von anderen Organisationen übernommen
  - Sonstiges \_\_\_\_\_
- Trifft auf unseren Naturpark nicht zu, es werden alle vier Aufgabenbereiche bearbeitet.

## S 20. Welche Faktoren erschweren Ihre Arbeit im Naturpark?

- Zu geringe personelle Mittel
- Zu geringe finanzielle Mittel
- Hoher Verwaltungsaufwand
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

## NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE

### S 21. Wie hoch ist der Anteil der folgenden Flächen an der Gesamtfläche in Ihrem Naturpark?

- Wald: \_\_\_\_\_% \_\_\_\_\_ha
- Grünland: \_\_\_\_\_% \_\_\_\_\_ha
- Acker: \_\_\_\_\_% \_\_\_\_\_ha
- Gewässer: \_\_\_\_\_% \_\_\_\_\_ha
- Siedlungs- und Verkehrsflächen: \_\_\_\_\_% \_\_\_\_\_ha
- Moore: \_\_\_\_\_% \_\_\_\_\_ha
- Sonstige, bitte nennen: \_\_\_\_\_% \_\_\_\_\_ha
- Keine Angabe möglich

## Landwirtschaft

### S 22. Welcher Anteil der landwirtschaftlich genutzten Fläche in Ihrem Naturpark entfällt auf Betriebe, die einem ökologischen Anbauverband angeschlossen sind (Biokreis, Bioland, Biopark, Demeter, Ecovin, Gäa, Naturland, Ökosiegel) bzw. nach EU-Ökolandbauverordnung produzieren?

\_\_\_\_\_ % der bewirtschafteten Fläche

- Angabe ist belegt
- Angabe ist geschätzt
- Keine Angabe möglich

### S 23. Welcher Anteil an der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche entfällt auf Flächen, die Agrarumweltmaßnahmen zuzuordnen sind?

\_\_\_\_\_ % der landwirtschaftlich bewirtschafteten Fläche

- Angabe ist belegt
- Angabe ist geschätzt
- Keine Angabe möglich

**Forstwirtschaft****S 24. Wie hoch ist der Anteil der nach anerkannten Zertifizierungssystemen bewirtschafteten Waldfläche in Ihrem Naturpark?**

Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes (PEFC)

\_\_\_\_\_ % der bewirtschafteten Waldfläche

- Angabe ist belegt
- Angabe ist geschätzt
- Keine Angabe möglich

Forest Stewardship Council (FSC):

\_\_\_\_\_ % der bewirtschafteten Waldfläche

- Angabe ist belegt
- Angabe ist geschätzt
- Keine Angabe möglich

**S 25. Wie hoch ist der Anteil der Wälder mit natürlicher Waldentwicklung (nicht bewirtschaftete Wälder; NWE5-Ziel) in Ihrem Naturpark?**

\_\_\_\_\_ % der Waldfläche im Naturpark

- Angabe ist belegt
- Angabe ist geschätzt
- Keine Angabe möglich

## S 26. Gibt es Wildnisgebiete\* in Ihrem Naturpark?

\*Großflächige Wildnisgebiete im Sinne der NBS sollen vorzugsweise eine Größe von mindestens 1.000 ha, in flussbegleitenden Auwäldern, Mooren und an Küsten von mindestens 500 ha aufweisen.

- Ja, es gibt ein/mehrere Wildnisgebiet/e, die vollständig im Naturpark liegt/liegen.

Bitte nennen Sie Name/Bezeichnung des/der Wildnisgebiete und geben die entsprechende Größe an:

Name/Bezeichnung: \_\_\_\_\_

Größe (in ha): \_\_\_\_\_

- Ja, es gibt ein/mehrere Wildnisgebiet/e, die teilweise im Naturpark liegt/liegen.

Bitte nennen Sie Name/Bezeichnung des/der Wildnisgebiete und geben die entsprechende Größe an:

Name/Bezeichnung: \_\_\_\_\_

Größe (in ha): \_\_\_\_\_

- Ja, es gibt ein/mehrere Gebiete, das/die sich zu Wildnisgebiet/e entwickeln, das/die ganz oder teilweise im Naturpark liegt/liegen.

Bitte nennen Sie Name/Bezeichnung des/der Gebiete und geben die entsprechende Größe an:

Name/Bezeichnung: \_\_\_\_\_

Größe (in ha): \_\_\_\_\_

- Nein, in unserem Naturpark liegen keine Wildnisgebiete.

## S 27. Wie hoch ist der Anteil an großen Prozessschutzflächen (> 100 ha bis 1.000 ha) in Ihrem Naturpark (z. B. Bergbaufolgelandschaft, Wälder, Moore etc.)? (Für den Wald können sich die Flächen mit Angaben zu Frage S 25 überschneiden)

\_\_\_\_\_ % der Fläche im Naturpark

- Angabe ist belegt
- Angabe ist geschätzt
- Im Naturpark befinden sich in Entwicklung befindliche große Prozessschutzflächen.  
Größe ca. \_\_\_\_\_ % der Fläche im Naturpark
- Keine Angabe möglich

**INTERNET**

**S 28. Nennen Sie die URL Ihres/Ihrer Internet-Auftritts/e:**

---

**S 29. Wie viele Besucher nutzen Ihren Internetauftritt durchschnittlich jährlich in den letzten 5 Jahren?**

Angabe Page Impressions: \_\_\_\_\_

**ERHOLUNG UND NACHHALTIGER TOURISMUS**

(Wenn Ihnen die nachgefragten Angaben nicht bekannt sind, wenden Sie sich bitte an die zuständigen Touristiker)

**S 30. Wie hoch ist die durchschnittliche Aufenthaltsdauer von Besuchern in Ihrem Naturpark (Bitte nur eine Antwortoption angeben)?**

- Unter zwei Tagen
- Zwei bis vier Tage
- Mehr als vier Tage
- Keine Angabe möglich

**S 31. Über welche Zeiträume erstreckt sich Ihre touristische Saison?**

- Ganzjährig
- Von März/April bis September/Okttober
- Sonstiges \_\_\_\_\_

**S 32. Welche eigenständig vermarkteten Tourismusregionen überschneiden sich mit Ihrem Naturpark? Bitte nennen Sie die entsprechende/n Tourismusregion/en.**

---

---

**S 33. Was unterscheidet Ihren Naturpark von anderen Naturparks? Bitte nennen Sie das Alleinstellungsmerkmal Ihres Naturparks (Alleinstellungsmerkmal kann eine Besonderheit von Natur und Landschaft sein, eine Aktivität, etc.)**

Wir haben folgendes Alleinstellungsmerkmal:

\_\_\_\_\_

Wir haben **kein** Alleinstellungsmerkmal, aber folgende Besonderheiten: (Bitte nennen Sie maximal fünf Besonderheiten für jede Rubrik)

Natürliche: \_\_\_\_\_

Kulturelle: \_\_\_\_\_

Sonstige: \_\_\_\_\_

## Handlungsfeld 1: Management und Organisation

### Rahmenbedingungen eines Naturparks

#### Personal

#### Frage 1: Personal

**a) Wie viele Mitarbeiter\*innen haben im letzten Kalenderjahr für Ihren Naturpark gearbeitet? In welchen Bereichen sind Ihre Mitarbeiter\*innen tätig? In welchem Beschäftigungsverhältnis stehen sie?**

Bitte machen Sie in der nachfolgenden Tabelle Angaben für jede\*n Mitarbeiter\*in (z. B. Leitung/Geschäftsführung, 39 Arbeitsstunden/Woche, Arbeitsvertrag unbefristet):

	Personal (Bitte Aufgabenbereich angeben, z. B. Leitung/ Geschäftsführung, Öffentlichkeitsarbeit, Naturschutz etc. Bei Anzahl bitte Zahl eingeben, wenn mehr als 1 Person im selben Aufgabenbereich tätig ist.)	Beschäftigt beim Naturparkträger				Beschäftigt bei anderen Institutionen*	
		Anzahl	Arbeitszeit** (Wochen- stunden)	***Stamm- personal/un- befristet	zeitlich befristet (mind. 6 Mt.)	Anzahl	Arbeitszeit** (Wochen- stunden)
1	Geschäftsführung/Leitung						
2	Wissenschaftliche/Technische Mitarbeiter*innen						
3	Verwaltungskräfte						
	Summe Personal Management und Verwaltung						
4	Gebietsbetreuer*innen/ Naturwacht/ Ranger*innen (ist identisch)						
5	Landschaftspfleger*innen/ Arbeiter*innen						
6	Praktikant*innen						
7	Bundesfreiwilligendienst						
8	FöJ						
9	1-Euro-Job						
10	Geringfügige und kurzfristig Beschäftigte						

\* Beschäftigt bei anderer Institution, arbeitet aber regelmäßig und planbar für den Naturparkträger (siehe Frage 2b).

\*\* Bei Angabe mehrerer beschäftigter Personen bitte die Summe der wöchentlichen Arbeitszeit aller berücksichtigten Personen addieren (z. B. 2 wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen mit Wochenarbeitszeit je 40 Stunden ergibt eine Arbeitszeit von 80 Wochenstunden).

\*\*\* Personal, das im Rahmen des Basisbudgets (Frage 2a) beim Naturpark beschäftigt ist.

**Bewertung:** Maximal 6 Punkte (6 oder mehr Vollzeitstellen: 6 Punkte; bis zu 6 Vollzeitstellen: 5 Punkte; bis zu 5 Vollzeitstellen: 4 Punkte; bis zu 4 Vollzeitstellen: 3 Punkte; bis zu 3 Vollzeitstellen: 2 Punkte; bis zu 2 Vollzeitstellen: 1 Punkt); Punkte nur, wenn auch Tabelle 1b ausgefüllt ist

**b) Personalentwicklung in den letzten 5 Jahren**

(Hinweis: Die Frage fließt nicht in die Bewertung ein, ist aber Voraussetzung für eine Punktevergabe bei Frage 1a)

Personal	20____				20____				20____				20____				20____			
	Anzahl NRP	Arbeitszeit **	Anzahl andere Inst.*	Arbeitszeit **	Anzahl NRP	Arbeitszeit**	Anzahl andere Inst.*	Arbeitszeit **	Anzahl NRP	Arbeitszeit **	Anzahl andere Inst.*	Arbeitszeit**	Anzahl NRP	Arbeitszeit**	Anzahl andere Inst.*	Arbeitszeit**	Anzahl NRP	Arbeitszeit**	Anzahl andere Inst.*	Arbeitszeit **
Geschäfts- führung																				
Wissen- schaftliche/ Technische Mitarbeiter* innen																				
Verwaltungs- kräfte																				
Gebiets- betreuer* innen/ Naturwacht/ Ranger*innen																				
Landschafts- pfleger*innen/ Arbeiter*innen																				

\* Beschäftigt bei anderer Institution, arbeitet aber regelmäßig und planbar für den Naturparkträger.

\*\* Bei Angabe mehrerer beschäftigter Personen bitte die Summe der wöchentlichen Arbeitszeit aller berücksichtigten Personen addieren (z. B. 2 wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen mit Wochenarbeitszeit je 40 Stunden ergibt eine Arbeitszeit von 80 Wochenstunden)

## Haushalt und Finanzierung

### Basisbudget

#### Frage 2: Basisbudget

(Basisbudget = über einen Zeitraum von 3-5 Jahren jährlich gesicherte Einnahmen wie Mitgliedsbeiträge, Landesmittel, etc. – unabhängig davon, ob die Mittel für Grundkosten wie Personal oder Projekte eingesetzt werden)

#### a) Wie hoch war das Basisbudget für Ihren Naturpark im letzten Kalenderjahr?

\_\_\_\_\_ €

Erläuterung der Angaben:

---

Wir rechnen damit, dass das Basisbudget in den kommenden 3 Jahren

- gleich bleibt
- sich erhöht
- geringer wird
- keine Angabe möglich

#### b) Wieviel Personal hat für Ihren Naturpark im letzten Kalenderjahr gearbeitet, das nicht aus diesem Basisbudget bezahlt wurde, mit dem sie aber auch in den nächsten Jahren relativ sicher rechnen können?

\_\_\_\_\_ Stellen Personal pro Jahr

\_\_\_\_\_ € genaue Arbeitsgeberkosten der o.g. Stellen pro Jahr (wenn Sie hier keine Angabe machen, wird für 1 volle Stelle mit 55.000 € gerechnet)

Erläuterung der Angaben:

---

#### c) Welche weiteren Basisleistungen wurden Ihrem Naturpark im letzten Kalenderjahr zur Verfügung gestellt, die nicht aus diesem Basisbudget bezahlt wurden (z. B. Büroräume?)

Folgende Leistungen (z. B. Büroräume): \_\_\_\_\_

entspricht in etwa \_\_\_\_\_ € pro Jahr

Erläuterung der Angaben:

---

**Gesamtsumme (für Punktevergabe) aus a-c: \_\_\_\_\_ €**

<p>Bewertung: Maximal 4 Punkte (über 750.000 €: 4 Punkte; über 600.000 € bis 750.000 €: 3 Punkte; über 500.000 € bis 600.000 €: 2 Punkte; über 300.000 € bis 500.000 €: 1 Punkt; 300.000 € oder weniger: 0 Punkte)</p>
--

**Frage 3: Herkunft des Basisbudgets**

(Hinweis: Die Frage fließt nicht in die Bewertung ein)

**a) Worüber wurde das Basisbudget des Naturparks im letzten Kalenderjahr finanziert? Geben Sie bitte die absoluten Zahlen/Summen in € an.**

- Land: \_\_\_\_\_ €
- Mitgliedsbeiträge/Umlagen von
- Landkreisen: \_\_\_\_\_ €
  - Städten und Gemeinden: \_\_\_\_\_ €
  - Weitere wie z. B. Vereine, Privatpersonen etc.: \_\_\_\_\_ €
  - Sonstiges, bitte nennen: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ €

**b) Auf welcher Grundlage werden die in der vorhergehenden Frage genannte Mitgliedsbeiträge/Umlagen der Landkreise, Städte und Gemeinden erhoben?**

- Einwohnerzahl: \_\_\_\_\_ € pro EW
- Fläche des Naturparks: \_\_\_\_\_ € pro qkm
- Einwohnerzahl und Fläche: \_\_\_\_\_ € pro EW / \_\_\_\_\_ € pro qkm
- Sonstiges, bitte nennen: \_\_\_\_\_

**c) Wofür setzen Sie das Basisbudget hauptsächlich ein?**

- ca. \_\_\_% Personal
- ca. \_\_\_% Kosten Geschäftsstelle, Reisekosten etc.
- ca. \_\_\_% Projekte
- ca. \_\_\_% Besucherzentrum
- Sonstiges, bitte nennen: \_\_\_\_\_

**d) Von welcher Institution wurde das nicht über das Basisbudget finanzierte, für den Naturpark arbeitende Personal gestellt (siehe Frage 2b)? (Mehrfachnennungen möglich)**

- Land
- Mitgliedsorganisation (Landkreise, Städte, Gemeinden)
- Sonstige, bitte nennen: \_\_\_\_\_

**e) Von welcher Institution wurden die nicht über das Basisbudget finanzierten Basisleistungen dem Naturpark zur Verfügung gestellt (siehe Frage 2c)? (Mehrfachnennungen möglich)**

- Land
- Mitgliedsorganisation (Landkreise, Städte, Gemeinden)
- Sonstige, bitte nennen: \_\_\_\_\_

#### Frage 4: Zusätzliche, nicht fest planbare Mittel

- a) Wieviel zusätzliche, nicht fest planbare Mittel standen Ihnen im letzten Kalenderjahr zur Verfügung?  
(z. B. Fördermittel für Projekte, Spenden, Sponsoring, Förderverein etc.)**

ca. \_\_\_\_\_ € pro Jahr

Keine Angabe möglich

- b) Woher stammen die zusätzlichen, über das Basisbudget hinausgehenden Mittel? (Mehrfachnennungen möglich)**

- EU- Mittel
- Bund
- Land
- Mitgliedsbeiträge/Umlagen aus Naturparkträger-Organisation
- Spenden, Zuwendungen, Erbschaften, Fördermitgliedschaften
- Sponsoring
- Stiftungen & andere Organisationen (z. B. DBU)
- Spezielle Naturpark-Stiftung
- Förderverein
- Lotto/Toto
- Bundesanstalt für Arbeit
- FÖJ/Bundesfreiwilligendienst
- eigene Einnahmen (z. B. Verkauf von Publikationen, regionalen Produkten, Eintrittsgelder, Dienstleistungsaufträge etc.)
- Sonstige, bitte nennen: \_\_\_\_\_

<p><b>Bewertung:</b> Maximal 4 Punkte (über 120.000 €: 4 Punkte; über 90.000 € bis 120.000 €: 3 Punkte; über 60.000 € bis 90.000 €: 2 Punkte; über 30.000 € bis 60.000 €: 1 Punkt; 30.000 € oder weniger: 0 Punkte)</p>
---

**Frage 5: Welche Förderprogramme wurden von Ihrer Naturparkgeschäftsstelle/-verwaltung innerhalb der letzten fünf Jahre in Anspruch genommen bzw. an der Nutzung welcher Förderprogramme haben Sie innerhalb der letzten fünf Jahre aktiv mitgewirkt bzw. haben diese initiiert?**

- LEADER (ELER)
- Agrar-Umweltprogramme der EU (ELER)
- LIFE
- INTERREG
- EFRE
- Spezielle Landesprogramme
- Spezielle Bundesprogramme z. B. E+E Großprojekte
- Sonstige, bitte nennen: \_\_\_\_\_
- Es wurden keine Förderprogramme in Anspruch genommen.\*

Bewertung: Maximal 4 Punkte (mindestens 4 Förderprogramme: 4 Punkte; 3 Förderprogramme: 3 Punkte; 2 Förderprogramme: 2 Punkte; 1 Förderprogramm: 1 Punkt; \*0 Punkte)

**Umsetzung der Handlungsempfehlungen der Qualitätsoffensive**

**Frage 6: Inwiefern hat Ihr Naturpark die Empfehlungen aus dem Abschlussbericht der letzten Teilnahme an der Qualitätsoffensive umgesetzt?**

- Unser Naturpark hat die Empfehlungen komplett umgesetzt.
- Unser Naturpark hat die Empfehlungen in wesentlichen Teilen umgesetzt.
- Unser Naturpark hat die Empfehlungen nur in geringen Teilen umgesetzt.
- Unser Naturpark hat keine Empfehlungen umgesetzt.

Bitte spezifizieren Sie Ihre Angaben.

Unser Naturpark hat folgende Empfehlungen umgesetzt:

---



---

Folgende Empfehlungen konnten nicht umgesetzt werden: (Bitte begründen Sie Ihre Angabe)

---



---

- Unser Naturpark nimmt zum ersten Mal an der Qualitätsoffensive teil.\*

Bewertung: Maximal 6 Punkte (komplett umgesetzt: 6 Punkte; in wesentlichen Teilen umgesetzt: 4 Punkte; in geringen Teilen umgesetzt: 1 Punkt; \*0 Punkte)

## Naturparkplan

### Frage 7: Existiert für Ihren Naturpark ein Naturparkplan?

**a) Existiert für Ihren Naturpark ein Naturparkplan/Managementplan/ Rahmenkonzept oder ähnliche Pläne, die die Richtschnur für die Gesamtentwicklung des Parks in allen vier Aufgabenfeldern darstellen und nicht älter als 10 Jahre sind?**

Hinweise:

1. Hier ist es auch möglich, einen älteren Naturparkplan bis 15 Jahre anzugeben. Bei Plänen älter als 10 Jahre erfolgt ein prozentualer Punkteabzug von 20 % pro Jahr bei der erreichten Gesamtpunktzahl der Fragen 7-15. (Bsp.: Ist der Naturparkplan 12 Jahre alt, werden nur 60 % der erreichten Punkte der Fragen 7-15 gewertet).
2. Eine Fortschreibung eines älteren Naturparkplans wird dann als aktueller Naturparkplan mit dem Datum der Beschlussfassung anerkannt, wenn sich der Naturpark bei der Fortschreibung inhaltlich grundlegend mit der Aktualität der Inhalte des Naturparkplans auseinandergesetzt hat, eine Weiterentwicklung zumindest in Teilen des Planes erkennbar ist und die Fortschreibung durch die entsprechenden Gremien des Naturparks offiziell beschlossen worden ist.
3. „Ähnliche Pläne“: ein Plan kann z. B. auch ein regionales Entwicklungskonzept sein, wenn er die Richtschnur für die Gesamtentwicklung des Naturparks darstellt und dessen gesamte Fläche betrifft.

Ja

Name, Erscheinungsjahr und Downloadlink des Plans:

---



---

Nein, bitte weiter mit Frage 7b) oder 16 \*

(Wir haben einen älteren Plan: \_\_\_\_ Jahre alt)

**b) Existieren für Ihren Naturpark ein Plan oder Pläne, die die Richtschnur für die Entwicklung des Parks in einzelnen Aufgabenfeldern darstellen und nicht älter als 10 Jahre sind?**

Hinweise:

1. Pro Aufgabenfeld, das der Plan behandelt, werden je 20 % der Gesamtsumme der erreichten Punktzahl der Fragen 7-15 gezählt. (Bsp.: Hat der Naturpark einen Plan, der die Aufgabenfelder Management und BNE darstellt, so füllen Sie die Fragen 7-15 aus. Gewertet werden dann 40 % der erreichten Punkte (20 % für das Aufgabenfeld Management und 20 % für das Aufgabenfeld BNE).
2. Hier ist es auch möglich, einen älteren Plan bis 15 Jahre anzugeben. Bei Plänen älter als 10 Jahre erfolgt ein prozentualer Punkteabzug der erreichten Gesamtpunktzahl der Fragen 7-15. (Bsp.: Hat der Naturpark einen Plan, der die Aufgabenfelder Management und BNE darstellt und 12 Jahre alt ist, so füllen Sie die Fragen 7-15 aus. Die beiden Aufgabenfelder werden mit 40 % der erreichten Punkte der Fragen 7-15 gewertet (20 % für das Aufgabenfeld Management und 20 % für das Aufgabenfeld BNE). Von dieser Punktzahl werden aufgrund des Alters des Plans (12 Jahre) nur 60 % gewertet.)

- Ja, für folgende Aufgabenfelder (max. 3 Aufgabenfelder können ausgewählt werden):
- Management
  - Schutz
  - Bildung
  - Erholung
  - Entwicklung

Name, Erscheinungsjahr und Downloadlink des jeweiligen Plans:

---



---

- Nein; bitte weiter mit Frage 16\* (Wir haben einen älteren Plan: \_\_\_\_\_ Jahre alt)

Bewertung: Ja: 5 Punkte; \*0 Punkte

**Folgende Fragen beziehen sich auf den unter Frage 7 angegebenen Plan:**

**Frage 8: Welche Interessengruppen wurden einbezogen?**

- Natur- und Umweltschutz
- Land- und Forstwirtschaft
- Kultur
- Bildung
- Handel und Gewerbe
- Verkehr
- Tourismus und Gastgewerbe
- Landkreise und Kommunen
- Behindertenorganisationen, Menschen mit Beeinträchtigung
- Grundeigentümer
- Bevölkerung
- Sonstige, bitte nennen: \_\_\_\_\_
- keine Angaben möglich\*
- keine Einbeziehung von Interessengruppen\*

Bewertung: Maximal 3 Punkte (ab 7 Nennungen: 3 Punkte; 5-6 Nennungen: 2 Punkte; 3-4 Nennungen: 1 Punkt; \*0 Punkte)

**Frage 9: Wie wurden die Interessengruppen einbezogen?**

- Regelmäßige Abstimmung am „Runden Tisch“ bzw. moderierte Foren
- Thematische Arbeitsgruppen
- Öffentliche Veranstaltungen zur Präsentation/Diskussion des Naturparkplanentwurfs
- Anhörungen und/oder schriftliche Stellungnahmen
- Befragungen
- Sonstiges: \_\_\_\_\_
- Keine Angaben möglich\*

Bewertung: Maximal 3 Punkte (Regelmäßige Abstimmung: 1 Punkt; Arbeitsgruppen: 1 Punkt; Befragungen: 1 Punkt; öffentliche Veranstaltung: 0,5 Punkte; Anhörung: 0,5 Punkte; \*0 Punkte)

**Frage 10: Wie wurde/n der Plan/die Pläne öffentlich bekannt gemacht?**

- Öffentliche Veranstaltungen, Diskussionsrunden
- Öffentliche Auslegung
- Ankündigung und Vorstellung in der Presse
- Gesonderte Broschüren und Informationsmaterialien für die Bevölkerung
- Vorstellung bei speziellen Ziel- oder Interessengruppen (z. B. in Form von Vorträgen)
- Sonstiges: \_\_\_\_\_
- Keine Angaben möglich\*
- Keine Bekanntmachung des Plans\*

Bewertung: Maximal 2 Punkte (5 Nennungen: 2 Punkte; 3-4 Nennungen: 1 Punkt; 2 Nennungen 0,5 Punkte; \*0 Punkte)

**Frage 11: Wurde die Naturparkplanung mit einem Screening vorbereitet?**

- Klärung der Rahmenbedingungen, Situation in der Region
- Feststellung der Adressaten, relevanten Akteure, Organisationen
- Übersicht über planerische Grundlagen/laufende Planungsprozesse in der Region
- Feststellung der Ziele des Naturparks und der regionalen Akteure, die Planung wird mit anderen Konzepten verbunden
- Sonstiges: \_\_\_\_\_
- Keine Angaben möglich\*
- Keine Vorbereitung der Planung\*

Bewertung: Maximal 2 Punkte (4-5 Nennungen: 2 Punkte, 2-3 Nennungen: 1 Punkt; \*0 Punkte)

### Frage 12: Bestandteile des Plans/der Pläne

- Bestandsaufnahme mit Stärken-Schwächen-Analyse für die Bereiche:
  - Naturraum und Landschaftshaushalt (Wasser, Boden, Klima, Luft, Fauna, Flora)
  - Landschaftsbild
  - Biotopverbund
  - Schutzgebiete
  - Land- und Forstwirtschaft
  - Erholung und nachhaltiger Tourismus
  - Berücksichtigung von Aspekten der Barrierefreiheit
  - Landnutzung/nachhaltige Regionalentwicklung
  - Kommunikation und BNE/Umweltbildung
  - Klimaschutz/Klimaanpassung
  - Management und Organisation
- Leitbild, Handlungsfelder und Ziele (dient als Grundlage für Maßnahmenplanung)
- Maßnahmenplanung:
  - Festlegung von Prioritäten bei der Maßnahmenplanung
  - Projektdatenbank (kann digital oder in gedruckter Form vorliegen)
  - Definition der Zuständigkeiten unter Einbeziehung der Partner für Umsetzung
  - Aufführen von Finanzierungsmöglichkeiten für Maßnahmen
  - Sonstiges: \_\_\_\_\_
- Konkrete Hinweise für Integration der Naturparkplanung in andere Planungen
- Evaluation und Fortschreibung
- Bei der Erarbeitung des Naturparkplans wurden die Empfehlungen des VDN berücksichtigt (Leitfäden).

<p><b>Bewertung:</b> Maximal 7 Punkte (Module Bestandsanalyse bei 7-8 Nennungen: 2 Punkte; bei 5-6 Nennungen: 1 Punkt; Leitbild: 1 Punkt; Maßnahmenplanung bei 4 Nennungen: 2 Punkte; bei bis zu 3 Nennungen: 1 Punkt; Evaluation und Fortschreibung: 1 Punkt; Integration Naturparkplanung in andere Planungen/Berücksichtigung VDN Leitfäden: je 1 Punkt)</p>
---

**Frage 13: Wie überprüfen Sie, ob die vorgenommenen Ziele erreicht wurden?**

- In Kooperation mit den in die Planung einbezogenen Akteuren
- Naturpark-intern (ggf. zusammen mit zuständigen Behörden)
- Durch externe Evaluation
- Es gibt ein Monitoringsystem zur Bewertung der Naturparkplanung.
- Sonstiges: \_\_\_\_\_
- Keine Angaben möglich\*
- Keine Überprüfung\*

Bewertung: Maximal 3 Punkte (Kooperation mit Akteuren, externe Evaluation, Monitoringsystem: jeweils 3 Punkte; Naturpark-intern: 2 Punkte ; Sonstiges: 1 Punkt; \*0 Punkte)

**Frage 14: Aus welchen vorhandenen naturparkrelevanten Planwerken wurden Inhalte bzw. Kernaussagen in den Naturparkplan aufgenommen?**

- Kernaussagen der Raumordnungsplanung auf Landes- oder Regionalebene
- Kernaussagen der Landschaftsrahmenplanung
- kommunale Landschaftsplanung/Bauleitplanung/Grünordnungsplan/Flächennutzungsplan
- Kernaussagen agrarstruktureller Entwicklungspläne
- Kernaussagen forstlicher Rahmenplanung
- Kernaussagen der Verkehrsplanung
- Kernaussagen der Tourismusplanung
- Kernaussagen von Klimaschutzkonzepten/-planungen
- Natura 2000-Managementpläne
- LEADER
- ILEK
- Monitoringsystem zur Bewertung der Naturparkplanung
- Jahresberichte
- Sonstige Planungen, bitte nennen: \_\_\_\_\_
- keine Angaben möglich\*
- keine Berücksichtigung von anderen Planungen\*

Bewertung: Maximal 3 Punkte (7 und mehr Nennungen: 3 Punkte; 4-6 Nennungen: 2 Punkte; 2-3 Nennungen: 1 Punkt; \*0 Punkte)

**Frage 15: Bei welchen Planungen wurden die Ziele des Naturparks berücksichtigt bzw. integriert?**

- Raumordnungsplanung auf Landes- oder Regionalebene
- Landschaftsrahmenplanung
- Kommunale Landschaftsplanung/Bauleitplanung/Grünordnungsplan/Flächennutzungsplan
- agrarstrukturelle Entwicklungspläne
- forstliche Rahmenplanung
- Verkehrsplanung
- Tourismusplanung
- Klimaschutzkonzepte/-planungen
- Natura 2000-Managementpläne
- LEADER
- ILEK
- Sonstige Planungen, bitte nennen: \_\_\_\_\_
- Keine Angaben möglich\*
- Keine Berücksichtigung der Naturparkziele\*

Bewertung: Maximal 3 Punkte (7 und mehr Nennungen: 3 Punkte; 4-6 Nennungen: 2 Punkte; 2-3 Nennungen: 1 Punkt; *0 Punkte)
--

**Andere planerische Grundlagen**

**Wenn Sie Frage 7 a) mit „Ja“ beantwortet haben, also einen Naturparkplan besitzen, fahren Sie bitte mit Frage 18 fort.**

**Frage 16: Falls Ihr Naturpark keine/n Plan/Pläne besitzt, der die Richtschnur für die Gesamtentwicklung des Parks darstellt, wurden von Ihnen und/oder Partnern dennoch Bestandsanalyse, Ziele und Maßnahmen mit Relevanz für Ihren Naturpark erarbeitet? Hier können auch regionale Entwicklungskonzepte (z. B. auch von LEADER) berücksichtigt werden.  
Alle berücksichtigten Pläne/Unterlagen dürfen nicht älter als 10 Jahre sein. (bzw. bis zu 15 Jahren jährlich 20 % Punkteabzug, Bsp. s.o.)**

Name, Erscheinungsjahr und Downloadlink des Plans/der Pläne:

---



---

### Welche Bestandteile beinhaltet das Planwerk?

- Bestandsaufnahme mit Stärken-Schwächen-Analyse für die Bereiche:
  - Naturraum und Landschaftshaushalt (Wasser, Boden, Klima, Luft, Fauna, Flora)
  - Landschaftsbild
  - Biotopverbund
  - Schutzgebiete
  - Land- und Forstwirtschaft
  - Erholung und nachhaltiger Tourismus
  - Berücksichtigung von Aspekten der Barrierefreiheit
  - Landnutzung/nachhaltige Regionalentwicklung
  - Kommunikation und BNE/Umweltbildung
  - Klimaschutz/Klimaanpassung
  - Management und Organisation
- Leitbild, Handlungsfelder und Ziele (dient als Grundlage für Maßnahmenplanung)
- Maßnahmenplanung:
  - Festlegung von Prioritäten bei der Maßnahmenplanung
  - Projektdatenbank (kann digital oder in gedruckter Form vorliegen)
  - Definition der Zuständigkeiten unter Einbeziehung der Partner für Umsetzung
  - Aufführen von Finanzierungsmöglichkeiten für Maßnahmen
  - Sonstiges: \_\_\_\_\_
- Konkrete Hinweise für Integration der Naturparkplanung in andere Planungen
- Evaluation und Fortschreibung
- Es wurden keine Bestandsanalyse, Ziele und Maßnahmen erarbeitet.\*

Bewertung: Maximal 7 Punkte (Bestandsanalyse, mindestens 7 Nennungen: 2 Punkte, 5-6 Nennungen: 1 Punkt; Leitbild: 1 Punkte; Maßnahmenplanung, 4 Nennungen: 2 Punkte, bis zu 3 Nennungen: 1 Punkt; Evaluation und Fortschreibung: 1 Punkt; Integration Naturparkplanung in andere Planungen/Berücksichtigung VDN Leitfaden: je 1 Punkt; \*0 Punkte)

### Frage 17: Wie überprüfen Sie, ob die vorgenommenen Ziele erreicht wurden?

- In Kooperation mit den in die Planung einbezogenen Akteuren
- Naturpark-intern (ggf. zusammen mit zuständigen Behörden)
- Durch externe Evaluation
- Es gibt ein Monitoringsystem.
- Sonstiges: \_\_\_\_\_
- Keine Überprüfung\*

Bewertung: Maximal 3 Punkte (Kooperation mit Akteuren, externe Evaluation, Monitoringsystem: jeweils 3 Punkte; Naturpark-intern: 2 Punkte; \*0 Punkte)

**Frage 18: Werden die strukturellen Daten Ihres Naturparks von Ihnen oder von Dritten anhand von EDV-gestützten Systemen (Datenbanken/GIS) digitalisiert?** (GIS = Geoinformationssysteme zur Erfassung, Bearbeitung, Organisation, Analyse und Präsentation räumlicher Daten)

- Ja:
- Daten sind für den gesamten Naturpark erfasst.
  - Daten sind für einzelne Gebiete erfasst.
  - Die Daten werden noch nicht digital erfasst.\*

Bewertung: Maximal 2 Punkte (gesamter Naturpark: 2 Punkte; einzelne Gebiete: 1 Punkt; \*0 Punkte)

**Frage 19: Mit Hilfe welcher Mittel steuern Sie das Management Ihres Naturparks?**

- Schriftliche mittelfristige Maßnahmenplanung (3-5 Jahre; z. B. Handlungsprogramme in Rheinland-Pfalz)
- Schriftlicher jährlicher Maßnahmenplan
- Instrumente, um Engagement externer Partner in Naturpark-Arbeit einzubringen (z. B. Projektsteckbriefe)
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

Bewertung: Maximal 2 Punkte (je Nennung: 1 Punkt)

## Fortbildungen

**Frage 20: Nehmen Mitarbeiter\*innen Ihres Naturparks mindestens einmal jährlich an Fortbildungen teil?**

- Ja  
Anzahl der durchschnittlichen Fortbildungstage pro Mitarbeiter\*innen: \_\_\_\_\_ Tage
- Nein\*

Bewertung: 2 Punkte; \*0 Punkte

## Ehrenamt und Freiwilligenarbeit

**Frage 21: Wird die Arbeit Ihres Naturparks regelmäßig von ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen unterstützt?** (Ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen darf als Aufwandsentschädigung maximal die im Ehrenamtsgesetz definierte „Ehrenamtpauschale“ gezahlt werden (Stand 2020: 720 €/Jahr))

- Die Arbeit unseres Naturparks wird von \_\_\_\_\_ Personen pro Jahr unterstützt  
(Durchschnitt der letzten 5 Jahre)

Wie hoch ist die Anzahl der Einsatztage aller Ehrenamtlichen pro Jahr?

(Durchschnitt der letzten fünf Jahre) Beispiel: 20 Ehrenamtliche, die im Jahr insgesamt je 0,5 Tage im Einsatz sind=10 Ehrenamtstage)

Summe Ehrenamtstage pro Jahr: \_\_\_\_\_

In welchen Bereichen sind diese ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen tätig?

- Landschaftspflegemaßnahmen
- Gebietsbetreuer\*innen/Gästeführer\*innen
- Instandhaltungsmaßnahmen/Wegewarte
- Betreuung Informations-/Besucherzentrum, Messen o.ä.
- Sonstige: \_\_\_\_\_
- Keine ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen\*

Bewertung: Maximal 3 Punkte (100 Ehrenamtstage und mehr: 3 Punkte; 40-70 Tage: 2 Punkte; 20-40 Tage: 1 Punkt; *0 Punkte)
--

**Frage 22: Was sind die Aktivitäten des Naturparks zur Stärkung des ehrenamtlichen Engagements?**

- Feste Ansprechperson in Naturparkgeschäftsstelle/-verwaltung für Ehrenamtliche
- Ansprechperson wurde für Umgang mit Ehrenamt geschult
- Maßnahmen/Arbeit wird speziell für Ehrenamtliche eingeteilt
- Anerkennung der ehrenamtlichen Tätigkeit (Danke, Feier, Geschenke)
- Sonstiges: \_\_\_\_\_
- Unser Naturpark führt keine Aktivitäten zur Stärkung des ehrenamtlichen Engagements durch.\*

Bewertung: Maximal 3 Punkte (pro Nennung 1 Punkt; *0 Punkte)
--

## Kooperation

**Frage 23: Sind Sie in kontinuierliche Initiativen, Gremien oder Kooperationen eingebunden, die der Entwicklung des gesamten Naturparks oder großer Teilflächen des Naturparks dienen? Wenn ja, welche?**

- Regelmäßige „Runde Tische“/Kuratorien/Beiräte, zu denen der Naturpark einlädt oder die er aktiv gestaltet, bei denen die Entwicklung der Naturpark-Region im Vordergrund steht. Bitte beschreiben Sie die Gruppe kurz:

---



---

- Netzwerke, die für das Naturparkgebiet relevant sind (z. B. LEADER, Agenda 21); bitte beschreiben Sie kurz die Netzwerke:

---



---

- Überregionale Kooperation mit einzelnen Parks; bitte beschreiben Sie kurz die Kooperation:

---



---

- Überregionale Netzwerke; bitte beschreiben Sie kurz die Netzwerke:

---



---

- Internationale Kooperation. Bitte nennen Sie den Park/die Parke und die Art der Kooperation:

---



---

- Sonstiges, bitte nennen:

---



---

- Nein, keine Einbindung\*

Bewertung: Maximal 5 Punkte (Pro Nennung: 1 Punkt)
--

## Auszeichnungen

**Frage 24: Welche Auszeichnungen bestehen für Ihren Naturpark oder für Teile Ihres Naturparks aktuell, in die Sie aktiv eingebunden sind?**

- Europäische Charta für nachhaltigen Tourismus in Schutzgebieten
- Europa-Diplom (auch für Teilbereiche, wenn der Naturpark eingebunden wurde)
- Ausgezeichnet durch Landeswettbewerbe
- UNESCO Geopark / Nationaler Geopark
- Fahrtziel Natur Region
- Sternenpark International Dark-Sky Association (IDA)

- Sonstige, bitte nennen: \_\_\_\_\_
- Keine Auszeichnung\*

Bewertung: Maximal 2 Punkte (pro Nennung: 2 Punkte; \*0 Punkte)

## **Umweltmanagement in der Naturpark-Geschäftsstelle**

### **Welche Umweltschutzmaßnahmen wurden in Ihrer Geschäftsstelle umgesetzt?**

#### **Frage 25: Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen in der Naturpark-Geschäftsstelle**

- Getrennte Sammlung der relevanten Abfallfraktionen (mindestens Papier und Restmüll, Altglas, Gelber Sack)
- Verzicht auf Verpackungen aus Kunststoffen/Folien bei eigenen Produkten/Werbematerialien (z. B. Tragetaschen, Verkaufsartikel, Versandhüllen von Prospekten)
- Weitgehender Verzicht auf Wegwerf-, Portions- und Einmalverpackungen bei allen angebotenen Getränken und Snacks oder Verwendung von Recycling-Produkten
- Überwiegende Verwendung von Recyclingpapier (ausgezeichnet mit dem Blauen Engel) (z. B. für Papierhandtücher und Toilettenpapier)
- Sonstiges, bitte nennen: \_\_\_\_\_

Bewertung: Maximal 2 Punkte (4 Nennungen: 2 Punkte; 3 Nennungen: 1 Punkt; bis 2 Nennungen: 0 Punkte)

#### **Frage 26: Einsparung von Energie in der Naturpark-Geschäftsstelle**

- Einsatz umweltschonender Heizungsanlagen (z. B. Gas-Brennwertheizungen, Solaranlagen zur Warmwassererzeugung)
- Ressourcenschonende Regelung von Heizungsanlagen (z. B. konsequente Nachtabsenkung in den Gebäuden, energiesparende Raumtemperatursteuerung, Raumlüftung über Stoßlüftung)
- Maßnahmen zur Wärmeisolierung (z. B. Dämmung von Außenwänden und Dächern, Isolierung von Rohren und Tanks)
- Verwendung energiesparender Beleuchtungstechnik
- Sonstige technische Lösungen zur Verringerung des Stromverbrauchs für Beleuchtung (z. B. zeitgesteuerte Abschaltautomaten, Bewegungsmelder)
- Bezug von Öko-Strom (aus regenerativen Energien). Bitte nennen Sie Ihren Stromlieferanten und den Vertragstyp: \_\_\_\_\_

- Eigene Erzeugung von Strom aus regenerativen Energiequellen  
(z. B. Photovoltaikanlage, Windkraftanlage). Bitte nennen Sie ein Beispiel:

\_\_\_\_\_

- Sonstiges, bitte nennen: \_\_\_\_\_

Bewertung: Maximal 2 Punkte (4 Nennungen 2 Punkte; 3 Nennungen: 1 Punkt;  
0 bis 2 Nennungen: 0 Punkte)

### Frage 27: Nachhaltiger Umgang mit Wasser in der Naturpark-Geschäftsstelle

- Installation von Wasserspareinrichtungen in allen sanitären Anlagen  
(z. B. Durchflusskonstanthalter, Zwei-Kammer-Spülkästen)
- Ausschließliche Verwendung von biologisch abbaubaren Reinigungs- und  
Zusatzstoffen in Toiletten und Urinalen
- Nutzung von Regenwasser zur Bewässerung von Nebenflächen (z. B. auf dem  
Gelände Ihres Informationszentrums) oder zur Toilettenspülung
- Beschränkung der Flächenversiegelung im Außenbereich auf ein Mindestmaß (z. B.  
durch Rasengittersteine auf dem Parkplatz)
- Sonstiges, bitte nennen: \_\_\_\_\_

Bewertung: Maximal 2 Punkte (4 Nennungen: 2 Punkte; 3 Nennungen: 1 Punkt;  
0 bis 2 Nennungen: 0 Punkte)

### Naturpark-Informationsmaterialien

#### Frage 28: Welche Informationsmaterialien über den Naturpark wurden von Ihnen in den vergangenen fünf Jahren veröffentlicht bzw. in Kooperation mit Ihnen erstellt? Bitte Material als Beleg Ihren Unterlagen beifügen

- Naturpark-Broschüre o.ä.
- Faltblatt/-blätter mit aktuellen und/oder saisonal wechselnden Informationen zum  
Naturpark
- Unterrichtsmaterialien für Schulklassen
- Bücher oder andere Veröffentlichungen über den Naturpark (z. B. Jahreskalender);  
bitte nennen: \_\_\_\_\_
- Filme o.ä. über den Naturpark, die Gäste erwerben können
- Spezialinformationen (z. B. Radführer, Wanderkarten, Informationen für Kinder), bitte  
nennen: \_\_\_\_\_
- Sonstige, bitte nennen: \_\_\_\_\_

Bewertung: Maximal 3 Punkte (pro Nennung: 1 Punkt)

**Frage 29: Welche Merkmale zeichnen die Materialien aus?**

- Alle Naturpark-Materialien werden auf der Grundlage eines Corporate Design-Konzeptes gestaltet.
- Es werden zielgruppenspezifische Materialien angeboten (z. B. für Kinder, Lehrer\*innen, Menschen mit Lernschwierigkeiten).
- Es werden Materialien angeboten, bei denen die Regeln eines barrierefreien Layouts beachtet werden (u. a. serifenlose Schrift, kontrastreiche Gestaltung).
- Es werden Materialien in mindestens einer anderen Sprache angeboten. Bitte nennen Sie Materialien und Sprache/n:  
\_\_\_\_\_
- Englisch
- Französisch
- Spanisch
- Sonstige, bitte nennen: \_\_\_\_\_
- Mehr als 80 % der Materialien werden auf FSC zertifiziertem oder Recycling-Papier gedruckt (z. B. ausgezeichnet mit dem Blauen Engel).
- Die Materialien sind als Download über Ihre Homepage verfügbar.
- Informationen können über QR-Codes abgerufen werden.
- Unsere Materialien weisen keine dieser Merkmale auf.\*

Bewertung: Maximal 3 Punkte (pro Nennung: 1 Punkt; Unterrubriken wie „Englisch“, u. a. dienen zur Information und werden nicht extra bewertet; \* 0 Punkte)

**Internet****Frage 30: Welche Service-Leistungen bietet Ihr Internetauftritt dem Besucher?**

- Direktes Absenden einer E-Mail an die Naturparkverwaltung
- Abonnement eines regelmäßig erscheinenden Newsletters
- Bestellung von kostenlosen Informationsmaterialien
- Aktueller Veranstaltungskalender
- Konkrete touristische Tipps und Tourenvorschläge (z. B. für Radtouren, Wanderungen)
- Zu Tourenvorschlägen ist Kartographie als Download verfügbar (Karte oder auch GPS Tracks o.ä.).
- Zu Tourenvorschlägen ist Kartographie als Ausdruck verfügbar.
- Online-Audioguide vorhanden
- Aktuelle Presstexte, Presse- und Bildarchiv
- Karte des Naturparks

- Zentrale Informationen über den Naturpark werden zusätzlich in einer anderen relevanten Sprache präsentiert. Bitte nennen Sie die Sprache:
  - Englisch
  - Französisch
  - Spanisch
  - Sonstige: \_\_\_\_\_
- Barrierefreier Homepage-Zugang (gemäß Standards des World Wide Web Consortium, siehe auch [www.w3.org](http://www.w3.org)) bzw. Barrierefreie Informationstechnik-Verordnung (BITV)
- Angebote für Kinder und Jugendliche
- Verknüpfungen/Links mit/zu relevanten anderen Homepages (Kommunen, touristische Organisationen, Leistungsträger etc.)
- Link zu [www.naturparke.de](http://www.naturparke.de)
- Interaktiver Freizeitplaner
- Online-Buchung, Buchungsanfragen werden an Anbieter weitergeleitet
- Sonstige: \_\_\_\_\_

Bewertung: Maximal 5 Punkte (13 und mehr Nennungen: 5 Punkte; 11-12 Nennungen: 4 Punkte; 9-10 Nennungen: 3 Punkte; 7-8 Nennungen: 2 Punkte; 5-6 Nennungen: 1 Punkt; Unterrubriken wie „Englisch“, u. a. dienen zur Information und werden nicht extra bewertet)

## Mobile Anwendungen und Social Media

### Frage 31: Welche mobilen Anwendungen (Apps) und Social Media-Auftritte bestehen für Ihren Naturpark?

- Es gibt eine eigene App für Ihren Naturpark.  
Name der App: \_\_\_\_\_; zu finden unter:  
\_\_\_\_\_
- Ihr Naturpark ist in einer App vertreten.  
Name der App: \_\_\_\_\_; zu finden unter:  
\_\_\_\_\_
- Die App verfügt über folgende Inhalte:
  - Informationen über den Naturpark
  - Naturerlebnisangebote wie Wander- und Radwege
  - Kartenbasierte Informationen
  - Informationen zu aktuellen Veranstaltungen
  - Informationen für Menschen mit Beeinträchtigung
- Ihr Naturpark ist auf folgenden Social Media-Plattformen präsent:
  - Facebook

- Twitter
- Instagram
- YouTube
- Sonstige, bitte nennen: \_\_\_\_\_
- Der Naturpark veröffentlicht regelmäßig Neuigkeiten in seinen Social Media Auftritten:
  - Alle 1-3 Tage
  - Alle 1-2 Wochen
  - monatlich
- Informationen können über QR-Codes abgerufen werden.
- Smartphones erhalten automatisch Informationen über den Naturpark (über GPS-Steuerung).

Bewertung: Maximal 3 Punkte (ab 4 Nennungen: 3 Punkte; 3 Nennungen: 2 Punkte; 1-2 Nennungen: 1 Punkt)

## Regionale und überregionale Öffentlichkeitsarbeit

### Frage 32: Mit welchen Maßnahmen informieren Sie die regionale und überregionale Öffentlichkeit über Ihren Naturpark?

- Mindestens einmal pro Monat Versand einer Naturpark-Pressemeldung an regionale und/oder überregionale Medien
- Mindestens einmal pro Monat Naturpark-Rubrik in mindestens einem regionalen Medium
- Mindestens zweimal pro Jahr Einladung regionaler Journalist\*innen in den Naturpark
- Organisation mindestens einer Journalisten- und/oder Bloggerreise pro Jahr ggf. zusammen mit dem Tourismusverband bzw. den zuständigen Tourismusverbänden
- Vorträge in Schulen, Volkshochschulen, anderen Bildungseinrichtungen, Vereinen und Verbänden
- Herausgabe eines Veranstaltungskalenders, in dem alle Veranstaltungen im Naturpark dargestellt werden
- Mindestens jährliche Herausgabe einer eigenen Naturpark-Zeitung/eines Naturpark-Magazins
- Digitaler Newsletter (z. B. in Kooperation mit VDN)
- Herausgabe eines eigenen Naturpark-Jahresberichts
- Naturpark verfügt alleine oder gemeinsam mit Partnern über eine fahrbare Informationseinrichtung wie ein Umweltmobil
- Mindestens einmal pro Jahr Teilnahme an regionalen Messen (auch in Kooperation mit zuständiger Tourismusorganisation oder sonstigen Institutionen)
- Teilnahme an oder Mitgabe von Broschüren zu überregionalen Messen (auch in Kooperation mit zuständiger Tourismusorganisation oder sonstigen Institutionen)

- Die Naturpark-Geschäftsstelle steht der Bevölkerung für telefonische, schriftliche oder persönliche Informationen zwischen 9.00 Uhr und 16.00 Uhr mindestens werktags zur Verfügung.
- Diskussionsforen zu aktuellen Themen
- Sonstiges, bitte nennen: \_\_\_\_\_

Bewertung: Maximal 6 Punkte (ab 9 Nennungen: 6 Punkte; 7-8 Nennungen: 5 Punkte; 5-6 Nennungen: 4 Punkte; 3-4 Nennungen: 3 Punkte; 2 Nennungen: 2 Punkte; 1 Nennung: 1 Punkt)
--

## Handlungsfeld 2: Naturschutz und Landschaftspflege

### Anteil Schutzgebiete

**Frage 33: Wie hoch ist der Anteil der Schutzgebiete innerhalb Ihres Naturparks?  
(prozentual gemessen an der Gesamtfläche des Naturparks und in ha)**

- |   |         |          |
|---|---------|----------|
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiete (LSG):  | _____ % | _____ ha |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiete (NSG):  | _____ % | _____ ha |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark:  | _____ % | _____ ha |
| <input type="checkbox"/> Biosphärenreservat:  | _____ % | _____ ha |
| <input type="checkbox"/> Fauna-Flora-Habitat-Gebiete (FFH):   | _____ % | _____ ha |
| <input type="checkbox"/> EU-Vogelschutzgebiete (SPA):   | _____ % | _____ ha |
| <input type="checkbox"/> Feuchtgebiete internationaler Bedeutung:   | _____ % | _____ ha |
| <input type="checkbox"/> Naturwaldreservate:  | _____ % | _____ ha |
| <input type="checkbox"/> Nationale Naturmonumente   | _____ % | _____ ha |
| <input type="checkbox"/> Sonstige, bitte nennen: _____  | _____ % | _____ ha |
| <br>  |         |          |
| <input type="checkbox"/> Summe NSG, LSG und FFH und SPA Gebiete:<br>(flächengleiche Gebiete einfach werten) | _____ % | _____ ha |
| <br>  |         |          |
| <input type="checkbox"/> Keine Angabe möglich*  |         |          |

Bewertung: Maximal 4 Punkte; bewertet wird nur „Summe NSG, LSG und FFH und SPA Gebiete“ (flächengleiche Gebiete einfach werten) (50 % und mehr: 4 Punkte; unter 50 %: 0 Punkte; \* 0 Punkte)

### Biotopverbund

**Frage 34: Gibt es für Ihren Naturpark ein Konzept für ein Biotopverbundsystem?  
(entweder als eigenständige Planung oder als Bestandteil des  
Naturparkplans oder anderer Planungen; dies können auch Planungen  
anderer Träger sein)**

- Ein Konzept liegt seit dem Jahr \_\_\_\_\_ für ca. \_\_\_\_\_ % der Naturparkfläche vor.
- Das Konzept ist Bestandteil des Naturparkplans.
- Das Konzept behandelt einzelne Arten und/oder Biotoptypen.
- Das Konzept behandelt repräsentativ (weitgehend) alle Biotoptypen des Naturparks.
- Das Konzept wurde vom Naturpark erarbeitet.
- Der Naturpark war aktiv in die Erarbeitung des Konzepts eingebunden.

- Das Konzept ordnet sich in folgendes landes-/bundesweite Konzept zum Biotopverbund ein oder ist Bestandteil folgender regionaler/überregionaler Planung:

---

- Ein Konzept liegt nicht vor.\*

Bewertung: Maximal 4 Punkte (Konzept liegt vor für über 50 % der Naturparkfläche: 2 Punkte; bis 50 % der Naturparkfläche: 1 Punkt; je weiterer Antwort zum Konzept: 0,5 Punkte; Bestandteil anderer Planwerke: 1 Punkt; \*0 Punkte)

**Frage 35: Welche Maßnahmen für ein Biotopverbundsystem werden/wurden durch Sie oder mit Ihrer aktiven Beteiligung von Ihren Partnern in den letzten 5 Jahren umgesetzt? (ohne Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen nach § 19 BNatSchG)**

- Beseitigung von Barrieren und „Gefahrenquellen“ für Ausbreitung und Wanderung von Tieren und Pflanzen. Bitte nennen Sie ein Beispiel:

---



---

- Anlage regionaltypischer linearer Strukturen in der Landschaft (z. B. Hecken, Knicks, Alleen, Ackerrandstreifen, Uferrandstreifen u. a.). Bitte nennen Sie ein Beispiel:

---



---

- Anlage regionaltypischer kleinflächiger „Trittsteine“ zwischen großen Schutzgebieten (z. B. Feuchtbiotope, Feldgehölzinseln u. a.). Bitte nennen Sie ein Beispiel:

---



---

- Renaturierung/Pflege von Lebensräumen (u. a. Gewässer, Feuchtgebiete, Wälder und Moore). Bitte nennen Sie ein Beispiel:

---



---

- Sonstiges, bitte nennen Sie ein Beispiel:

---



---

- Wir führen keine speziellen Maßnahmen durch.\*

Bewertung: Maximal 5 Punkte (pro Nennung: 1 Punkt; \*0 Punkte)

## Schutz der Flora und Fauna

### Frage 36: Welche Maßnahmen für den Erhalt von geschützten Pflanzen- sowie Tierarten führen Sie oder mit Ihrer aktiven Beteiligung Ihre Partner durch?

- Einsatz von speziell geschulten Berater\*innen u. a. zur Vermittlung bei Konflikten (z. B. Luchsberater\*in)
- Einrichtung von Arbeitskreisen/Foren/Initiativen mit der Beteiligung von unterschiedlichen Akteuren
- Regelmäßige Pflege von Biotopen
- Renaturierungen (z. B. Gewässer, Moore, Auwälder)
- Schaffung von Korridoren für wandernde Tierarten
- Spezielle Artenschutzprogramme für folgende Tier- und Pflanzenarten:  
\_\_\_\_\_
- Spezielle Maßnahmen für den Insektenschutz
- Öffentlichkeitsarbeit: z. B. Information der Bevölkerung durch Schaffung spezieller Angebote (Führungen, spez. Printmedien, Themenwanderwege) und durch Wettbewerbe
- Sonstiges: \_\_\_\_\_
- Wir führen keine speziellen Maßnahmen durch.\*

Bewertung: Maximal 5 Punkte (pro Nennung: 1 Punkt; *0 Punkte)
---

## Erhaltung von Kulturlandschaftselementen

### Frage 37: Welche Maßnahmen zur Erhaltung von Kulturlandschaftselementen werden von Ihnen oder mit Ihrer aktiven Beteiligung von Ihren Partnern im Naturpark durchgeführt?

- Ökologisch wertvolle Kulturlandschaftselemente werden kartiert/erfasst.
- Ökologisch wertvolle Kulturlandschaftselemente werden im gesamten Gebiet des Naturparks kartiert/erfasst.
- Pflege-/Renaturierungsmaßnahmen (z. B. Heckenpflanzungen, Renaturierung von Söllen, Erhalt und Ausbau von Streuobstbeständen/Naturdenkmälern)
- Erhalt alter Sorten (z. B. bei Obst, Gemüse, Getreide)
- Erhalt/Förderung historischer Waldnutzungsformen (z. B. Niederwald, Mittelwald, Kopfbuchen)
- Erhalt und Nutzung alter Haustierrassen
- Einrichtung/Betrieb einer Archeregion/eines Arche-Hofs o.ä.
- Entbuschungsmaßnahmen
- Beratende Tätigkeiten (z. B. Erstellung von Nutzungskonzepten)

- Öffentlichkeitsarbeit: z. B. Information der Bevölkerung durch Schaffung spezieller Angebote (Führungen, spez. Printmedien, Themenwanderwege) und durch Wettbewerbe
- Schaffung von finanziellen Anreizen für Erhalt/Pflege (z. B. Vermarktung von Produkten aus der Landschaftspflege wie Heu etc.; Kostenerstattung für Pflegemaßnahmen)
- Sonstiges: \_\_\_\_\_
- Wir führen keine speziellen Maßnahmen durch.\*

Bewertung: Maximal 5 Punkte (pro Nennung: 1 Punkt; *0 Punkte)
---

### Weitere Naturschutzaktivitäten

#### Frage 38: Welche weiteren Maßnahmen oder Initiativen werden von Ihnen oder mit Ihrer aktiven Beteiligung von Ihren Partnern im Naturpark durchgeführt?

- Unterstützung der Etablierung von Prozessschutzflächen über 100 ha oder von Wildnisgebieten (Unterstützung der Ziele der Nat. Biodiversitätsstrategie von 2 % Wildnisgebieten insgesamt und 5 % Wildnisgebieten im Wald. Wildnisgebiete im Sinne der NBS sollen vorzugsweise eine Größe von mindestens 1.000 ha, in flussbegleitenden Auwäldern, Mooren und an Küsten von mindestens 500 ha aufweisen.)
- Durchführung von Naturschutzgroßprojekten des Bundes (Chance Natur)
- Gebietsbetreuung durch Ranger\*innen / Naturwacht
- Sonstiges: \_\_\_\_\_
- Wir führen keine weiteren Naturschutzaktivitäten durch.\*

Bewertung: Maximal 5 Punkte (Unterstützung von Wildnis und Naturschutzgroßprojekten je 2 Punkte; Gebietsbetreuung: 1 Punkt; Sonstiges: 1 Punkt; *0 Punkte) (Erläuterung: Gebietsbetreuung durch Ranger*innen nur 1 Punkt, da Ranger*innen an anderer Stelle auch noch gewertet werden)
---

#### Frage 39: Engagiert sich Ihr Naturpark bei der Begleitung von Eingriffen in Natur und Landschaft?

- Naturpark beteiligt sich als TÖB an den entsprechenden naturparkrelevanten Planungsverfahren wie Raumordnungsverfahren, Bauleitplanung, Planfeststellungsverfahren etc. mit Stellungnahmen.

- Naturpark ist nicht als Träger öffentlicher Belange anerkannt, wird aber dennoch an den entsprechenden naturparkrelevanten Planungsverfahren wie Raumordnungsverfahren, Bauleitplanung, Planfeststellungsverfahren u. a. beteiligt und gibt hier auch Stellungnahmen ab.
- Naturpark beteiligt sich aktiv an der Steuerung des Ausbaus von Windkraftanlagen oder weiteren Anlagen zum Ausbau von Infrastrukturmaßnahmen in seinem Gebiet, u. a. in folgender Weise:  
\_\_\_\_\_
- Naturpark beteiligt sich an der Steuerung weiterer potenzieller Eingriffe in Natur und Landschaft in seinem Gebiet, die im Folgenden aufgeführt sind:  
\_\_\_\_\_
- Naturpark beteiligt sich bei der Lenkung von Ausgleichsmaßnahmen.

Bewertung: Maximal 4 Punkte (je Nennung 2 Punkte; *0 Punkte)
--

## Besucherlenkung

### Frage 40: Gibt es für das Naturpark-Gebiet ein Besucherlenkungskonzept?

- Ja:
  - Ein Konzept liegt für das gesamte Naturparkgebiet vor.
  - In dem Konzept ist eine Zonierung des Naturparkgebietes berücksichtigt.
  - Ein Konzept liegt für einzelne Gebiete vor, z. B. für solche mit hoher Schutzwürdigkeit.
  - Das Konzept ist mit dem Naturparkplan abgestimmt bzw. ist Teil des Naturparkplans.
- Ein Konzept liegt noch nicht vor.\*

Bewertung: Maximal 5 Punkte (Konzept liegt für das gesamte Gebiet vor: 3 Punkte; Zonierung berücksichtigt: 1 Punkt; Konzept liegt für einzelne Gebiete vor: 1 Punkt; Konzept mit Naturparkplan abgestimmt: 1 Punkt; *0 Punkte)
--

### Frage 41: Welche einzelnen Maßnahmen zur Besucherlenkung setzen Sie oder mit Ihrer aktiven Beteiligung Ihre Partner in Ihrem Naturpark um? (auch wenn Sie derzeit noch kein Besucherlenkungskonzept haben)

- Ausweisung von Zonen unterschiedlicher Nutzungsintensität (z. B. Zonen mit Schwerpunkt Erholungsnutzung/touristische Nutzung, mit eingeschränkter touristischer Nutzung und ohne touristische Nutzung)
- Lenkung durch gezielte Angebotsentwicklung (z. B. gut markiertes und gepflegtes Wegenetz, Schutzhütten, Grillplätze, Aussichts- und Beobachtungsmöglichkeiten, Anlage von Stegen)

- Lenkung durch Ablenkung (z. B. Rückbau von Wegen, gezielte Anpflanzungen, Holzbarrieren, Gräben)
- Führungen zum Erleben der Natur in sensiblen Räumen
- Information der Besucher\*innen über ökologische Hintergründe und natur- und umweltverträgliches Verhalten (z. B. durch Informationstafeln, Lehrpfade, Flyer)
- Zeitlich befristete Beschränkungen/Sperrungen einzelner Gebiete (z. B. in Brut- oder Balzzeiten)
- Lenkung des Individualverkehrs (z. B. Parkleitsystem, Sammelparkplätze, Zufahrtsbeschränkungen etc.)
- Sonstiges, bitte nennen: \_\_\_\_\_
- Wir führen keine Besucherlenkung durch.\*

Bewertung: Maximal 6 Punkte (pro Nennung: 1 Punkt; \*0 Punkte)

**Frage 42: Wie überprüfen Sie oder mit Ihrer aktiven Beteiligung Ihre Partner, ob die Maßnahmen zur Besucherlenkung in Gebieten mit hohem Störungspotenzial erfolgreich sind?**

- Regelmäßige Zählungen an ausgewählten Punkten, z. B. Besucher\*innen, Autos (mindestens einmal jährlich in der touristischen Hauptsaison)
- Regelmäßige Kontrollgänge in den betroffenen Gebieten (mindestens zweimal in der touristischen Hauptsaison)
- Besucher\*innen haben die Möglichkeit, die Naturparkverwaltung auf Schäden im Gebiet aufmerksam zu machen (z. B. durch einen Kummerkasten, per E-Mail oder Social Media)
- Sonstiges, bitte nennen: \_\_\_\_\_
- Es erfolgt keine Überprüfung.\*

Bewertung: Maximal 3 Punkte (Regelmäßige Zählungen: 3 Punkte; Regelmäßige Kontrollgänge: 1 Punkt; Möglichkeit, die Naturparkverwaltung auf Schäden im Gebiet aufmerksam zu machen: 1 Punkt; Sonstiges: 1 Punkt; \*0 Punkte)

### Kartierung und Monitoring

**Frage 43: Werden in Ihrem Naturpark Kartierungen oder Monitoringprogramme der Arten- und Biotopvielfalt durch Sie oder mit Ihrer aktiven Beteiligung durch Ihre Partner durchgeführt?**

- Monitoring wichtiger Artvorkommen, bitte nennen Sie die Arten:

- \_\_\_\_\_
- Der Naturpark führt kein Monitoring durch.\*

- Kartierung wichtiger Artvorkommen, bitte nennen Sie die Arten:

---

Alle 1-2 Jahre

Alle 3 bis 5 Jahre

- Kartierung von Biotoptypen mindestens alle 10 Jahre (falls nur einzelne Biotoptypen kartiert werden, diese bitte nennen):

---

Bis zu 50 % der Fläche des Naturparks

Mehr als 50 % der Fläche des Naturparks

Der Naturpark führt keine Kartierung durch.\*

Bewertung: Maximal 3 Punkte (Monitoring Arten: 1 Punkt; Kartierung Arten: alle 1-2 Jahre: 1 Punkt, alle 3-5 Jahre: 0,5 Punkte; Kartierung Biotoptypen: bis zu 50 % Fläche: 0,5 Punkte, über 50 %: 1 Punkt; Kartierung durch Naturpark: 0,5 Punkte; *0 Punkte)
---

## NATURA 2000

### **Frage 44: Durch welche gebietsbezogenen Maßnahmen unterstützen Sie oder mit Ihrer aktiven Beteiligung Ihre Partner die Akzeptanz und das Management von Natura 2000-Gebieten (FFH-Gebiete und Vogelschutzgebiete)?**

- Führungen zum Thema Natura 2000
- Verbreitung weiterer Informationen über Natura 2000 (z. B. Webseite, Flyer, Broschüren, Ausstellungen, Infoschilder)
- Aufstellung und/oder Beteiligung an der Entwicklung der FFH-Managementpläne
- Management und/oder Betreuung von Natura 2000-Gebieten im Auftrag der Naturschutzbehörden
- Im Naturparkplan werden die Ziele der Natura 2000-Managementpläne integriert.
- Der Naturpark tritt bei Natura 2000-bezogenen Konflikten als Vermittler zwischen verschiedenen Interessengruppen auf.
- Der Naturpark führt Pflege-, Artenschutz- und/oder Entwicklungsmaßnahmen durch, die FFH-Arten oder -Lebensraumtypen bzw. Vogelarten der Vogelschutzrichtlinien zugutekommen oder beauftragt diese.
- Beratung von Landnutzern bzgl. der Finanzierung von Natura 2000-Maßnahmen
- Sonstiges, bitte nennen: \_\_\_\_\_
- Es werden keine Maßnahmen durchgeführt.\*

Bewertung: Maximal 5 Punkte (7-8 Nennungen: 5 Punkte; 5-6 Nennungen: 4 Punkte; 3-4 Nennungen: 3 Punkte; 2 Nennungen: 2 Punkte, 1 Nennung: 1 Punkt; *0 Punkte)
---

## Landwirtschaft

### Frage 45: Welche Maßnahmen zum Erhalt/zur Förderung des Grünland-Anteils und einer naturschutzgerechten Grünlandnutzung führen Sie oder mit Ihrer aktiven Beteiligung Ihre Partner in Ihrem Naturpark durch?

- Finanzielle Unterstützung von Landwirt\*innen z. B. zur Schaf- oder Ziegenhaltung (ohne Agrarumweltmaßnahmen)
- Großflächig-extensive Beweidung (> 10 ha zusammenhängende Mindestfläche)
- Ganzjährige Beweidung
- Maßnahmen zur Entbuschung brach gefallenen Grünlands und/oder Rücknahme von Aufforstungen mit anschließender Wiedernutzung für Mahd und/oder Weide
- Extensivierung der Nutzung in der Vergangenheit intensivierter Grünland-Bereiche
- Mineraldüngerverzicht oder -reduzierung
- Maßnahmen zur Entwässerung werden rückgängig gemacht.
- Mahdtermine werden entsprechend der Brut- und Setzzeiten angepasst.
- Es werden angepasste Bewirtschaftungs- und Pflegeverfahren eingesetzt, um die historisch gewachsenen Strukturvielfalt zu erhalten.
- „Wiesenmeisterschaften“ oder vergleichbare Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit
- Sonstiges: \_\_\_\_\_
- Wir führen keine Maßnahmen durch.\*

Bewertung: Maximal 4 Punkte (pro Nennung: 1 Punkt; \*0 Punkte)

### Frage 46: Wie unterstützen Sie oder mit Ihrer aktiven Beteiligung Ihre Partner die umweltgerechte Landbewirtschaftung und den Ökolandbau?

- Regelmäßige Absprachen (mindestens einmal jährlich) zwischen der Naturparkverwaltung und den zuständigen Landwirtschaftsämtern über die Vergabe von Mitteln aus Agrar-Umweltprogrammen, um die Pflege schutzwürdiger Flächen zu finanzieren
- Beratung einzelner Betriebe
- Entwicklung und Vermarktung regionaler Produkte
- Vergabe von Fördermitteln
- Engagement für ökologischen Landbau
- Unterstützung von gentechnikfreien Zonen
- extensiver Ackerbau
- Sonstiges, bitte nennen: \_\_\_\_\_
- Der Naturpark unterstützt die umweltgerechte Landbewirtschaftung und den Ökolandbau nicht aktiv.\*

Bewertung: Maximal 4 Punkte (pro Nennung: 1 Punkt; \*0 Punkte)

## Forstwirtschaft

### Frage 47: Wie unterstützen Sie oder mit Ihrer aktiven Beteiligung Ihre Partner Waldbesitzer bei der nachhaltigen Waldbewirtschaftung unter Berücksichtigung von Naturschutzaspekten?

- Regelmäßige Absprachen (mindesten einmal jährlich) zwischen der Naturparkverwaltung und den zuständigen Forstämtern
- Beratung einzelner Betriebe (z. B. Vertragsnaturschutz im Wald)
- Vermarktung von Produkten
- Konkrete Arten-/Biotopschutzmaßnahmen im Wald
- Sonstiges, bitte nennen: \_\_\_\_\_
- Der Naturpark unterstützt die nachhaltige Waldbewirtschaftung nicht aktiv.\*

Bewertung: Maximal 4 Punkte (pro Nennung: 1 Punkt; \*0 Punkte)

## Gewässer

### Frage 48: Welche Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässergüte, zur Erhaltung oder Wiederherstellung eines naturnahen Zustandes sowie zur Erhaltung und Wiederherstellung von Lebensräumen und Lebensgemeinschaften in natürlichen Oberflächengewässern im Sinne der EG-Wasserrahmen-Richtlinie führen Sie oder mit Ihrer aktiven Beteiligung Ihre Partner durch?

- Konzeptionelle Vorarbeiten und Erhebungen einschließlich eines begleitenden Monitorings der Gewässergüte/der Gewässerstruktur
- Maßnahmen in und an Oberflächengewässern zur Verbesserung des ökologischen und chemischen Zustands sowie Maßnahmen zur Erhöhung der natürlichen Selbstreinigungskraft und der Regenerationsfähigkeit
- Erwerb, Einrichtung und Gestaltung von Gewässerschutzstreifen zur Gewässerentwicklung und zur Verminderung von Stoffeinträgen
- Entfernen von massiven Ufer- und Sohlsicherungen (Entfesselung), Rück- und Umbau von Querbauwerken, die die lineare Durchgängigkeit behindern
- Unterstützung der natürlichen Gewässerdynamik/-entwicklung sowie Förderung von naturraumtypischen Gewässerstrukturen durch den Einbau von Störsteinen, Buhnen, Totholz und Geschiebe sowie die Schaffung von Gewässerbettaufweitungen
- Initialmaßnahmen zur Reaktivierung von Verzweigungen, Flutmulden, Altarmen, Altwässern und anderen atypischen Strukturen
- Maßnahmen an sonstigen Gewässern (z. B. Erschließung von ökologisch wertvollen (Laich-) Habitaten)

- Sonstiges: \_\_\_\_\_
- Wir führen keine Maßnahmen durch.\*

Bewertung: Maximal 4 Punkte (pro Nennung: 1 Punkt; \*0 Punkte)

## Klimaschutz

### Frage 49: Welche speziellen Maßnahmen für Klimaschutz oder Klimaanpassung führen Sie oder mit Ihrer aktiven Beteiligung Ihre Partner durch?

(Anmerkung: weitere Maßnahmen mit positiver Auswirkung für den Schutz des Klimas sind an anderen Stellen des Kriterienkatalogs genannt wie z. B. Umweltmanagement in der Naturpark-Geschäftsstelle, Wald- und Grünlandschutz, Mobilität, erneuerbare Energien)

- Schutz (z. B. durch Moor- und Grünlandschutz, Unterstützung einer nachhaltigen Landnutzung, Wiedervernässungsmaßnahmen)
- Bildungsmaßnahmen, die zu klimaschonenden Verhalten führen sollen
- Entwicklung (z. B. durch Unterstützung regionaler Wertschöpfung und lokaler Wirtschaftskreisläufe, die u. a. mit Einsparung von Transportaufwand verbunden sind; oder auch als Partner einer nachhaltigen Mobilitäts- und Verkehrsentwicklung oder als Akteur einer natur- und landschaftsverträglich Nutzung erneuerbarer Energien)
- Spezielle Projekte/Maßnahmen zum Klimaschutz oder zu Klimaanpassung, z. B.  
\_\_\_\_\_
- Wir führen keine speziellen Maßnahmen durch.\*

Bewertung: Maximal 3 Punkte (pro Nennung: 1 Punkt; \*0 Punkte)

## Reduzierung von Lichtverschmutzung

### Frage 50: Welche Maßnahmen zum Schutz der Nacht im Naturpark durch Reduzierung der Lichtverschmutzung führen Sie oder mit Ihrer aktiven Beteiligung Ihre Partner durch?

- Der Naturpark hat das Thema Schutz der Nacht (Schutz nachtaktiver Tiere und der Menschen, Schutz des Sternenhimmels, Reduzierung von Lichtverschmutzung) in seine Ziele aufgenommen.  
In welchem Dokument? \_\_\_\_\_
- Es gibt ein naturparkspezifisches Verzeichnis von besonders durch künstliches Licht beeinträchtigte Tier- und Pflanzenarten.  
Welche? \_\_\_\_\_
- Die Aufhellung des Nachthimmels (Himmelshelligkeit) ist im Naturpark gemessen worden.  
Welche Werte (mag/arcsec<sup>2</sup>, Grenzhelligkeit, Bortle-Skala):  
\_\_\_\_\_
- In Einrichtungen des Naturparks sind Maßnahmen zur Reduzierung der Lichtverschmutzung umgesetzt worden. (Maßnahmen sind generell: Überprüfung der Notwendigkeit von Einsatz und Menge künstlichen Lichts; Einsatz voll abgeschirmter Leuchten, die nicht nach oben oder in der Horizontalen strahlen; Anstrahlung nur von oben nach unten, Einsatz von Maskentechnik; Einsatz von Leuchtmitteln mit geringen Blauanteilen mit Farbtemperaturen möglichst unter 2500 K (maximal 3000 K); bedarfsorientierte Reduzierung der Beleuchtung im Laufe der Nacht)
- Es gibt Informationen zum Sternenhimmel und zur Problematik der Lichtverschmutzung (z. B.: auf der Internetseite, Printmedien, Ausstellung, Infotafeln, Naturparkführer).  
Welche? \_\_\_\_\_
- Es gibt Bildungsangebote zum Naturerlebnis Sternenhimmel und zur Problematik der Lichtverschmutzung (z. B.: Führungen, Beobachtungsplätze, Übernachtungen ohne Lichtstörungen).  
Welche? \_\_\_\_\_
- Es gibt Vereinbarungen (z. B. Beleuchtungsempfehlungen in Sterneparks) mit den Partnern im Naturpark (vor allem Kommunen, Einrichtungen außerhalb der geschlossenen Ortschaften) über Maßnahmen (s. o.) zur Reduzierung der Lichtverschmutzung im öffentlichen und nichtöffentlichen Raum.  
Mit welchen? \_\_\_\_\_
- Wir führen keine dieser Maßnahmen durch.\*

Bewertung: Maximal 2 Punkte (5 und mehr Nennungen: 2 Punkte; 2-4 Nennungen: 1 Punkt; *0 Punkte )
--

## Projekte Naturschutz und Landschaftspflege

**Frage 51: Zu welchen Themen aus den Bereichen Naturschutz und Landschaftspflege haben Sie allein oder gemeinsam mit Partnern in Ihrem Naturpark in den vergangenen fünf Jahren Projekte durchgeführt? Bitte nennen Sie die fünf wichtigsten Projekte der letzten fünf Jahre, bei denen Sie Träger, Initiator und/oder Projektbeteiligter waren.**

(Hinweis: Projekte dürfen grundsätzlich nur in einem Handlungsfeld angegeben werden. Themenübergreifende Projekte können in 2 Handlungsfeldern angegeben werden, wenn Inhalt und Budget nach den beiden Handlungsfeldern trennbar sind. Hier genannte Projekte müssen nicht aus einem speziellen Förderprogramm finanziert sein. Die Projektkosten beinhalten auch die für das Projekt aufgewandten Personalkosten.)

- Projekt 1: \_\_\_\_\_
- Laufzeit:  bis 6 Monate;  bis 1 Jahr;  bis 2 Jahre;  über 2 Jahre
- Förderprogramm: \_\_\_\_\_
- Projektkosten:  unter 10 Tsd. €;  10 bis 50 Tsd. € ;  über 50 bis 100 Tsd. €;  
 über 100 Tsd. €
- Der Naturpark ist Träger des Projekts.
- Der Naturpark ist am Projekt aktiv beteiligt oder hat es initiiert.
- Projekt 2: \_\_\_\_\_
- Laufzeit:  bis 6 Monate;  bis 1 Jahr;  bis 2 Jahre;  über 2 Jahre
- Förderprogramm: \_\_\_\_\_
- Projektkosten:  unter 10 Tsd. €;  10 bis 50 Tsd. € ;  über 50 bis 100 Tsd. €;  
 über 100 Tsd. €
- Der Naturpark ist Träger des Projekts.
- Der Naturpark ist am Projekt aktiv beteiligt oder hat es initiiert.
- Projekt 3: \_\_\_\_\_
- Laufzeit:  bis 6 Monate;  bis 1 Jahr;  bis 2 Jahre;  über 2 Jahre
- Förderprogramm: \_\_\_\_\_
- Projektkosten:  unter 10 Tsd. €;  10 bis 50 Tsd. € ;  über 50 bis 100 Tsd. €;  
 über 100 Tsd. €
- Der Naturpark ist Träger des Projekts.
- Der Naturpark ist am Projekt aktiv beteiligt oder hat es initiiert.

Projekt 4: \_\_\_\_\_

Laufzeit:  bis 6 Monate;  bis 1 Jahr;  bis 2 Jahre;  über 2 Jahre

Förderprogramm: \_\_\_\_\_

Projektkosten:  unter 10 Tsd. €;  10 bis 50 Tsd. € ;  über 50 bis 100 Tsd. €;

über 100 Tsd. €

Der Naturpark ist Träger des Projekts.

Der Naturpark ist am Projekt aktiv beteiligt oder hat es initiiert.

Projekt 5: \_\_\_\_\_

Laufzeit:  bis 6 Monate;  bis 1 Jahr;  bis 2 Jahre;  über 2 Jahre

Förderprogramm: \_\_\_\_\_

Projektkosten:  unter 10 Tsd. €;  10 bis 50 Tsd. € ;  über 50 bis 100 Tsd. €;

über 100 Tsd. €

Der Naturpark ist Träger des Projekts.

Der Naturpark ist am Projekt aktiv beteiligt oder hat es initiiert.

Bewertung: Maximal 20 Punkte (**Wenn NRP Träger ist:** pro genanntes Projekt: maximal 2 Punkte für Laufzeit und 2 Punkte für Kosten; Laufzeit bis 6 Monate: 0,5 Punkte, bis 1 Jahr: 1 Punkt, bis 2 Jahre: 1,5 Punkte, über 2 Jahre: 2 Punkte; Kosten unter 10 Tsd. €: 0,5 Punkte, 10 bis 50 Tsd. €: 1 Punkt, 50 bis 100 Tsd. €: 1,5 Punkte, über 100 Tsd. €: 2 Punkte.  
**Wenn NRP beteiligt oder initiiert hat:** pro genanntes Projekt maximal 1 Punkt für Laufzeit und 1 Punkt für Kosten; Laufzeit bis 6 Monate: 0,25 Punkte; bis 1 Jahr: 0,5 Punkte; bis 2 Jahre: 0,75 Punkte; über 2 Jahre: 1 Punkt; Kosten unter 10Tsd €: 0,25 Punkte; 10 bis 50 Tsd.€: 0,5 Punkte; über 50 bis 100 Tsd. €: 0,75 Punkte über 100 Tsd. €: 1 Punkt)

## Kooperation

**Frage 52: Mit welchen Partnern pflegen Sie im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege eine regelmäßige Zusammenarbeit? Bitte nennen Sie Ihre Partner und beschreiben Sie kurz die Art der Kooperation.**

- Naturschutzbehörden

Name des/der Kooperationspartner/s: \_\_\_\_\_

Art der Kooperation: \_\_\_\_\_

- Wasserbehörden

Name des/der Kooperationspartner/s: \_\_\_\_\_

Art der Kooperation: \_\_\_\_\_

- Landwirtschaftsämter

Name des/der Kooperationspartner/s: \_\_\_\_\_

Art der Kooperation: \_\_\_\_\_

- Forstämter

Name des/der Kooperationspartner/s: \_\_\_\_\_

Art der Kooperation: \_\_\_\_\_

- Natur- und Umweltschutzverbände

Name des/der Kooperationspartner/s: \_\_\_\_\_

Art der Kooperation: \_\_\_\_\_

- Landschaftspflegeverbände

Name des/der Kooperationspartner/s: \_\_\_\_\_

Art der Kooperation: \_\_\_\_\_

- Regionale Bauernverbände

Name des/der Kooperationspartner/s: \_\_\_\_\_

Art der Kooperation: \_\_\_\_\_

- Privatwaldbesitzer\*innen und Jäger\*innen

Name des/der Kooperationspartner/s: \_\_\_\_\_

Art der Kooperation: \_\_\_\_\_

- Sonstige Akteure

Name des/der Kooperationspartner/s: \_\_\_\_\_

Art der Kooperation: \_\_\_\_\_

Gibt es Landschaftspflegeverbände, die auf dem Gebiet Ihres Naturparks aktiv sind, mit denen Sie nicht kooperieren?

\_\_\_\_\_

Bewertung: Maximal 5 Punkte (pro Nennung: 1 Punkt)
--

## Handlungsfeld 3: Erholung und nachhaltiger Tourismus

### Naturpark und Tourismusmarketing

**Frage 53: Wird der Naturpark im Tourismusmarketing der Region entscheidend berücksichtigt? Welche konkreten Maßnahmen werden zur Werbung für den Naturpark ergriffen? (i.d.R. von den Tourismusverantwortlichen)**

Hinweis: Wenn das Naturparkgebiet in mehreren touristischen Destinationen liegt, wählen Sie bitte bei der Beantwortung dieser Frage die Destination aus, mit der Sie am besten kooperieren.

- Der Begriff „Naturpark“ ist Bestandteil des Namens der Tourismusregion/der touristisch vermarkteten Destination.
- Der Begriff „Naturpark“ ist kein Bestandteil des Namens der Tourismusregion/ der touristisch vermarkteten Destination. Bitte begründen Sie Ihre Antwort:
  - Die touristische Destination ist bekannter als der Naturpark.
  - Der Naturpark spielt für die Angebotsgestaltung der Destination eine untergeordnete Rolle.
  - Sonstiges: \_\_\_\_\_
- In zentralen touristischen Katalogen/Broschüren werden der Naturpark und seine Angebote als zentrale Attraktion des Gebietes hervorgehoben (**bitte Materialien als Beleg beifügen**).
- Im Internetauftritt der Tourismusorganisation/en werden der Naturpark und seine Angebote als zentrale Attraktion des Gebietes hervorgehoben. Bitte nennen Sie die Internetadresse/n der Tourismusorganisation/en: \_\_\_\_\_
- Bei Gästeanfragen nach Informationsmaterialien wird von der jeweiligen Tourismusorganisation eine gesonderte Naturpark-Information beigelegt, z. B. Broschüre/Faltblatt/Folder (**bitte Belegexemplar beifügen**).
- Die Darstellung des Naturparks in touristischen Infomaterialien und im Internet wird mit der Naturpark-Leitung abgestimmt bzw. gemeinsam erarbeitet.
- Das/die Tourismuskonzept/e der Region ist/sind mit dem Naturpark auf folgende Weise abgestimmt bzw. wurde/n gemeinsam erarbeitet:
  - Naturpark war Träger des Projektes zur Erarbeitung des Tourismuskonzepts.
  - Mitarbeit des Naturparks in Arbeitsgruppen, Workshops
  - Der Naturpark wurde auf dem Schriftweg einbezogen und konnte Stellungnahmen abgeben.
  - Sonstiges: \_\_\_\_\_
- Der Naturpark wird nicht im Tourismusmarketing berücksichtigt.\*

Bewertung: Maximal 18 Punkte (Begriff „Naturpark“ ist Bestandteil des Namens der Tourismusregion: 2 Punkte; Kataloge/Broschüren: 4 Punkte; Internetauftritt: 4 Punkte; Naturpark-Information bei Gästeanfragen: 2 Punkte; Darstellung des Naturparks mit der Naturpark-Leitung abgestimmt: 5 Punkte; Tourismuskonzept/e der Region mit dem Naturpark abgestimmt: max. 6 Punkte (Naturpark war Träger des Projekts: 3 Punkte; Naturpark hat in Arbeitsgruppen mitgearbeitet: 3 Punkte; Naturpark hat Stellungnahme abgegeben: 1 Punkt; Sonstiges: 1 Punkt; \*0 Punkte)

## **Touristische Informationsstellen**

**Frage 54: Bitte nennen Sie Namen und Adressen der zwei wichtigsten touristischen Informationsstellen im Naturpark, die über den Naturpark informieren:**

---



---

## **Welche Voraussetzungen erfüllen diese touristischen Informationsstellen?**

- Die Mitarbeiter\*innen der touristischen Informationsstellen werden regelmäßig, mindestens 2 x pro Jahr, über aktuelle Angebote und Aufgaben vom Naturpark informiert.
- An den touristischen Informationsstellen kann eine Naturparkkarte bzw. ein Orientierungsplan eingesehen oder gegen eine Gebühr erworben werden.
- Die touristischen Informationsstellen informieren über Veranstaltungen und Aktivitäten im Naturpark.
- Die touristischen Informationsstellen geben Auskunft über den ÖPNV in der Region.
- Die touristischen Informationsstellen sind nach den Kriterien des DTV zertifiziert und mit der „i-Marke“ oder SQ-Deutschland ausgezeichnet.
- Die touristischen Informationsstellen erfüllen keine dieser Voraussetzungen.\*

Bewertung: Maximal 7 Punkte (Mitarbeiter werden über Naturpark informiert: 3 Punkte; sonst pro Nennung: 1 Punkt; \*0 Punkte)

## Naturerlebnisangebote

**Frage 55: Welche Aktivitäten bieten Sie oder mit Ihrer aktiven Beteiligung Ihre Partner im Naturpark ihren Gästen und der einheimischen Bevölkerung mit dem Schwerpunkt Naturerlebnis an? Bitte nennen Sie für die von Ihnen angekreuzten Antwortoptionen jeweils ein Veranstaltungsbeispiel, das auch durch spezielle Printmaterialien oder auf Ihrer Website beworben wird. Bitte fügen Sie Ihren Unterlagen ein Belegexemplar bei und/oder nennen Sie die Internetadresse:**

- Naturbeobachtung (z. B. Kranichsafari), bitte nennen Sie ein Beispiel:

\_\_\_\_\_

Weblink zum Angebot: \_\_\_\_\_

Flyer/Broschüre ist beigefügt

- Arbeiten mit Naturmaterialien bzw. -produkten (z. B. Korbflechten), bitte nennen Sie ein Beispiel: \_\_\_\_\_

Weblink zum Angebot: \_\_\_\_\_

Flyer/Broschüre ist beigefügt

- Selbsterfahrungsaktivitäten, Survival-Camps (z. B. Hochseilgarten, Wildniscamp), bitte nennen Sie ein Beispiel:

\_\_\_\_\_

Weblink zum Angebot: \_\_\_\_\_

Flyer/Broschüre ist beigefügt

- Sammeln und Verarbeiten von Naturprodukten (z. B. Pilze sammeln und zubereiten), bitte nennen Sie ein Beispiel:

\_\_\_\_\_

Weblink zum Angebot: \_\_\_\_\_

Flyer/Broschüre ist beigefügt

- Kunst in der Natur (z. B. Tierfotografie), bitte nennen Sie ein Beispiel:

\_\_\_\_\_

Weblink zum Angebot: \_\_\_\_\_

Flyer/Broschüre ist beigefügt

- Meditative Angebote (z. B. Meditative Wanderungen), bitte nennen Sie ein Beispiel:

\_\_\_\_\_

Weblink zum Angebot: \_\_\_\_\_

Flyer/Broschüre ist beigefügt

- Aktivitäten für die Gesundheit oder Prävention (z. B. Waldbaden), bitte nennen Sie ein Beispiel:

\_\_\_\_\_

- Weblink zum Angebot: \_\_\_\_\_
- Flyer/Broschüre ist beigelegt

- Angebote zu Geocaching, bitte nennen Sie ein Beispiel:

\_\_\_\_\_

- Weblink zum Angebot: \_\_\_\_\_
- Flyer/Broschüre ist beigelegt

- Angebote, die auch für Menschen mit Beeinträchtigungen nutzbar sind (blinde, sehbehinderte, gehbehinderte, lernbehinderte, gehörlose, schwerhörige Menschen, Menschen im Rollstuhl), bitte nennen Sie ein Beispiel:

\_\_\_\_\_

- Weblink zum Angebot: \_\_\_\_\_
- Flyer/Broschüre ist beigelegt

- Sonstige Angebote: \_\_\_\_\_

- Weblink zum Angebot: \_\_\_\_\_
- Flyer/Broschüre ist beigelegt

Bewertung: Maximal 16 Punkte (pro Nennung: 2 Punkte)

## Barrierefreiheit

### Frage 56: Gibt es für Ihren Naturpark als Ganzes, für Teilräume oder für spezielle Zielgruppen ein Entwicklungskonzept für Barrierefreiheit?

- Ja, es gibt ein Entwicklungskonzept für Barrierefreiheit:
- Für bestimmte Zielgruppen vorhanden
  - Für Teilbereiche vorhanden
- Nein, es gibt noch kein Konzept.\*

Bewertung: Maximal 4 Punkte (Ja: 4 Punkte; für bestimmte Zielgruppen: 2 Punkte; für Teilbereiche: 2 Punkte; \*0 Punkte)

## Sport- und Aktivangebote für drei Hauptsportarten

**Frage 57: Welche drei Sport- und Aktivangebote stehen im Mittelpunkt Ihrer Aktivitäten – alleine oder gemeinsam mit Partnern? (Bitte nennen Sie nur drei Sportarten und beantworten Sie anschließend nur die Fragen für diese drei Sportarten)**

- Wandern
- Radfahren
- Mountainbiking
- Kanufahren
- Segeln und Surfen
- Klettern
- Reiten
- Skilanglauf
- Alpin-Ski
- Sonstige: \_\_\_\_\_

### Wandern

- Der Naturpark ist aktiv in die Entwicklung und Betreuung von Wanderwegen eingebunden. Die Länge der Wanderwege, die durch den Naturpark betreut oder entwickelt wurden bzw. werden, beträgt \_\_\_\_\_ km.
- Alle Planungen zur Veränderung des Wegenetzes werden mit Vertreter\*innen von Naturpark, Wandersport, Naturschutz, Forst und anderen betroffenen Akteuren abgestimmt.
- Wanderwege übernehmen Funktion als Besucherleitsystem, die Wegenetze verlaufen außerhalb von sensiblen Gebieten. Wanderwege mit hohem Stör- und Gefahrenpotenzial für gefährdete Tier- und Pflanzenarten werden verlagert oder rückgebaut.
- Das Wanderwegenetz ist mindestens zu 80 % nach einem einheitlichen System beschildert.
- Im Naturpark gibt es ein Netz ausgewiesener Wanderwege, über das alle touristisch relevanten Teile des Naturparks erreichbar sind.
- Im Naturpark gibt es mindestens einen Qualitätswanderweg, der die Kriterien des Deutschen Wanderverbandes (siehe [www.wanderbares-deutschland.de](http://www.wanderbares-deutschland.de)) oder einen Premiumwanderweg, der die Kriterien des Deutschen Wanderinstituts erfüllt. Insgesamt befinden sich \_\_\_\_\_ Qualitäts- oder Premiumwanderwege auf dem Gebiet des Naturparks. Bitte namentlich nennen:  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Im Naturpark gibt es Qualitätswanderwege nach einem eigenen System des Naturparks, Länge: \_\_\_\_ km (**Vorgaben für diese Qualitätswege bitte beifügen**).

- Auszeichnung der Region als "Qualitätsregion Wanderbares Deutschland" (nach Kriterien des Deutschen Wanderverbands) oder als "Premium-Wanderregion" (nach Kriterien des Deutschen Wanderinstituts) oder vergleichbare Auszeichnung
- Der Zustand der Wanderwege (z. B. Beschilderung) und der sie begleitenden Infrastruktur (z. B. Bänke, Schutzhütten) wird mindestens einmal pro Saison überprüft; vorhandene Mängel werden schnellstmöglich, mindestens in der jeweiligen Saison, behoben.
- Im Naturpark gibt es die Möglichkeit, auf ausgewiesenen Trekkingplätzen zu zelten.
- Es gibt ein Netz von Winterwanderwegen, die nach Schneefällen innerhalb eines Tages geräumt werden.
- Es gibt mindestens eine Naturpark-Wanderkarte und/oder einen Wanderführer mit Routen innerhalb des Naturparks (**Belegexemplar beifügen**).
- Mindestens ein Wanderweg ist an ein Fernwanderwegenetz angeschlossen, die Wege sind in regionale bzw. überregionale Wanderkarten eingebunden (**Belegexemplar beifügen**).
- Es besteht die Möglichkeit, sich im Internet über Routen und Touren zu informieren. Bitte nennen Sie die Internet-Adresse: \_\_\_\_\_
- In den Tourismusgemeinden mit Anschluss an das Wanderwegenetz gibt es nach anerkannten Kriterien (z. B. Qualitätskriterien des Deutschen Wanderverbandes für wanderfreundliche Gastbetriebe oder eigene regionale Kriterien wie anerkannte Naturpark-Partnerbetriebe) ausgewiesene wanderfreundliche Unterkünfte. Bitte nennen Sie die Anzahl der zertifizierten Betriebe:  
\_\_\_\_\_
- Es werden mindestens einmal pro Woche geführte Wanderungen mit Bezug zum Naturpark angeboten.
- Zentrale Punkte des regionalen Wanderwegenetzes sind während der Saison (gemäß Ihrer Saison-Definition im „Naturpark-Steckbrief“, Frage S 31) an Wochenenden regelmäßig mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar (mindestens zweimal täglich mit mindestens vier Stunden zeitlichem Abstand).
- Es werden in Zusammenarbeit mit den regionalen Touristikern ein- und mehrtägige Wanderpauschalen (inkl. Transportservice) angeboten.

## Barrierefreies Wandern

- Es gibt mindestens einen ausgewiesenen barrierefreien Wanderweg für mobilitätseingeschränkte Besucher\*innen (Besucher\*innen mit Kinderwagen, gehbehinderte Besucher\*innen, Rollstuhlfahrer\*innen).
- Für diesen Wanderweg ist eine Übersicht von entlang der Wegstrecke befindlichen barrierefreien WCs und barrierefrei zugänglichen Gastronomie-/Beherbergungsangeboten erhältlich (**Belegexemplar beifügen**).
- Es gibt mindestens einen nach „Reisen für Alle“ zertifizierten Wanderweg.
- Es gibt im Naturpark einen Verleih- und Reparaturservice für geländegängige Rollstühle oder vergleichbare Hilfsmittel, die Naturpark-Mitarbeiter\*innen können hierzu Auskunft geben.
- Es gibt mindestens einen Wanderweg mit einem Leitsystem für blinde Menschen (Wegebegrenzung-Tastkanten, Infotafeln in Pyramiden- bzw. Brailleschrift).
- Bei der Planung der barrierefreien Wege wurden Betroffene mit einbezogen.
- Ein barrierefreies Angebot ist bisher noch nicht vorhanden.\*

## Radfahren

- Der Naturpark ist aktiv in die Entwicklung und Betreuung von Radwegen eingebunden. Die Länge der Radwege, die durch den Naturpark betreut oder entwickelt wurden bzw. werden, beträgt \_\_\_\_\_ km.
- Im Naturpark gibt es ein Netz ausgewiesener Radwege, über das alle touristisch relevanten Teile des Naturparks erreichbar sind.
- Alle Planungen zur Erweiterung bzw. Veränderung des Wegenetzes werden in enger Zusammenarbeit von Vertreter\*innen aus Naturpark, Radsport, Naturschutz, Forst und anderen betroffenen Akteuren abgestimmt.
- Radwege werden so ausgewiesen, dass Nutzungskonflikte mit Wanderern reduziert bzw. vermieden werden.
- Die Radwege außerhalb von Ortschaften und abseits von Straßen haben in der Regel wassergebundene Decken (d.h. Fahrbahnbelag aus gebrochenem Naturstein, Schotter).
- Das Radwegenetz ist zu mindestens 80 % nach einem einheitlichen System beschildert.
- Das regionale Radwegenetz ist an überregionale Radwege angeschlossen.
- Der Zustand der Radwege (z. B. Beschilderung, Belag) und der sie begleitenden Infrastruktur (z. B. Bänke, Schutzhütten) wird mindestens einmal pro Saison überprüft; vorhandene Mängel werden schnellstmöglich, mindestens in der jeweiligen Saison, behoben.

- Es gibt Routen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade; die Unterschiede sind durch entsprechende Markierungen/Beschilderungen auf der zentralen Karte und im Gelände eindeutig erkennbar.
- Es gibt mindestens eine spezielle Radwanderkarte und/oder einen Radwanderführer mit Routen innerhalb des Naturparks (**bitte Belegexemplar beifügen**).
- Es besteht die Möglichkeit, sich im Internet über die Radangebote umfassend zu informieren (Wegenetz, Anforderungen, Fahrradverleihe, radfreundliche Unterkünfte etc.). Bitte nennen Sie die Internet-Adresse: \_\_\_\_\_
- Es gibt mindestens einen Radweg, der nach Kriterien des ADFC als Qualitätsradroute ausgewiesen ist.  
Insgesamt befinden sich \_\_\_\_\_ Qualitätsradrouten auf dem Gebiet des Naturparks.  
Bitte namentlich nennen: \_\_\_\_\_
- Entlang des Radwegenetzes bzw. in angrenzenden Orten gibt es radfreundliche Unterkünfte nach anerkannten Kriterien (ADFC Bett & Bike oder eigene regionale Kriterien wie anerkannte Naturpark-Partnerbetriebe, siehe auch [www.bettundbike.de](http://www.bettundbike.de)). Bitte nennen Sie:
  - die Zertifizierung: \_\_\_\_\_
  - die Anzahl der Betriebe: \_\_\_\_\_
- In das Radwegenetz sind fahrradfreundliche gastronomische Betriebe nach anerkannten Kriterien einbezogen (z. B. eigene regionale Kriterien). Bitte nennen Sie:
  - die Zertifizierung: \_\_\_\_\_
  - die Anzahl der Betriebe: \_\_\_\_\_
- Es werden mindestens einmal pro Woche geführte Radtouren mit Bezug zum Naturpark angeboten.
- Es gibt mindestens einen Radwanderweg mit Bezug zum Naturpark (z. B. Naturpark-Rundweg).
- Die Naturpark-Mitarbeiter\*innen können Auskunft geben zu Fahrradverleih und Reparaturservice im Gebiet.
- Die Durchführung von Radsport-Großveranstaltungen ist an die Vorlage eines Umweltkonzeptes gebunden.
- Zentrale Punkte des regionalen Radwegenetzes sind während der Saison an Wochenenden regelmäßig mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar (mit Radtransport, mindestens zweimal täglich mit mindestens vier Stunden zeitlichem Abstand).

### **Barrierefreies Radfahren**

- Die Naturpark-Mitarbeiter\*innen können Auskunft geben über barrierefreie WCs sowie barrierefrei zugängliche Gastronomie-/Beherbergungsangebote entlang der Route.

- Die Naturpark-Mitarbeiter\*innen können Auskunft geben zum Verleih von barrierefreien Rädern (z. B. Handbikes, Rollfietse, Tandems).
- Es gibt mindestens eine nach „Reisen für Alle“ zertifizierte Radroute.
- Ein barrierefreies Angebot ist bisher noch nicht vorhanden.\*

## Mountainbiking

- Das Streckennetz wurde in enger Zusammenarbeit von Vertreter\*innen aus Naturpark, Mountainbiking, Tourismus, Naturschutz, Landwirtschaft, Forst und anderen betroffenen Akteuren entwickelt.
- Die Mountainbike-Routen verlaufen zu mindestens 80 % auf ohnehin vorhandenen Wegen.
- Mountainbike-Routen übernehmen Funktion als Besucherleitsystem, die Wegenetze verlaufen außerhalb von sensiblen Gebieten. Mountainbike-Routen mit hohem Stör- und Gefahrenpotenzial für gefährdete Tier- und Pflanzenarten oder auch für andere Nutzergruppen werden verlagert oder rückgebaut.
- Alle Mountainbike-Routen sind durchgängig nach einem einheitlichen System beschildert.
- Der Zustand der Strecken (z. B. die Beschilderung) wird mindestens einmal pro Saison überprüft; vorhandene Mängel werden schnellstmöglich, mindestens in der jeweiligen Saison, behoben.
- Es gibt Routen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade. Die Unterschiede sind durch entsprechende Markierungen/Beschilderungen auf der zentralen Karte und im Gelände eindeutig erkennbar.
- Es gibt eine spezielle Mountainbike-Führer, in dem die im Naturpark ausgeschilderten Strecken dargestellt werden und/oder ein Mountainbike-Führer ist in einen übergreifenden Radführer integriert (**bitte Belegexemplar beifügen**).
- Es besteht die Möglichkeit, sich im Internet über das Mountainbike-Angebot umfassend zu informieren (z. B. Routen, Streckenprofile, radfreundliche Betriebe, Anreise per ÖPNV). Bitte nennen Sie die Internet-Adresse:  


---
- In die Mountainbike-Strecken/das Mountainbike-Netz sind gastronomische Betriebe einbezogen.
- Die Naturpark-Mitarbeiter\*innen können Auskunft geben über den Verleih von Mountainbike-Ausrüstung (z. B. Mountainbike, Schutzhelm) und einen Reparatur-Service.
- Mountainbike-Veranstaltungen werden nur durchgeführt/gestattet, wenn von den Veranstaltern/Organisatoren ein Umweltkonzept vorgelegt wird.
- Naturpark- und/oder Tourismusvertreter\*innen kooperieren mit Online-Plattformen, Verlagen, Fachzeitschriften etc., die Mountainbike-Führer und/oder -Touren

veröffentlichen, und wirken darauf hin, dass nur offiziell ausgewiesene Mountainbike-Strecken beworben werden.

- Mindestens ein zentraler Punkt des Mountainbike-Netzes ist während der Saison an Wochenenden regelmäßig mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar (mit Radtransport, mindestens zweimal täglich mit mindestens vier Stunden zeitlichem Abstand).

## Kanufahren

- Die vom Naturpark und/oder den lokalen/regionalen Tourismusorganisationen empfohlenen Kanustrecken wurden gemeinsam von Vertreter\*innen aus Kanusport und kanutouristischen Anbietern, Tourismus, Naturpark, Naturschutz und anderen betroffenen Akteuren ausgewählt.
- Für ökologisch besonders sensible Gewässerabschnitte gibt es Nutzungskonzepte.
- Es gibt ausgewiesene Aus- und Einstiegsstellen sowie Rastplätze für Wasserwanderer.
- Auf oder an den Gewässern werden den Kanuwandernden wichtige Strecken-Informationen gegeben (z. B. über Rastplätze, Pegelstand, Biwakplätze, ökologisch sensible Bereiche).
- Es werden geführte Kanu-Touren mit Bezug zum Naturpark für unterschiedliche Zielgruppen angeboten (Schulklassen, Familien, naturinteressierte Personen).
- Es gibt mindestens einen für Kanut\*innen geeigneten Camping- oder Biwakplatz (einfacher Zeltplatz) mit eigener Anlegestelle.
- Der Zustand der Infrastruktur entlang der Routen (z. B. Ein- und Ausstiegsstellen, Transportmittel) wird mindestens einmal pro Saison überprüft; vorhandene Mängel werden schnellstmöglich, mindestens in der jeweiligen Saison, behoben.
- Die Wasserwanderwege und Tourenvorschläge für Kanut\*innen sind in einer/m entsprechenden Karte/Führer verzeichnet (Belegexemplar beifügen).
- Im Internet sind umfassende Informationen zum Kanuangebot im Naturpark abrufbar (z. B. empfohlene Kanuwanderstrecken, kanutouristische Anbieter, Befahrungseinschränkungen). Bitte nennen Sie die Internet-Adresse:  
\_\_\_\_\_
- An zentralen Ausgangspunkten von Kanutouren sind Kanus ausleihbar/mietbar.
- Es gibt kanutouristische Anbieter, die mit dem Zertifikat Qualitätsmanagement Wassertourismus Kanu (QMW) vom Deutschen Tourismusverband (DTV) und Bundesverband Kanu ausgezeichnet sind (siehe auch [www.bvkanu.de](http://www.bvkanu.de)).  
Bitte nennen Sie die Anzahl der Betriebe: \_\_\_\_\_
- Das Umsetzen von Kanus über längere Strecken wird erleichtert (z. B. durch Bereitstellung von Bootswagen oder andere Umtragehilfen).

- An Wochenenden gibt es von mindestens einer zentralen Ausstiegsstelle Transportangebote durch ÖPNV oder kanutouristische Anbieter zurück zum Ausgangspunkt (einschließlich Kanus).

## Segeln und Surfen

- Die für den Wassersport zur Verfügung stehenden Gewässerabschnitte und mögliche Beschränkungen wurden in enger Zusammenarbeit von Vertreter\*innen aus Wassersport, Naturpark, Naturschutz, Tourismus und anderen betroffenen Akteuren festgelegt.
- Ökologisch sensible Gewässerbereiche werden zumindest zeitlich begrenzt von wassersportlicher Nutzung freigehalten (z. B. durch Bojenketten). Bei Bekanntwerden von negativen ökologischen Auswirkungen des Segelns/Surfens wird der betreffende Gewässerbereich von der wassersportlichen Nutzung freigehalten. Die Anzahl der Liegeplätze wird an die ökologische Tragfähigkeit des Gewässers angepasst.
- Bade- und Surf- bzw. Segelzonen sind strikt getrennt.
- Es gibt sanitäre Anlagen.
- Es gibt pro Gewässer mindestens eine ausgewiesene Einsatzstelle für Surfbretter.
- Alle Sportboothäfen verfügen über umweltverträgliche Ver- und Entsorgungsmöglichkeiten.
- Vor Ort werden Segler- und Surfer durch Informationstafeln und/oder -broschüren über die Besonderheiten des Reviers (z. B. Schutzzonen) und notwendige Verhaltensregeln informiert (**bitte Belegexemplare beifügen**).
- Es besteht die Möglichkeit, sich im Internet über die vorhandenen Wassersportangebote zu informieren. Bitte nennen Sie die Internet-Adresse:  

---
- Zusätzlich gibt es eine spezielle Rufnummer zum Abfragen aktueller Wetterinformationen. Bitte nennen Sie die Rufnummer: \_\_\_\_\_
- Es gibt Kursangebote im Segeln und/oder Surfen für unterschiedliche Zielgruppen (z. B. Anfänger, Fortgeschrittene).
- Segelboote und/oder Surfbretter können stundenweise ausgeliehen werden.
- Eigene Segel- und/oder Surfausrüstung kann sicher gelagert werden.
- Der zentrale Segel- und Surfpunkt ist an Wochenenden regelmäßig mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar (mindestens zweimal täglich mit mindestens vier Stunden zeitlichem Abstand).

## Klettern

- Für das Klettergebiet gibt es ein eigenes Kletterkonzept, das in enger Zusammenarbeit von Vertreter\*innen aus Klettersport, Tourismus, Naturpark, Naturschutz, Forst und anderen betroffenen Akteuren entwickelt wurde.
- Zum Schutz der Natur sind für ökologisch sensible Bereiche besondere Schutzmaßnahmen ergriffen worden. Bitte nennen Sie die Maßnahmen:
  - Schutz seltener Greifvögel durch zeitlich befristete und gegebenenfalls auch räumlich begrenzte Sperrungen von Brutfelsen.
  - Anbringung von Umlenkhammern
  - Befestigung bzw. Rückbau von Zuwegungen, Wandfußpfaden, Auf- und Abstiegen
  - Information der Kletterer auch über ökologische Auswirkungen des Kletterns (Info-Broschüren, Darstellung der Regelungen in den aktuellen Kletterführern).

**Bitte Belegexemplar beifügen.**

- Sonstige (bitte beschreiben):  


---



---
- Zu den Kletterfelsen führen eindeutig markierte Wege.
- Bekletterbare und gesperrte Felsbereiche sind unter Verwendung bundeseinheitlicher Symbole markiert.
- Über die Kletterrouten und naturverträgliches Verhalten wird auf einer Tafel im Bereich des Wandfußes informiert.
- Der Zustand der Kletterrouten (z. B. Haken) und der sie begleitenden Infrastruktur wird mindestens einmal pro Saison überprüft; vorhandene Mängel werden schnellstmöglich, mindestens in der jeweiligen Saison, behoben.
- Es gibt eindeutig markierte Kletterrouten unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade.
- Die Kletterrouten sind in einer/m entsprechenden Karte/Führer verzeichnet  
**(Belegexemplar beifügen).**
- Es besteht die Möglichkeit, sich im Internet über die Kletterrouten zu informieren. Bitte nennen Sie die Internet-Adresse: \_\_\_\_\_
- In der näheren Umgebung des Klettergebiets gibt es einen Campingplatz oder andere preisgünstige Übernachtungsmöglichkeiten.
- In der Nähe der Felsen sind Toiletten aufgestellt (z. B. auf dem Parkplatz).
- Im Naturpark gibt es mindestens eine künstliche Kletterwand, die auch von Gästen genutzt werden kann.
- Naturpark-, Kletter- und/oder Tourismusvertreter\*innen kooperieren mit Verlagen, Fachzeitschriften etc., die Kletter-Führer und/oder -Touren veröffentlichen, und wirken darauf hin, dass nur die ausgewiesenen Kletter-Routen beworben werden.

- Zentrale Punkte des Klettergebietes sind während der Saison an Wochenenden regelmäßig mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar (mindestens zweimal täglich mit mindestens vier Stunden zeitlichem Abstand).

## Reiten

- Das Reitwegenetz wurde in enger Zusammenarbeit von Vertreter\*innen aus Pferdesport, Tourismus, Naturpark, Naturschutz, Landwirtschaft, Forst und anderen betroffenen Akteuren entwickelt.
- Der Zustand der markierten Reitwege (z. B. Beschilderung, Befestigung) und der sie begleitenden Infrastruktur wird mindestens einmal pro Saison überprüft; vorhandene Mängel werden schnellstmöglich, mindestens in der jeweiligen Saison, behoben.
- Es gibt mindestens einen Reitweg mit Bezug zum Naturpark (z. B. Naturpark-Reitweg).
- Es gibt eine Karte/einen Führer mit Reitwegen, Tourenvorschlägen und Adressen von Tierärzt\*innen, Hufschmied\*innen etc. **(bitte Belegexemplar beifügen)**.
- Informationen über die Reitangebote stehen im Internet zu Verfügung. Bitte nennen Sie die Internet-Adresse: \_\_\_\_\_
- Entlang des Reitwegenetzes gibt es Unterkunftsmöglichkeiten und gastronomische Betriebe für Wanderreiter (z. B. auf Bauernhöfen).
- Im Naturpark gibt es Reiterhöfe mit Unterstellmöglichkeiten für Gästepferde. Die Naturpark-Mitarbeiter\*innen können hierüber Auskunft geben.
- Es gibt Reiterhöfe, die nach den Kriterien der Deutschen Reiterlichen Vereinigung oder der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft als Ferien-/Reiterhof bzw. anderen Initiativen zertifiziert sind (siehe auch <http://www.pferd-aktuell.de>, [www.landtourismus.de](http://www.landtourismus.de)). Bitte nennen Sie die Zertifizierung und die Anzahl der Reiterhöfe: \_\_\_\_\_
- Es gibt Kursangebote zum Erlernen des Reitens für Erwachsene und Kinder.
- Für erfahrene Reiter\*innen werden geführte Touren unterschiedlicher Länge und Dauer angeboten.
- Es gibt Reiterhöfe, die während der Saison an Wochenenden regelmäßig mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind (mindestens zweimal täglich mit mindestens vier Stunden zeitlichem Abstand).

## Skilanglauf

- Das Loipen- und Skiwanderwegenetz wurde in enger Zusammenarbeit von Vertreter\*innen aus Skisport, Tourismus, Naturpark, Naturschutz, Landwirtschaft, Forst und anderen betroffenen Akteuren entwickelt.
- Loipen und Skiwanderwege werden zu mindestens 80 % auf vorhandenen Wegen angelegt; hierbei wird darauf geachtet, dass keine Konflikte mit Wanderern entstehen.
- Loipen und Skiwanderwege mit hohem Störpotenzial für gefährdete Tierarten werden verlagert oder rückgebaut.
- Loipen werden nur bei einer durchgehenden und ausreichenden Schneedecke von 15 cm präpariert.
- Alle Loipen und Skiwanderwege sind durchgängig nach einem einheitlichen System beschildert.
- An den Einstiegsstellen in das Loipen- und Skiwanderwegenetz können sich die Skilangläufer\*innen anhand von Übersichtstafeln über den Loipen- und Skiwanderwegeverlauf und vorhandene Schutzzonen informieren.
- Markierte Loipen werden mit Hilfe von Loipenspurgeräten regelmäßig gepflegt, die Häufigkeit ist abhängig von den Witterungsverhältnissen.
- Es gibt Loipen und Skiwanderwege unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade; die Unterschiede sind durch entsprechende Markierungen/Beschilderungen auf der zentralen Karte und im Gelände eindeutig erkennbar.
- Es besteht die Möglichkeit, sich im Internet über das Skilanglaufangebot umfassend zu informieren (z. B. Loipen und Skiwanderwege, Schneehöhe, Anreise per ÖPNV). Bitte nennen Sie die Internet-Adresse: \_\_\_\_\_
- Es gibt Kursangebote für unterschiedliche Zielgruppen (z. B. Anfänger, Fortgeschrittene).
- Im Naturpark gibt es die Möglichkeit, Skilanglauf-Ausrüstung auszuleihen. Die Naturpark-Mitarbeiter\*innen können hierüber Auskunft geben.
- Zentrale Punkte des regionalen Loipen- und Skiwanderwegenetzes sind während der Saison an Wochenenden regelmäßig mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar (mindestens zweimal täglich mit mindestens vier Stunden zeitlichem Abstand).

## Ski alpin und Snowboard

- Bei der (Weiter-)Entwicklung des Skigebietes (Pisten, Seilbahnen, Beschneiungsanlagen etc.) wurde eng mit Vertreter\*innen aus Skisport, Tourismus, Naturpark, Naturschutz, Landwirtschaft, Forst und anderen Akteuren zusammengearbeitet.
- Für das Skigebiet wurde ein Umwelt-Audit nach den Empfehlungen des Deutschen Skiverbandes durchgeführt.
- Zum Schutz der Natur sind für ökologisch sensible Bereiche besondere Schutzmaßnahmen ergriffen worden:
  - Ausweisung von Schutzzonen
  - Pistenpflege bei genügender Schneedecke von mindestens 20 cm
  - Einsatz von Schneekanonen nur zeitlich und örtlich begrenzt, diese werden nicht zur Erschließung von neuen Gebieten genutzt
  - Jährlich durchgeführte fachgerechte Wiederbegrünung, Begrünung im Sinne der Renaturierung
  - Freistellung von der touristischen Nutzung in der schneefreien Zeit
  - Berücksichtigung des DAV-Grundsatzprogrammes (<http://www.alpenverein.de>)
- Alle Pisten sind durchgängig nach einem einheitlichen System beschildert.
- An den Tal- und Bergstationen zentraler Seilbahnen bzw. Lifte können sich Skiläufer\*innen und Snowboarder\*innen anhand von Übersichtstafeln über den Pistenverlauf und vorhandene Schutzzonen informieren.
- Die Pisten werden regelmäßig überprüft und mit Hilfe von Pistenfahrzeugen umweltschonend gepflegt.
- Es gibt Pisten unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade; die Unterschiede sind durch entsprechende Markierungen/Beschilderungen auf der zentralen Karte und im Gelände eindeutig erkennbar.
- Im Internet sind umfassende Informationen über das Angebot zum Ski- und Snowboardfahren erhältlich (z. B. über geöffnete Pisten, Schneehöhe, Anreise per ÖPNV). Bitte nennen Sie die Internet-Adresse: \_\_\_\_\_
- Es gibt Kursangebote für unterschiedliche Zielgruppen (z. B. Anfänger, Fortgeschrittene).
- Im Naturpark gibt es die Möglichkeit, Ski- und Snowboard-Ausrüstung auszuleihen. Die Naturpark-Mitarbeiter\*innen können hierüber Auskunft geben.
- Die Durchführung größerer Veranstaltungen orientiert sich an den entsprechenden Umweltempfehlungen des Deutschen Skiverbandes.
- Das zentrale Skigebiet ist bei geöffneten Pisten an Wochenenden regelmäßig mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar (mindestens zweimal täglich mit mindestens vier Stunden zeitlichem Abstand).

Bewertung: Maximal 30 Punkte (pro Sportart maximal 10 Punkte);*0 Punkte
---

### Bewertungstabelle der Sport- und Aktivangebote

Punkte \ Nennung Sportart	Wandern	Barrierefreies Wandern	Radfahren	Barrierefreies Radfahren	Mountainbiking	Kanufahren	Segeln/Surfen	Klettern	Reiten	Skilanglauf	Ski/Snowboard
10					12-13	12-13	13	13-14	10-11	12	12
9			15-17		10-11	10-11	11-12	10-12	9	10-11	10-11
8	15-16		13-14		9	9	9-10	9	8	9	9
7	13-14		11-12		8	8	8	8	7	8	8
6	11-12		9-10		7	7	7	7	6	7	7
5	9-10		7-8		6	6	6	6	5	6	6
4	7-8		5-6		5	5	5	5	4	5	5
3	6		3-4		4	4	4	4	3	4	4
2	5	2-3	2	2	3	3	3	3	2	3	3
1	4	1	1	1	2	2	2	2	1	2	2

Für die Anzahl der Nennungen je Sportart (horizontal) erfolgt die entsprechende Bewertung nach der linken Spalte (vertikal). Um in den Sportarten „Wandern“ und „Radfahren“ die volle Punktezahl zu erhalten, müssen Nennungen zu barrierefreiem Wandern und barrierefreiem Radfahren erfolgen. Die Unterpunkte zu einzelnen Nennungen werden bei der Anzahl der Nennungen nicht mitgerechnet.

## Projekte im Bereich Erholung und nachhaltiger Tourismus

**Frage 58: Zu welchen Themen aus den Bereichen Erholung und nachhaltiger Tourismus haben Sie in Ihrem Naturpark in den vergangenen fünf Jahren in Abstimmung mit Ihren Partnern Projekte durchgeführt? Bitte nennen Sie die fünf wichtigsten Projekte der letzten fünf Jahre, bei denen Sie Träger, Initiator und/oder Projektbeteiligter waren.**

Hinweis: Projekte dürfen grundsätzlich nur in einem Handlungsfeld angegeben werden. Themenübergreifende Projekte können in 2 Handlungsfeldern angegeben werden, wenn Inhalt und Budget nach den beiden Handlungsfeldern trennbar sind.

Hier genannte Projekte müssen nicht aus einem speziellen Förderprogramm finanziert sein. Die Projektkosten beinhalten auch die für das Projekt aufgewandten Personalkosten.

- Projekt 1: \_\_\_\_\_
- Laufzeit:  bis 6 Monate;  bis 1 Jahr;  bis 2 Jahre;  über 2 Jahre
- Förderprogramm: \_\_\_\_\_
- Projektkosten:  unter 10 Tsd. €;  10 bis 50 Tsd. € ;  über 50 bis 100 Tsd. € ;  
 über 100 Tsd. €
- Der Naturpark ist Träger des Projekts.
- Der Naturpark ist am Projekt aktiv beteiligt oder hat es initiiert.
- 
- Projekt 2: \_\_\_\_\_
- Laufzeit:  bis 6 Monate;  bis 1 Jahr;  bis 2 Jahre;  über 2 Jahre
- Förderprogramm: \_\_\_\_\_
- Projektkosten:  unter 10 Tsd. €;  10 bis 50 Tsd. € ;  über 50 bis 100 Tsd. € ;  
 über 100 Tsd. €
- Der Naturpark ist Träger des Projekts.
- Der Naturpark ist am Projekt aktiv beteiligt oder hat es initiiert.
- 
- Projekt 3: \_\_\_\_\_
- Laufzeit:  bis 6 Monate;  bis 1 Jahr;  bis 2 Jahre;  über 2 Jahre
- Förderprogramm: \_\_\_\_\_
- Projektkosten:  unter 10 Tsd. €;  10 bis 50 Tsd. € ;  über 50 bis 100 Tsd. € ;  
 über 100 Tsd. €
- Der Naturpark ist Träger des Projekts.
- Der Naturpark ist am Projekt aktiv beteiligt oder hat es initiiert.

- Projekt 4: \_\_\_\_\_
- Laufzeit:  bis 6 Monate;  bis 1 Jahr;  bis 2 Jahre;  über 2 Jahre
- Förderprogramm: \_\_\_\_\_
- Projektkosten:  unter 10 Tsd. €;  10 bis 50 Tsd. € ;  über 50 bis 100 Tsd. € ;  
 über 100 Tsd. €
- Der Naturpark ist Träger des Projekts.
- Der Naturpark ist am Projekt aktiv beteiligt oder hat es initiiert.
- 
- Projekt 5: \_\_\_\_\_
- Laufzeit:  bis 6 Monate;  bis 1 Jahr;  bis 2 Jahre;  über 2 Jahre
- Förderprogramm: \_\_\_\_\_
- Projektkosten:  unter 10 Tsd. €;  10 bis 50 Tsd. € ;  über 50 bis 100 Tsd. € ;  
 über 100 Tsd. €
- Der Naturpark ist Träger des Projekts.
- Der Naturpark ist am Projekt aktiv beteiligt oder hat es initiiert.

Bewertung: Maximal 20 Punkte (**Wenn NRP Träger ist:** pro genanntes Projekt: maximal 2 Punkte für Laufzeit und 2 Punkte für Kosten; Laufzeit bis 6 Monate: 0,5 Punkte, bis 1 Jahr: 1 Punkt, bis 2 Jahre: 1,5 Punkte, über 2 Jahre: 2 Punkte; Kosten unter 10 Tsd. €: 0,5 Punkte, 10 bis 50 Tsd. €: 1 Punkt, 50 bis 100 Tsd. €: 1,5 Punkte, über 100 Tsd. €: 2 Punkte.  
**Wenn NRP beteiligt oder initiiert hat:** pro genanntes Projekt maximal 1 Punkt für Laufzeit und 1 Punkt für Kosten; Laufzeit bis 6 Monate: 0,25 Punkte; bis 1 Jahr: 0,5 Punkte; bis 2 Jahre: 0,75 Punkte; über 2 Jahre: 1 Punkt; Kosten unter 10Tsd €: 0,25 Punkte; 10 bis 50 Tsd.€: 0,5 Punkte; über 50 bis 100 Tsd. €: 0,75 Punkte über 100 Tsd. €: 1 Punkt)

## Kooperation

**Frage 59: Mit welchen Partnern pflegen Sie im Bereich Erholung und nachhaltiger Tourismus eine regelmäßige Zusammenarbeit? Bitte nennen Sie Ihre Partner und beschreiben Sie die Art der Kooperation.**

- Touristische Marketingorganisationen (z. B. regionale touristische Organisation)  
Name des/der Kooperationspartner/s: \_\_\_\_\_  
Art der Kooperation: \_\_\_\_\_
- Touristische Leistungsträger (z. B. Kanuverleih, Beherbergungseinrichtungen: z. B. Deutsches Jugendherbergswerk, Naturfreundehäuser, Gastronomie, Hotellerie)  
Name des/der Kooperationspartner/s: \_\_\_\_\_  
Art der Kooperation: \_\_\_\_\_
- Sonstige touristische Organisationen (z. B. DEHOGA)  
Name des/der Kooperationspartner/s: \_\_\_\_\_  
Art der Kooperation: \_\_\_\_\_
- Im Naturpark aktive Verbände und Vereine mit touristischem Bezug (z. B. Wandervereine, Skiverband)  
Name des/der Kooperationspartner/s: \_\_\_\_\_  
Art der Kooperation: \_\_\_\_\_
- Sonstige Akteure (z. B. Krankenkassen, Kliniken)  
Name des/der Kooperationspartner/s: \_\_\_\_\_  
Art der Kooperation: \_\_\_\_\_

Bewertung: Maximal 5 Punkte (pro Nennung: 1 Punkt)
--

## Handlungsfeld 4: Bildung für nachhaltige Entwicklung und Umweltbildung

### Zentrale Informationseinrichtung

#### Frage 60: Gibt es für Ihren Naturpark eine Informationseinrichtung, bei der eine Naturparkausstellung im Vordergrund steht?

(Genannt werden können sowohl Informationseinrichtungen, die im Verantwortungsbereich des Naturparks liegen als auch Informationseinrichtungen anderer Träger, wenn diese eng mit dem Naturparkträger kooperieren.)

- Es gibt mindestens eine Naturpark-Informationseinrichtung, die von Personal betreut wird. Bitte nennen Sie Namen, Standort und Träger des Naturpark-Informationszentrums. Wenn es mehrere Informationszentren in Ihrem Naturpark gibt, nennen Sie bitte die zentrale Informationseinrichtung:

---



---

- Es gibt mindestens eine Naturpark-Informationseinrichtung, die nicht von Personal betreut wird. Bitte nennen Sie Namen, Standort und Träger des Naturpark-Informationseinrichtung. Wenn es mehrere nicht von Personal betreute Informationseinrichtungen in Ihrem Naturpark gibt, nennen Sie bitte die zentrale Informationseinrichtung:

---



---

- Es ist keine Naturpark-Informationseinrichtung vorhanden; der Naturpark wird jedoch in einer Ausstellung in einem Naturkundemuseum, Naturschutzzentrum, Rathaus o. ä. hervorgehoben präsentiert. Bitte nennen Sie die Einrichtung und den Standort:

---



---

- Option: Es gibt keine Informationseinrichtung und keine zentrale Naturpark-Ausstellung, fahren Sie dann bitte mit Frage 66 fort.\*

<p>Bewertung: Maximal 6 Punkte (Naturpark-Informationseinrichtung mit Personal: 6 Punkte; Naturpark-Informationseinrichtung ohne Personal: 3 Punkte; Naturpark wird in einer Ausstellung in einem Naturkundemuseum, Naturschutzzentrum hervorgehoben präsentiert: 2 Punkte; *0 Punkte)</p>
--

**Frage 61: Wie ist die Informationseinrichtung erreichbar?**

- Die Informationseinrichtung ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar, d.h. in der Saison (entsprechend Ihrer Saison-Definition im „Naturpark-Steckbrief“, Frage S 31) mindestens zweimal morgens und zweimal nachmittags (auch an Wochenenden und in den Ferien).
- Die Informationseinrichtung ist über Rad- und Wanderwege mit dem Fahrrad und zu Fuß erreichbar.
- Die Informationseinrichtung ist Startpunkt für mindestens 1 Rad- und 1 Wanderweg.
- Die Informationseinrichtung ist für Autofahrer, Radfahrer und Fußgänger gut ausgeschildert.
- Die Informationseinrichtung ist barrierefrei ausgestattet (z. B. stufenloser Zugang, Behinderten-WC).

Bewertung: Maximal 2 Punkte (4 Nennungen: 2 Punkte; 3 Nennungen: 1 Punkt)
---

**Frage 62: Welche Öffnungszeiten hat die Informationseinrichtung?**

- Die Informationseinrichtung ist während der Saison (entsprechend Ihrer Saison-Definition im „Naturpark-Steckbrief“, Frage S 31) an mindestens 6 Tagen der Woche (darunter Sa und So) von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet (Pause möglich).
- Die Informationseinrichtung ist während der Saison an mindestens 3 Tagen in der Woche von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.
- Auch außerhalb der Öffnungszeiten können Gäste sich an der Einrichtung über Aktivitäten und Veranstaltungen im Naturpark informieren:
  - Plakatwände
  - Info-Tafeln
  - Aushänge/Auslagen
  - Infoterminals
  - Sonstiges: \_\_\_\_\_

Bewertung: Maximal 2 Punkte (an mindestens 6 Tagen der Woche von 10.00 bis 16.00 Uhr während der Saison geöffnet: 2 Punkte; an mindestens 3 Tagen der Woche von 10.00 bis 16.00 Uhr während der Saison geöffnet: 1 Punkt; Information außerhalb der Öffnungszeiten möglich: 1 Punkt)
--

**Frage 62a: Wie hoch sind die jährlichen Besucherzahlen in der/n Naturpark-informationseinrichtung/en im Durchschnitt der letzten 5 Jahre? Bitte nennen Sie auch die Besucherzahlen der Informations-einrichtungen anderer Träger in Ihrem Naturpark mit dem Schwerpunkt Naturpark. (ohne Bewertung)**

Name: \_\_\_\_\_ Besucherzahlen: \_\_\_\_\_

Träger: \_\_\_\_\_

- Die Besucherzahlen werden von uns nicht erfasst.

**Frage 63: Welche Leistungen/welcher Service werden/wird in Ihrer Informationseinrichtung angeboten?**

- Besucher\*innen können sich persönlich und individuell über mögliche Aktivitäten und Veranstaltungen im Naturpark beraten lassen.
- Besucher\*innen erhalten touristische Informationen und/oder können ggf. touristische Leistungen in Anspruch nehmen (z. B. Buchung von Unterkünften in Zusammenarbeit mit der Tourist-Information).
- Die zuständigen Mitarbeiter\*innen geben Gästen bei Bedarf in mindestens einer anderen Sprache Auskunft über den Naturpark. Bitte nennen Sie die Sprache/n:
- Englisch
  - Französisch
  - Spanisch
  - Sonstige: \_\_\_\_\_
- Die zentralen Ausstellungsbestandteile werden in mindestens einer anderen Sprache präsentiert.
- Besucher\*innen können weitergehendes Informationsmaterial zum Naturpark und der Naturpark-Region erwerben (Filme, Bücher, Kalender etc.).
- Besucher\*innen können Exkursionsausrüstung (z. B. Ferngläser, „Naturerlebnis-rucksack“, Naturpark-Entdecker-Westen, Bestimmungshilfen) ausleihen oder erwerben.
- Es gibt thematisch wechselnde Sonderausstellungen.

- In der Informationseinrichtung finden vom Naturpark oder in Kooperation mit diesem organisierte Veranstaltungen statt (z. B. Ausstellungen regionaler Künstler, Lesungen etc.). Bitte nennen Sie ein Beispiel:  
\_\_\_\_\_
- Gäste können ein Feedback zur Ausstellung in Form eines „Kummerkastens“ oder Gästebuchs geben, diese werden ausgewertet und auch bei der Angebotsgestaltung berücksichtigt.
- Einmal im Jahr werden Gästebefragungen durchgeführt, ausgewertet und die Befragung bei der Angebotsgestaltung berücksichtigt.
- Es gibt barrierefreie Ausstellungselemente für Besucher\*innen mit Beeinträchtigung:
  - tastbare Exponate
  - Audio-Guide
  - Blindenleitsystem
  - Beschreibung der Exponate in leichter Sprache
  - Sonstiges: \_\_\_\_\_
- Es gibt spezielle Ausstellungselemente für Kinder.
- Die Ausstellungselemente werden jährlich auf ihre Aktualität und Attraktivität hin überprüft und ggf. überarbeitet bzw. erneuert.
- Die Informationseinrichtung erfüllt die Kriterien der „i-Marke“ (Anerkannte Touristinformationenstellen).
- Die Informationseinrichtung erfüllt die „ServiceQualität Deutschland“-Kriterien ([www.q-deutschland.de](http://www.q-deutschland.de)).
- Die Informationseinrichtung ist nach „Reisen für Alle“ zertifiziert.

Bewertung: Maximal 3 Punkte (11-13 Nennungen: 3 Punkte; 9-10 Nennungen: 2 Punkte; 7-8 Nennungen: 1 Punkt; 4-6 Nennungen: 0,5 Punkte; Untertiteln wie tastbare Exponate u. a. dienen zur Information und werden nicht extra bewertet)

**Frage 64: Welche Themen werden in Ihrer Informationseinrichtung präsentiert?**

- Natur und Landschaft (z. B. Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten, Entwicklung der Kulturlandschaft, Wildnis), Biodiversität
- Kultur, Brauchtum, Geschichte und Sehenswürdigkeiten im Naturpark-Gebiet
- Regionale Produkte (inkl. Handwerk)
- Natur- und umweltverträgliches Verhalten im Naturpark
- Naturerlebnis-Möglichkeiten
- Aktivangebote
- Gesundheit

- Klimaschutz/Erneuerbare Energien
- Erdgeschichte/Geologie
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

Bewertung: Maximal 2 Punkte (7-9 Nennungen: 2 Punkte; 3-6 Nennungen: 1 Punkt)

### **Frage 65: Wie werden die Themen in Ihrer Informationseinrichtung präsentiert?**

- Klassische Ausstellungselemente (z. B. Fotos, Karten, Texte, Präparate, Landschaftsmodelle)
- Multimedial (z. B. Filme, Dia-Show)
- (Inter-)Aktive Ausstellungselemente (z. B. Touch-Screens, Hör- oder Fühlstationen)
- Es werden Führungen durch das Infozentrum angeboten.
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

Bewertung: Maximal 2 Punkte (4-5 Nennungen: 2 Punkte; 2-3 Nennungen: 1 Punkt)

### **Weitere Informationseinrichtungen**

#### **Frage 66: Welche weitere/n Einrichtungen/Infrastruktur zur Besucher-Information gibt es in Ihrem Naturpark? Genannt werden können sowohl Informationseinrichtungen, die im Verantwortungsbereich des Naturparks liegen, als auch Informationseinrichtungen anderer Träger, wenn diese eng mit dem Naturparkträger kooperieren.**

- Neben dem zentralen Naturpark-Informationszentrum gibt es weitere Informationszentren. Bitte nennen Sie Namen und Standorte der Zentren:  
\_\_\_\_\_
- Im Naturparkgebiet sind Infopunkt/e oder Infopavillon/s vorhanden (Definition Infopunkt/-pavillon: wettergeschützt, Ausstattung u. a. mit Infotafeln, i. d. R. kleiner als 100 qm). Bitte nennen Sie die Anzahl: \_\_\_\_\_
- An touristischen Konzentrationspunkten stehen Informationstafeln, auf denen sich Besucher\*innen über die Besonderheiten des Naturparks und wichtige Routen informieren können.
- Im Naturpark gibt es \_\_\_\_\_ (bitte Anzahl nennen) Naturlehrpfade bzw. Naturerlebnispfade zu zentralen Naturpark-Themen (auch Pfade anderer Träger).
- Zur Förderung der Naturbeobachtung befinden sich an geeigneten Punkten Beobachtungstürme, -plattformen, -punkte oder ähnliche Einrichtungen. Bitte nennen Sie die Anzahl: \_\_\_\_\_

- Sonstiges (z. B. Interaktive Informationssäulen):

\_\_\_\_\_

- Im Naturpark gibt es keine weiteren Informationseinrichtungen.\*

Bewertung: Maximal 3 Punkte (weitere Informationszentren: 2 Punkte; Infopunkt/e oder Infopavillon/s: 1 Punkt; Informationstafeln: 1 Punkt; Naturlehrpfade: 1 Punkt; Beobachtungstürme etc.: 1 Punkt; \*0 Punkte)

**Frage 67: Durch welche Merkmale zeichnen sich die in Frage 66 genannten Einrichtungen/Infrastruktur aus?**

- Die einzelnen Informationszentren konzentrieren sich auf jeweils unterschiedliche Themenschwerpunkte.
- In den Informationszentren gibt es neben klassischen (Informationstafeln, Präparate etc.) auch moderne Ausstellungselemente (z. B. interaktive Stationen, Info-Säulen).
- Mindestens ein Lehr-/Erlebnispfad orientiert sich an modernen didaktisch-methodischen Erkenntnissen bzw. Barrierefreiheit bei der Informationsvermittlung (z. B. Infotafeln mit kurzen Texten, anschauliche „Blickfänger“ und Bildelemente, Hör- und Fühlstationen).
- Alle Informationstafeln und -elemente sowie die Beobachtungseinrichtungen im Einflussbereich des Naturparks werden mindestens zweimal pro Saison auf Sauberkeit und Unversehrtheit überprüft und schnellstmöglich, mindestens in der jeweiligen Saison, in Stand gesetzt.
- Auf unsere Einrichtungen/Infrastruktur trifft keines der genannten Merkmale zu.\*

Bewertung: Maximal 3 Punkte (pro Nennung: 1 Punkt; \*0 Punkte)

**Führungen und Veranstaltungen**

**Frage 68: Welche Arten von Führungen und Veranstaltungen bieten Sie oder mit Ihrer aktiven Beteiligung Ihre Partner Ihren Gästen oder der einheimischen Bevölkerung alleine oder in Kooperation mit Partnern an?**

- Basisführungen zu zentralen Naturpark-Themen
- Es werden Feriencamps/ Ferienfreizeiten veranstaltet.
- Internationaler Jugendaustausch
- Der Naturpark ist mit einem Teil seiner Aktivitäten oder Einrichtungen als außerschulischer Lernort anerkannt (Ort außerhalb der Schule, der gemeinsam mit Schüler\*innen und Lehrkräften im Rahmen des Unterrichts besucht werden kann.

Anerkennung durch Kultusministerien der Länder oder andere entsprechende Organisation).

- Spezielle Führungen/Veranstaltungen für Schulklassen
- Spezielle Führungen/Veranstaltungen für Kitas
- Es gibt im Naturpark Umweltforschungsplätze, die zur Nutzung für Kinder, Schüler\*innen und Student\*innen mit Mikroskop, Binokular u. a. ausgestattet sind.
- Zusätzliche Führungen/Veranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen:
  - Jugendgruppen
  - Freizeitsportler\*innen (z. B. Radfahrer\*innen, Kanufahrer\*innen u. a.)
  - Senior\*innen
  - Menschen mit Beeinträchtigung
  - Sonstige: \_\_\_\_\_
- Veranstaltungen mit natur- und/oder waldpädagogischem Charakter (z. B. „Wiesentag“, „Insektenwoche“, „Wildnis“)
- Spezielle Veranstaltungen zum Naturpark, die mindestens einmal pro Jahr stattfinden (z. B. Naturpark-Fest, Naturpark-Tage, Naturpark-Märkte). Bitte nennen Sie die Veranstaltungen: \_\_\_\_\_
- Führungen zu landwirtschaftlichen Betrieben, Biohöfen, Forstbetrieben, regionalen Handwerksbetrieben o. ä.

Bewertung: Maximal 7 Punkte (ab 7 Nennungen: 7 Punkte; 6 Nennungen: 6 Punkte; 5 Nennungen: 5 Punkte; 4 Nennungen: 4 Punkte; 3 Nennungen: 3 Punkte; 2 Nennungen: 1 Punkt; Unterrubriken wie „Senioren“, u. a. dienen zur Information und werden nicht extra bewertet)

**Frage 68a: Wie viele dieser Führungen und Veranstaltungen zu den Aufgaben und Themen des Naturparks haben im Jahr im Durchschnitt der letzten fünf Jahre stattgefunden?  
(keine Bewertung, wichtige statistische Daten)**

- Anzahl Veranstaltungen/Führungen durch Naturpark-Mitarbeiter\*innen: \_\_\_\_\_
- Anzahl Veranstaltungen/Führungen durch Naturparkführer\*innen (ZNL, Gästeführer\*innen etc.): \_\_\_\_\_
- Anzahl Veranstaltungen/Führungen von weiteren Partnern des Naturparks (z. B. Kooperationspartner im Rahmen von Naturpark-Schule und -Kita): \_\_\_\_\_  
(bitte nennen: \_\_\_\_\_)  
(Veranstaltungen bei denen der Naturpark in irgendeiner Form eingebunden war.)
- Anzahl Ausstellungen: \_\_\_\_\_
- Anzahl Feriencamps/Ferienfreizeit: \_\_\_\_\_

Anzahl Spezielle Veranstaltungen wie Naturpark-Fest/Naturpark-Märkte/Messen/  
Naturpark-Tag o. ä.: \_\_\_\_\_

Anzahl Veranstaltungen mit Naturpark-Entdecker-Westen: \_\_\_\_\_

Anzahl weitere Veranstaltungsformate: \_\_\_\_\_

Bitte nennen: \_\_\_\_\_

Keine Angabe möglich

Anmerkungen:

---



---

**Frage 68b: Wie viele Personen haben pro Jahr an den oben genannten  
Veranstaltungen teilgenommen? (im Durchschnitt der letzten fünf  
Jahre; keine Bewertung siehe oben)**

Anzahl Personen, die an Veranstaltungen/Führungen durch Naturpark-  
Mitarbeiter\*innen teilgenommen haben: \_\_\_\_\_

Anzahl Personen, die an Veranstaltungen/Führungen der Naturparkführer\*innen  
(ZNL, Gästeführer\*innen, Wanderführer\*innen etc.) teilgenommen haben: \_\_\_\_\_

Anzahl Personen, die an Veranstaltungen/Führungen von weiteren Partnern des  
Naturparks teilgenommen haben (Veranstaltungen bei denen der Naturpark in  
irgendeiner Form eingebunden war): \_\_\_\_\_

Anzahl Personen, die die Ausstellungen besucht haben: \_\_\_\_\_

Anzahl Personen, die an Feriencamps/Ferienfreizeiten teilgenommen haben: \_\_\_\_\_

Anzahl Personen, die an den speziellen Veranstaltungen wie Naturpark-Festen/  
Naturpark-Märkten/Messen/Naturpark-Tagen o.ä. teilgenommen haben: \_\_\_\_\_

Anzahl Personen, die an den weiteren Veranstaltungsformaten teilgenommen haben:  
\_\_\_\_\_

Keine Angabe möglich

Anmerkungen:

---



---

**Frage 69: Welchen Service bieten Sie oder mit Ihrer aktiven Beteiligung Ihre Partner bei diesen Führungen und Veranstaltungen?**

- Basisführungen finden während der Saison mindestens einmal pro Woche statt (entsprechend Saison-Definition im „Naturpark-Steckbrief“, Frage S 31).
- Die Themen der Führungen werden jahreszeitlich angepasst (z. B. Heideblüte im Sommer, Vogelzug im Herbst).
- Ein Großteil (mindestens 80 %) aller Führungen und Veranstaltungen wird von entsprechend qualifizierten Mitarbeiter\*innen/Personen\* geleitet. Bitte nennen Sie die Personengruppe/n (z. B. Naturparkführer\*innen, zertifizierte Natur- und Landschaftsführer\*innen):

- 
- 
- Zu den Basisführungen können sich Teilnehmer\*innen auch kurzfristig (bis zu einer Stunde vorher) anmelden bzw. es ist keine Anmeldung erforderlich.
  - Bei den Führungen kann ein/e Gebärdendolmetscher\*in bereitgestellt werden.
  - Führungen werden auch in „leichter Sprache“ angeboten.
  - Bei den Führungen werden pädagogisch innovative Materialien und Methoden zum Einsatz gebracht (Westen, Rucksack etc.).
  - Bei den Führungen/Veranstaltungen für Schulklassen erhalten diese speziell auf sie abgestimmte Materialien, z. B. Unterrichtsmaterialien.
  - Die Führungen/Veranstaltungen für Schulklassen/Kita-Gruppen werden von speziell hierfür qualifizierten Personen durchgeführt.
  - Führungen können auf Anfrage in mindestens einer weiteren Sprache durchgeführt werden. Bitte nennen Sie die Sprache/n:
    - Englisch
    - Französisch
    - Spanisch
    - Sonstige: \_\_\_\_\_

<p><b>Bewertung:</b> Maximal 5 Punkte (qualifiziertes Personal: 2 Punkte; sonst je Nennung: 1 Punkt; Unterrubriken wie „Englisch“, u. a. dienen zur Information und werden nicht extra bewertet)</p>
--

\* Zu qualifizierten Mitarbeiter\*innen zählen Mitarbeiter\*innen der Naturwacht, der Naturparkverwaltung oder anderer Institutionen (z. B. Bildungsstätten, Forstverwaltung), die für ihre Tätigkeit in der Bildungsarbeit eine entsprechende Ausbildung und/oder regelmäßige Fortbildungen nachweisen können. Außerdem zählen dazu zertifizierte Natur-/Landschafts-/Wander-/Gästeführer\*innen (BANU/Wanderverband) oder ehrenamtliche Ranger\*innen, die diesen Titel durch eine spezielle Fortbildungsmaßnahme mit Naturparkbezug erworben haben sowie Bundesfreiwillige, Praktikant\*innen und andere Kurzzeit-Mitarbeiter\*innen, die auf ihre Tätigkeit durch entsprechende Schulungen mit Bezug zum Naturpark vorbereitet wurden.

## Naturparkführer\*innen

**Frage 70: Gibt es in Ihrem Naturpark speziell ausgebildete Naturparkführer\*innen oder einen vergleichbaren Personenkreis für Führungen? (hier bitte keine Ranger\*innen/Naturwacht nennen – siehe Frage 73)**

- Ja, mehr als 50 % der Naturparkführer\*innen haben eine Ausbildung. Die offizielle Bezeichnung der Naturparkführer\*innen ist:

---

Von wem wurden Ihre Naturparkführer\*innen überwiegend ausgebildet?

- Naturpark
- Touristikorganisationen
- BANU/Naturschutz-Akademien (ZNL)
- Bundesverband der Gästeführer
- Wanderverband
- IHK
- Sonstige: \_\_\_\_\_
- Nein, wir haben keine Naturparkführer\*innen oder vergleichbaren Personenkreis (z. B. Gästeführer\*innen etc.).\*

Bewertung: Ja: 5 Punkte; \* 0 Punkte

**Frage 71: Wie viele aktive Naturparkführer\*innen gibt es zurzeit in Ihrem Naturpark? (aktiv=führen regelmäßig Führungen durch; Naturparkführer\*innen haben aktiven regelmäßigen Kontakt zur Naturparkgeschäftsstelle/-verwaltung; regelmäßige Fortbildungen)**

Anzahl der aktiven Naturparkführer\*innen: \_\_\_\_\_ Personen,  
davon sind \_\_\_\_\_ Naturparkführer\*innen BANU-zertifiziert.

- Keine\*

Bewertung: Maximal 4 Punkte (mehr als 10: 4 Punkte; 5-10: 3 Punkte, weniger als 5: 1 Punkt; \*0 Punkte)

**Frage 72: Wie sind die Naturparkführer\*innen an die Naturparkgeschäftsstelle/-verwaltung angebunden?**

- Naturpark bewirbt Naturparkführer\*innen-Angebote.
- Naturpark vermittelt Naturparkführer\*innen.
- Naturpark organisiert Fortbildungsveranstaltungen für die Naturparkführer\*innen.
- Naturpark lädt Naturparkführer\*innen mind. einmal jährlich zu einem Treffen ein.
- Sonstige: \_\_\_\_\_

Bewertung: Maximal 5 Punkte (4 Nennungen: 5 Punkte; 3 Nennungen: 4 Punkte; 2 Nennungen: 3 Punkte; 1 Nennung: 1 Punkt)

**Gebietsbetreuung**

**Frage 73: Gibt es in Ihrem Naturpark Gebietsbetreuer\*innen wie Ranger\*innen/ Naturwacht?**

- Ja, in unserem Naturpark gibt es \_\_\_\_\_ (bitte Anzahl nennen)
  - Ranger\*innen, Naturwacht-Mitarbeiter\*innen
  - Landschaftspfleger\*innen/Arbeiter\*innen
  - Sonstige hauptamtliche Gebietsbetreuer\*innen

Welche Aufgaben nehmen die genannten Gebietsbetreuer\*innen wahr?

- Machen Führungen
- Führen Landschaftspflegemaßnahmen durch
- Stehen Einheimischen und Gästen in besonders sensiblen Gebieten im Gelände als Ansprechpartner\*innen zur Verfügung. Bitte Angebotszeitraum nennen:

\_\_\_\_\_

- Sonstiges: \_\_\_\_\_

- Nein, wir haben noch keine Gebietsbetreuung.\*

Bewertung: Maximal 4 Punkte (mehr als 2 Ranger\*innen etc.: 4 Punkte 1 bis 2 Ranger\*innen etc.: 3 Punkte; bis 1 Ranger\*in etc. 2 Punkte; \*0 Punkte)

## Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten

### Frage 74: Arbeiten Sie mit Schulen eng zusammen?

- Ja, in unserem Naturpark gibt es Naturpark-Schulen, die nach Kriterien des VDN ausgezeichnet sind.  
Anzahl der Schulen:
- 1-3
  - 4-6
  - > 6
- Wir führen Veranstaltungen mit Schulen durch, unabhängig davon, ob sie als Naturpark-Schulen ausgezeichnet sind:  
Anzahl der Veranstaltungen:
- 5-10
  - >10
  - Bitte geben Sie die Anzahl der Schulen an, mit denen Sie kooperieren:  
\_\_\_\_\_ Schulen
- Nein\*

Bewertung: Maximal 10 Punkte (Ja, Auszeichnung Naturpark-Schule: > 6 NRP-Schulen: 8 Punkte; 4-6 NRP-Schulen: 6 Punkte; 1-3 NRP-Schulen: 4 Punkte; Ja, Veranstaltungen mit Schulen: > 10 Veranstaltungen: 4 Punkte; 5-10 Veranstaltungen: 2 Punkte; \*0 Punkte)

### Frage 75: Arbeiten Sie mit Kitas/Kindergärten eng zusammen?

- Ja, in unserem Naturpark gibt es Naturpark-Kitas, die nach Kriterien des VDN ausgezeichnet sind.  
Anzahl der Kitas:
- 1-3
  - 4-6
  - > 6
- Wir führen Veranstaltungen mit Kitas durch, unabhängig davon, ob sie als Naturpark-Kitas ausgezeichnet sind:  
Anzahl der Veranstaltungen:
- 5-10
  - > 10

Bitte geben Sie die Anzahl der Kitas an, mit denen Sie kooperieren:

\_\_\_\_\_ Kitas/Kindergärten

Nein\*

Bewertung: Maximal 10 Punkte (Ja, Auszeichnung Naturpark-Kita: > 6 NRP-Kitas: 8 Punkte; 4-6 NRP-Kitas: 6 Punkte; 1-3 NRP-Kitas: 4 Punkte; Ja, Veranstaltungen mit Kitas: > 10 Veranstaltungen: 4 Punkte; 5-10 Veranstaltungen 2 Punkte; \*0 Punkte)

### **Angebote für regelmäßig stattfindende außerschulische Kinder- oder Jugendgruppen (z. B. Junior Ranger)**

#### **Frage 76: Bieten Sie allein oder mit Ihrer aktiven Beteiligung Ihre Partner Angebote für regelmäßige außerschulische Kinder- oder Jugendgruppen an?**

- Ja, bitte nennen Sie den/die Namen des Angebots: \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_ Anzahl Gruppenangebote pro Jahr im Durchschnitt der letzten 5 Jahre
- \_\_\_\_ Anzahl Teilnehmer\*innen an allen Gruppenangeboten zusammen pro Jahr im Durchschnitt der letzten 5 Jahre
- Gruppenangebot ist fortlaufend, d.h. Teilnehmer\*innen können regelmäßig daran teilnehmen.
- Gruppenangebote sind einmalig (einmal jährlich in einem begrenzten Zeitraum).
- Nein\*

Anmerkungen:

---



---

Bewertung: Ja 2 Punkte; \*0 Punkte

## Projekte im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung und Umweltbildung

**Frage 77: Zu welchen Themen aus den Bereichen Bildung für nachhaltige Entwicklung und Umweltbildung haben Sie in Ihrem Naturpark in den vergangenen fünf Jahren in Abstimmung mit Ihren Partnern Projekte durchgeführt? Bitte nennen Sie die fünf wichtigsten Projekte der letzten fünf Jahre, bei denen Sie Träger, Initiator und/oder Projektbeteiligter waren.**

Hinweis: Projekte dürfen grundsätzlich nur in einem Handlungsfeld angegeben werden. Themenübergreifende Projekte können in 2 Handlungsfeldern angegeben werden, wenn Inhalt und Budget nach den beiden Handlungsfeldern trennbar sind. Hier genannte Projekte müssen nicht aus einem speziellen Förderprogramm finanziert sein. Die Projektkosten beinhalten auch die für das Projekt aufgewandten Personalkosten.

- Projekt 1: \_\_\_\_\_  
 Laufzeit:  bis 6 Monate;  bis 1 Jahr;  bis 2 Jahre;  über 2 Jahre  
 Förderprogramm: \_\_\_\_\_  
 Projektkosten:  unter 10 Tsd. €;  10 bis 50 Tsd. € ;  über 50 bis 100 Tsd. €;  
 über 100 Tsd. €  
 Der Naturpark ist Träger des Projekts.  
 Der Naturpark ist am Projekt aktiv beteiligt oder hat es initiiert.
- Projekt 2: \_\_\_\_\_  
 Laufzeit:  bis 6 Monate;  bis 1 Jahr;  bis 2 Jahre;  über 2 Jahre  
 Förderprogramm: \_\_\_\_\_  
 Projektkosten:  unter 10 Tsd. €;  10 bis 50 Tsd. € ;  über 50 bis 100 Tsd. €;  
 über 100 Tsd. €  
 Der Naturpark ist Träger des Projekts.  
 Der Naturpark ist am Projekt aktiv beteiligt oder hat es initiiert.
- Projekt 3: \_\_\_\_\_  
 Laufzeit:  bis 6 Monate;  bis 1 Jahr;  bis 2 Jahre;  über 2 Jahre  
 Förderprogramm: \_\_\_\_\_  
 Projektkosten:  unter 10 Tsd. €;  10 bis 50 Tsd. € ;  über 50 bis 100 Tsd. €;  
 über 100 Tsd. €  
 Der Naturpark ist Träger des Projekts.  
 Der Naturpark ist am Projekt aktiv beteiligt oder hat es initiiert.

- Projekt 4: \_\_\_\_\_
- Laufzeit:  bis 6 Monate;  bis 1 Jahr;  bis 2 Jahre;  über 2 Jahre
- Förderprogramm: \_\_\_\_\_
- Projektkosten:  unter 10 Tsd. €;  10 bis 50 Tsd. € ;  über 50 bis 100 Tsd. € ;  
 über 100 Tsd. €
- Der Naturpark ist Träger des Projekts.
- Der Naturpark ist am Projekt aktiv beteiligt oder hat es initiiert.
- 
- Projekt 5: \_\_\_\_\_
- Laufzeit:  bis 6 Monate;  bis 1 Jahr;  bis 2 Jahre;  über 2 Jahre
- Förderprogramm: \_\_\_\_\_
- Projektkosten:  unter 10 Tsd. €;  10 bis 50 Tsd. € ;  über 50 bis 100 Tsd. € ;  
 über 100 Tsd. €
- Der Naturpark ist Träger des Projekts.
- Der Naturpark ist am Projekt aktiv beteiligt oder hat es initiiert.

Bewertung: Maximal 20 Punkte (**Wenn NRP Träger ist:** pro genanntes Projekt: maximal 2 Punkte für Laufzeit und 2 Punkte für Kosten; Laufzeit bis 6 Monate: 0,5 Punkte, bis 1 Jahr: 1 Punkt, bis 2 Jahre: 1,5 Punkte, über 2 Jahre: 2 Punkte; Kosten unter 10 Tsd. €: 0,5 Punkte, 10 bis 50 Tsd. €: 1 Punkt, 50 bis 100 Tsd. €: 1,5 Punkte, über 100 Tsd. €: 2 Punkte. **Wenn NRP beteiligt oder initiiert hat:** pro genanntes Projekt maximal 1 Punkt für Laufzeit und 1 Punkt für Kosten; Laufzeit bis 6 Monate: 0,25 Punkte; bis 1 Jahr: 0,5 Punkte; bis 2 Jahre: 0,75 Punkte; über 2 Jahre: 1 Punkt; Kosten unter 10Tsd €: 0,25 Punkte; 10 bis 50 Tsd.€: 0,5 Punkte; über 50 bis 100 Tsd. €: 0,75 Punkte über 100 Tsd. €: 1 Punkt)

## Kooperation

**Frage 78: Mit welchen Partnern pflegen Sie im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung und Umweltbildung eine regelmäßige Zusammenarbeit? Bitte nennen Sie Ihre Partner und beschreiben Sie die Art der Kooperation.**

- Umweltbildungseinrichtungen  
Name des/der Kooperationspartner/s: \_\_\_\_\_  
Art der Kooperation: \_\_\_\_\_
- Natur- und Umweltschutzorganisationen  
Name des/der Kooperationspartner/s: \_\_\_\_\_  
Art der Kooperation: \_\_\_\_\_
- Schulen und Hochschulen  
Name des/der Kooperationspartner/s: \_\_\_\_\_  
Art der Kooperation: \_\_\_\_\_
- Volkshochschulen bzw. andere Bildungseinrichtungen  
Name des/der Kooperationspartner/s: \_\_\_\_\_  
Art der Kooperation: \_\_\_\_\_
- Museen  
Name des/der Kooperationspartner/s: \_\_\_\_\_  
Art der Kooperation: \_\_\_\_\_
- Sonstige Partner: \_\_\_\_\_  
Art der Kooperation: \_\_\_\_\_

Bewertung: Maximal 5 Punkte (pro Nennung: 1 Punkt)
--

## Handlungsfeld 5: Nachhaltige Regionalentwicklung

### Kulturelle Angebote

**Frage 79: Was tun Sie oder mit Ihrer aktiven Beteiligung Ihre Partner im Naturpark, um Einheimischen und Gästen lokale Kultur und Tradition nahe zu bringen?**

- Veranstaltungen des Naturparks zu Geschichte, Tradition und/oder Kultur der Region, Sprache, Handwerk (Kochbücher, Kurse mit regionalem Handwerk)
- Kultur-Führer, Broschüre und/oder Website-Rubrik zu Sehenswürdigkeiten, Museen und kulturellen Veranstaltungen, die im Naturpark liegen/stattfinden und/oder historische Hintergründe zum Lebens- und Wirtschaftsraum des Naturparkgebietes vermitteln
- Spezielle kulturelle Veranstaltungen, Feste oder Aktionstage (z. B. Musikfestivals, Museumstage, Theateraufführungen etc.) mit Bezug zum Naturpark. Bitte nennen Sie ein Beispiel: \_\_\_\_\_
- Themen-Wege im Naturparkgebiet mit Bezug zur Kultur und Geschichte der Region (z. B. Schlösser-Tour, Mühlen-Weg)
- Sonstiges, bitte nennen: \_\_\_\_\_
- Der Naturpark führt keine speziellen Maßnahmen durch.\*

Bewertung: Maximal 6 Punkte (pro Nennung: 2 Punkte; *0 Punkte)
--

## Regionales Wirtschaften und regionale Produkte

### Frage 80: Welche Initiativen zur Förderung und Vermarktung der regionalen Küche bzw. der Verwendung von Produkten aus der heimischen und/oder ökologischen Landwirtschaft in der Gastronomie gibt es in Ihrem Naturpark, an denen Sie aktiv beteiligt sind?

- Auflagen zur Verwendung regional produzierter Grundprodukte beim Abschluss von Pachtverträgen für Gastronomiebetriebe in Naturpark-Einrichtungen
- Vom Naturpark unterstützte gemeinsame Werbe- und Vermarktungsaktivitäten von Restaurants/Betrieben, die regionaltypische Gerichte aus überwiegend regionalen Zutaten anbieten (u. a. über Broschüren, Internet; z. B. Naturpark-Teller, regionale Speisepläne etc.). Bitte nennen Sie ggf. die Internet-Adresse:

Bitte nennen Sie die Anzahl der teilnehmenden Betriebe: \_\_\_\_\_

- Andere Initiativen oder Projekte, die das Angebot von Speisen aus ökologischer und/oder regionaler Landwirtschaft in der Gastronomie fördern. Bitte nennen Sie die Initiativen/Projekte: \_\_\_\_\_

Bitte nennen Sie ggf. die Anzahl der teilnehmenden Betriebe: \_\_\_\_\_

- Im Naturpark gibt es keine der genannten Initiativen.\*

Bewertung: Maximal 8 Punkte (Auflagen bei Pachtverträgen/gemeinsame Vermarktungsaktivitäten: jeweils 3 Punkte; andere Initiativen: 2 Punkte; \*0 Punkte)

### Frage 81: Durch welche Maßnahmen und Aktivitäten unterstützen Sie allein oder mit Ihrer aktiven Beteiligung Ihre Partner bei Herstellung, Produktion und Verkauf regionaler Produkte in Ihrem Naturpark?

- Unterstützung von Naturpark-Partnerschaften durch spezielle Vermarktungsinitiativen, z. B. Präsentation der Partner auf der Naturpark-Website, Flyer zur Bewerbung der Partnerschaft, Informations-/und Fortbildungsveranstaltung für die Naturpark-Partner
- Existenz/Schaffung eines Gütesiegels, einer Regionalmarke oder sonstige Vermarktungsunterstützung für in der Naturparkregion erzeugte Produkte und/oder Dienstleistungen. Bitte nennen Sie den Namen der Initiative und die verantwortliche Institution: \_\_\_\_\_
- Veranstaltung und Bewerbung eines oder mehrerer Bauern-/Regional-/Ökomärkte, auf denen schwerpunktmäßig oder ausschließlich Produkte aus der Region angeboten werden. Bitte nennen Sie die verantwortliche Institution und die Häufigkeit der Märkte: \_\_\_\_\_

- Erstellung und/oder Verbreitung einer Übersicht über Direktvermarktungs-Betriebe und -Initiativen im Naturpark (z. B. Hofläden, Galerien) in einer Broschüre und/oder im Internet. Bitte nennen Sie den Broschüren-Titel und/oder die Internet-Adresse:  
\_\_\_\_\_
- Unterstützung der Zusammenarbeit von heimischen forstwirtschaftlichen Betrieben und ansässigem Handwerk und/oder (Bau-)Industrie. Bitte beschreiben Sie die Art der Unterstützung: \_\_\_\_\_
- Nutzung der Produkte von extensiv und/oder nach ökologischen Kriterien wirtschaftenden land- oder forstwirtschaftlichen Betrieben (inkl. der eigenen Betriebe) für den eigenen Bedarf des Naturparks (z. B. Catering bei Naturpark-Veranstaltungen, Materialien und Baustoffe für Infrastruktur wie Gebäude, Lehrpfade etc.)
- Werbung und Öffentlichkeitsarbeit für die Verwendung von Rohstoffen (z. B. Holz) und Produkten aus der Naturparkregion (z. B. in Broschüren, Internet oder durch Sonderaktionen)
- Direkte Unterstützung der Landschaftspflege und/oder Produktion/Verkauf von so produzierten regionalen Produkten durch Tourismusorganisationen, Gastronomie etc.
- Sonstige Initiativen: \_\_\_\_\_  
Bitte nennen Sie die verantwortliche Institution: \_\_\_\_\_
- Der Naturpark führt keine speziellen Maßnahmen durch.\*

Bewertung: Maximal 16 Punkte (Naturpark-Partnerschaften: 4 Punkte; Gütesiegel/Regionalmarke: 4 Punkte; für jede weitere Nennung: je 2 Punkte; \*0 Punkte)

## Naturpark-Partner Netzwerke

### Frage 82: Hat der Naturpark ein spezielles Naturpark-Partner-Netzwerk mit eigener Struktur?

Hinweis: Das Netzwerk kann eine oder mehrere Branchen umfassen.

- Ja, folgende Elemente kennzeichnen das Naturpark-Partner-Netzwerk:
  - Es gibt Kriterien für die Auswahl der Partner (z. B. nach den Kriterien „Aktiv für Naturparke“ des VDN).
  - Es gibt eine Steuerungsgruppe.
  - Es gibt regelmäßige Austausch- und Fortbildungsveranstaltungen der Partner.
  - Es gibt ein spezielles Partner-Zeichen, das die Partner nutzen können.
  - Die Naturpark-Partner werden durch spezielle Materialien (Broschüren, Flyer) und im Internet beworben.
  - Es gibt eine Selbstverpflichtungserklärung.
  - Sonstige: \_\_\_\_\_
- Nein\*

Bewertung: Maximal 12 Punkte (pro Nennung: 3 Punkte; *0 Punkte)
---

**Frage 83: Gibt es Unternehmen/Betriebe, die eng mit dem Naturpark zusammenarbeiten?**

- Ja, es gibt nach speziellen Kriterien anerkannte Naturpark-Partner-Betriebe, die im Naturpark-Partner-Netzwerk zusammenarbeiten (siehe vorherige Frage).  
Anzahl Betriebe: \_\_\_\_\_
- Ja, es gibt Betriebe, die eng mit unserem Naturpark kooperieren, die aber nicht in einem Naturpark-Partner-Netzwerk zusammenarbeiten (siehe vorherige Frage).  
Anzahl Betriebe: \_\_\_\_\_

Die Betriebe erbringen folgende besonderen Leistungen  
(die folgenden Punkte beziehen sich auf beide o.g. Fragen):

- Auslage von Informationen über den Naturpark
- Information über den Naturpark auf der eigenen Internetseite und/oder Link zum Internet-Auftritt des Naturparks
- Verkauf von Naturparkmaterialien (z. B. Naturpark-Karte, Naturpark-Erlebnisbroschüre)
- Spezielle Angebote mit Einbeziehung des Naturparks (z. B. Einschluss von Naturparkleistungen)
- Unterzeichnung einer Selbstverpflichtungserklärung zur Unterstützung des Naturparks
- Finanzielle Unterstützung, z. B. im Netzwerk festgelegte Jahreszahlung/Beitrag, Spenden
- Sonstiges, bitte nennen:  
\_\_\_\_\_
- Nein\*

Bewertung: Maximal 4 Punkte (pro Nennung: 1 Punkt; *0 Punkte)
---

**Frage 84: Gibt es Kommunen, die eng mit dem Naturpark zusammenarbeiten?**

- Ja, die Kommunen erbringen folgende Leistungen:
  - Kommunen sind Mitglied in der Naturpark-Trägerorganisation oder im Naturparkförderverein.
  - Auslage von Informationen über den Naturpark
  - Informationen über den Naturpark auf der eigenen Internetseite und/oder Link zum Internet-Auftritt des Naturparks

- Spezielle Angebote mit Einbeziehung des Naturparks (z. B. Einschluss von Naturparkleistungen)
- Kommunen wickeln nach Vorgabe des Naturparks bestimmte Maßnahmen ab.
- Unterzeichnung einer Erklärung zur Unterstützung des Naturparks
- Sonstiges, bitte nennen: \_\_\_\_\_
- Kommunen werden als Naturpark-Kommune (nach Kriterien des VDN oder vergleichbaren Kriterien) ausgezeichnet oder nehmen an speziellen Wettbewerben des Naturparks für Kommunen teil.
- Nein\*

Bewertung: Maximal 5 Punkte (pro Nennung: 1 Punkt; \*0 Punkte)

### Siedlungsentwicklung und Baukultur

**Frage 85: Durch welche Maßnahmen tragen Sie allein oder mit Ihrer aktiven Beteiligung Ihre Partner dazu bei, die regionaltypische Baukultur zu erhalten?**

- Einflussnahme auf Gestaltungssatzungen
- Informationen zu regionaler Baukultur (z. B. Informationsbroschüren, Informationsveranstaltungen)
- Erhalt alter Bausubstanz in den Gebäuden, die im Verantwortungsbereich des Naturparks liegen
- Verwendung regionaltypischer Baumaterialien (z. B. Reet, Schiefer) bei Sanierungen oder Neubauten im eigenen Verantwortungsbereich des Naturparks
- Sonstiges, bitte nennen:  
\_\_\_\_\_
- Der Naturpark führt keine speziellen Maßnahmen durch.\*

Bewertung: Maximal 3 Punkte (pro Nennung: 1 Punkt; \*0 Punkte)

**Frage 86: Durch welche Maßnahmen unterstützen Sie allein oder mit Ihrer aktiven Beteiligung Ihre Partner eine nachhaltige Siedlungsentwicklung und eine Reduzierung des Flächenverbrauchs?**

- Einflussnahme im Rahmen der Bauleitplanung (z. B. initiiert bzw. unterstützt Naturpark Maßnahmen zum Rückbau versiegelter Flächen)
- Unterstützung von ressourcenschonendem Bauen
- Förderung grüner Infrastruktur im besiedelten Bereich, wie Gärten, Grünanlagen
- Einflussnahme auf Verringerung der Bodenversiegelung

- Kommunen auf die Bedeutung des Themas Bodenversiegelung hinweisen (z. B. Verweis an ELSA (Europäisches Bündnis von Kommunen))
- Sonstiges, bitte nennen: \_\_\_\_\_
- Der Naturpark führt keine speziellen Maßnahmen durch.\*

Bewertung: Maximal 3 Punkte (pro Nennung: 1 Punkt; *0 Punkte)
---

## Umweltverträgliche Mobilität

### Frage 87: Setzen Sie sich alleine oder mit Ihrer aktiven Beteiligung Ihre Partner in Ihrem Naturpark für umweltverträgliche Mobilitätsangebote ein?

- Ja, wir engagieren uns wie folgt:
  - Stärkung von ÖPNV-Angeboten, z. B. durch Gästekarte
  - Buslinien für Wander- oder Fahrradbusse
  - Vermittlung von Elektrofahrzeugen (z. B. E-Bike, E-Auto, E-Rollstuhl)
  - Einrichtung eines flächendeckenden Netzes an Ladestationen für Elektrofahrzeuge
  - Sonstiges: \_\_\_\_\_
- Nein, wir engagieren uns nicht in diesem Bereich.\*

Bewertung: Maximal 5 Punkte (ab 3 Nennungen: 5 Punkte; 2 Nennungen: 3 Punkte; 1 Nennung: 1 Punkt; *0 Punkte)
--

### Frage 88: Welche der folgenden Mobilitätsangebote gibt es im Naturpark?

- Mindestens 80 % der Tourismusgemeinden (=Gemeinde mit zentraler Informationsstelle für Touristen mit mind. 1 Tourismusfachkraft und ausreichend Öffnungszeiten) sind während der Saison (entsprechend Ihrer Saison-Definition im „Naturpark-Steckbrief“, Frage S 31) mit Bahn oder Bus an sieben Tagen pro Woche zwischen 8.00 und 18.00 Uhr mindestens alle zwei Stunden erreichbar.
- Die Taktung ist an Wochenenden oder Feiertagen erhöht.
- Mindestens 80 % der Tourismusgemeinden (s.o.) sind während der Saison (entsprechend Ihrer Saison-Definition im „Naturpark-Steckbrief“, Frage S 31) per Bedarfsverkehr erreichbar
  - Rufbus
  - Anmelde-Sammeltaxi
  - Sonstige: \_\_\_\_\_
- In jeder der sich mit dem Naturpark überschneidenden Tourismusregionen (entsprechend Frage S 32 „Naturpark-Steckbrief“) bietet mindestens ein

Unterkunftsbetrieb einen Abhol-Service von einem nahegelegenen Bahnhof an. Bitte nennen Sie mindestens einen Betrieb: \_\_\_\_\_

- Es gibt Kombitickets für ÖPNV und sonstige Freizeiteinrichtungen oder eine kostenfreie ÖPNV-Karte für Gäste von Hotels etc. (z. B. Konus-Karte Schwarzwald).
- Es gibt Fahrradbusse.
- Es gibt barrierefreie Angebote.
- Es gibt Elektro-Leihfahrzeuge (z. B. E-Bike, E-Auto, E-Rollstuhl) für die touristische Nutzung.
- Es gibt Elektro-Leihfahrzeuge für die Nutzung durch Einheimische (u. a. zur Bewältigung demografischer Herausforderungen im ländlichen Raum).
- Es gibt flächendeckend (in Bezug auf den Aktivitätsradius der Fahrzeuge) öffentliche Strom-Ladeeinrichtungen.
- Sonstige: \_\_\_\_\_
- Uns sind keine speziellen Mobilitätsangebote im Naturpark bekannt.\*

Bewertung: Maximal 5 Punkte (80 % der Tourismusregionen sind mit Bahn oder Bus an sieben Tagen erreichbar: 2 Punkte; 80 % der Tourismusregionen sind per Bedarfsverkehr erreichbar: 1 Punkt; alle weiteren Nennungen jeweils 0,5 Punkte; \*0 Punkte)

**Frage 89: Wie werden die Besucher\*innen des Naturparks über die Anreisemöglichkeiten und regionalen Mobilitätsangebote informiert?**

- Angabe der Fahrpläne auf den Internet-Präsentationen des Naturparks und/oder der zuständigen Tourismusorganisationen oder Links zu den Fahrplänen der Deutschen Bahn und der regionalen Verkehrsträger
- In Naturpark und/oder Tourismusprospekten wird über nachhaltige Beförderungsangebote informiert.
- Die ÖPNV-Strecken und -Haltestellen sind in den Karten des Naturparks verzeichnet.
- In allen Einrichtungen des Naturparks werden die regionalen Fahrplanhefte ausgelegt.
- Die Tourist-Informationen weisen bei allen Reservierungs- und Buchungsanfragen auf die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln hin.
- Sonstiges, bitte nennen: \_\_\_\_\_
- Die Besucher\*innen werden noch nicht über Anreisemöglichkeiten informiert.\*

Bewertung: Maximal 4 Punkte (pro Nennung: 1 Punkt; \*0 Punkte)

## Erneuerbare Energien

### Frage 90: Setzen Sie sich alleine oder mit Ihrer aktiven Beteiligung Ihre Partner in Ihrem Naturpark für die Förderung regenerativer Energien oder von Klimaschutzmaßnahmen ein?

Folgende Klimaschutz-/Energieeinsparungsmaßnahmen haben wir initiiert oder sind daran aktiv beteiligt:

- Beratung von Betrieben: \_\_\_\_\_
- Beratung von Kommunen: \_\_\_\_\_
- Beratung von Privathaushalten: \_\_\_\_\_
- Wir unterstützen die Energieerzeugung aus Erneuerbaren Energien (z. B. Windenergie-/Biomasseanlagen) - wenn ja, wie?  
\_\_\_\_\_
- Sonstiges, bitte nennen: \_\_\_\_\_

Wir sind aktiv daran beteiligt, dass in unserem Naturpark der Ausbau erneuerbarer Energien naturschutzfachlich sinnvoll ausgestaltet wird, durch Aktivitäten wie:

- Planerischer großräumiger Ansatz, wie die Entwicklung der Erneuerbaren Energien im Sinne einer natur- und landschaftsverträglichen Nutzung gesteuert werden kann (kann sich auch auf Teilräume des Naturparks beziehen)
- Solarenergie in Ortschaften statt Freiflächenanlagen
- bauliche Ausgestaltung der Anlagen, besondere Technik (z. B. Höhe, Farbe, Betriebszeiten)
- naturverträglicher Biomasseanbau (z. B. Fruchtfolge, Mischkulturen, Anbau umweltverträglicher Energiepflanzen, reduzierter Düngemiteleinsatz)
- Verwertung bei Biomassenutzung (z. B. Einzugsgebiet der Substrate, Wärmenutzung der Biomasseanlage, Umgang mit Reststoffen, Nutzung von Landschaftspflegematerial)
- Sonstiges: \_\_\_\_\_
- Nein\*

Bewertung: Maximal 4 Punkte; (je Nennung 1 Punkt; * 0 Punkte)
---

## Projekte im Bereich Nachhaltige Regionalentwicklung

**Frage 91: Zu welchen Themen aus den Bereichen Nachhaltige Regionalentwicklung haben Sie in Ihrem Naturpark in den vergangenen fünf Jahren in Abstimmung mit Ihren Partnern Projekte durchgeführt? Bitte nennen Sie die fünf wichtigsten Projekte der letzten fünf Jahre, bei denen Sie Träger, Initiator und/oder Projektbeteiligter waren.**

Hinweis: Projekte dürfen grundsätzlich nur in einem Handlungsfeld angegeben werden. Themenübergreifende Projekte können in 2 Handlungsfeldern angegeben werden, wenn Inhalt und Budget nach den beiden Handlungsfeldern trennbar sind. Hier genannte Projekte müssen nicht aus einem speziellen Förderprogramm finanziert sein. Die Projektkosten beinhalten auch die für das Projekt aufgewandten Personalkosten.

Projekt 1: \_\_\_\_\_

Laufzeit:  bis 6 Monate;  bis 1 Jahr;  bis 2 Jahre;  über 2 Jahre

Förderprogramm: \_\_\_\_\_

Projektkosten:  unter 10 Tsd. €;  10 bis 50 Tsd. € ;  über 50 bis 100 Tsd. €;

über 100 Tsd. €

Der Naturpark ist Träger des Projekts.

Der Naturpark ist am Projekt aktiv beteiligt oder hat es initiiert.

Projekt 2: \_\_\_\_\_

Laufzeit:  bis 6 Monate;  bis 1 Jahr;  bis 2 Jahre;  über 2 Jahre

Förderprogramm: \_\_\_\_\_

Projektkosten:  unter 10 Tsd. €;  10 bis 50 Tsd. € ;  über 50 bis 100 Tsd. €;

über 100 Tsd. €

Der Naturpark ist Träger des Projekts.

Der Naturpark ist am Projekt aktiv beteiligt oder hat es initiiert.

Projekt 3: \_\_\_\_\_

Laufzeit:  bis 6 Monate;  bis 1 Jahr;  bis 2 Jahre;  über 2 Jahre

Förderprogramm: \_\_\_\_\_

Projektkosten:  unter 10 Tsd. €;  10 bis 50 Tsd. € ;  über 50 bis 100 Tsd. €;

über 100 Tsd. €

Der Naturpark ist Träger des Projekts.

Der Naturpark ist am Projekt aktiv beteiligt oder hat es initiiert.

- Projekt 4: \_\_\_\_\_
- Laufzeit:  bis 6 Monate;  bis 1 Jahr;  bis 2 Jahre;  über 2 Jahre
- Förderprogramm: \_\_\_\_\_
- Projektkosten:  unter 10 Tsd. €;  10 bis 50 Tsd. € ;  über 50 bis 100 Tsd. € ;  
 über 100 Tsd. €
- Der Naturpark ist Träger des Projekts.
- Der Naturpark ist am Projekt aktiv beteiligt oder hat es initiiert.
- 
- Projekt 5: \_\_\_\_\_
- Laufzeit:  bis 6 Monate;  bis 1 Jahr;  bis 2 Jahre;  über 2 Jahre
- Förderprogramm: \_\_\_\_\_
- Projektkosten:  unter 10 Tsd. €;  10 bis 50 Tsd. € ;  über 50 bis 100 Tsd. € ;  
 über 100 Tsd. €
- Der Naturpark ist Träger des Projekts.
- Der Naturpark ist am Projekt aktiv beteiligt oder hat es initiiert.

Bewertung: Maximal 20 Punkte (**Wenn NRP Träger ist:** pro genanntes Projekt: maximal 2 Punkte für Laufzeit und 2 Punkte für Kosten; Laufzeit bis 6 Monate: 0,5 Punkte, bis 1 Jahr: 1 Punkt, bis 2 Jahre: 1,5 Punkte, über 2 Jahre: 2 Punkte; Kosten unter 10 Tsd. €: 0,5 Punkte, 10 bis 50 Tsd. €: 1 Punkt, 50 bis 100 Tsd. €: 1,5 Punkte, über 100 Tsd. €: 2 Punkte. **Wenn NRP beteiligt oder initiiert hat:** pro genanntes Projekt maximal 1 Punkt für Laufzeit und 1 Punkt für Kosten; Laufzeit bis 6 Monate: 0,25 Punkte; bis 1 Jahr: 0,5 Punkte; bis 2 Jahre: 0,75 Punkte; über 2 Jahre: 1 Punkt; Kosten unter 10Tsd €: 0,25 Punkte; 10 bis 50 Tsd.€: 0,5 Punkte; über 50 bis 100 Tsd. €: 0,75 Punkte über 100 Tsd. €: 1 Punkt)

## Kooperation

**Frage 92: Mit welchen Partnern pflegen Sie im Bereich nachhaltige Regionalentwicklung eine regelmäßige Zusammenarbeit? Bitte nennen Sie Ihre Partner und beschreiben Sie die Art der Kooperation.**

- LEADER LAG

Name des/der Kooperationspartner/s: \_\_\_\_\_

Art der Kooperation: \_\_\_\_\_

Gibt es auf dem Gebiet Ihres Naturparks aktive LEADER LAGs, mit denen Sie nicht zusammenarbeiten? \_\_\_\_\_

- Wirtschaftspartner (z. B. Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer)

Name des/der Kooperationspartner/s: \_\_\_\_\_

Art der Kooperation: \_\_\_\_\_

- Unternehmen

Name des/der Kooperationspartner/s: \_\_\_\_\_

Art der Kooperation: \_\_\_\_\_

- Sozialpartner (z. B. Kirchen, Gewerkschaften)

Name des/der Kooperationspartner/s: \_\_\_\_\_

Art der Kooperation: \_\_\_\_\_

- Kulturelle Partner (z. B. Heimatpflege, Denkmalpflege, Volkshochschule)

Name des/der Kooperationspartner/s: \_\_\_\_\_

Art der Kooperation: \_\_\_\_\_

- Mobilitätspartner (z. B. Verkehrsbetriebe)

Name des/der Kooperationspartner/s: \_\_\_\_\_

Art der Kooperation: \_\_\_\_\_

- Sonstige Akteure

Name des/der Kooperationspartner/s: \_\_\_\_\_

Art der Kooperation: \_\_\_\_\_

Bewertung: Maximal 5 Punkte (pro Nennung: 1 Punkt)
--

## Bewertungsübersicht „Qualitätsoffensive Naturparke“

Handlungsfelder und Fragen	Max. Punkte
<b>I. Management und Organisation</b>	
<b>Personal Rahmenbedingungen</b>	<b>6</b>
Frage 1: Hauptamtliches Personal und Personalentwicklung	6
<b>Haushalt und Finanzierung Rahmenbedingungen</b>	<b>12</b>
Frage 2: Fester Jahreshaushalt, zusätzliches Personal und zusätzliche Mittel	4
Frage 3: Herkunft des Basisbudgets	/
Frage 4: Zusätzliche, nicht fest planbare Mittel und deren Herkunft	4
Frage 5: Inanspruchnahme von Förderprogrammen	4
<b>Frage 6: Umsetzung der Handlungsempfehlungen</b>	<b>6</b>
<b>Naturparkplan</b>	<b>15</b>
Frage 7: Existenz des Naturparkplans	5
Frage 8: Einbezug der Interessengruppen	3
Frage 9: Wie wurden die Interessengruppen einbezogen?	3
Frage 10: Öffentliche Bekanntmachung des Plans	2
Frage 11: Vorbereitung durch Screening	2
<b>Bestandteile des Naturparkplans</b>	<b>16</b>
Frage 12: Bestandteile des Plans	7
Frage 13: Überprüfung der vorgenommenen Ziele	3
Frage 14: Naturparkrelevante Planwerke	3
Frage 15: Berücksichtigung der Naturparkplanung in anderen Planwerken	3
<b>Andere planerische Grundlagen</b>	<b>10</b>
Frage 16: Erarbeitung einer Bestandsanalyse sowie Zielen und Maßnahmen	7
Frage 17: Überprüfung der vorgenommenen Ziele	3
<b>Frage 18: Digitale Erfassung von strukturellen Daten</b>	<b>2</b>
<b>Frage 19: Steuerung des Managements</b>	<b>2</b>
<b>Frage 20: Fortbildungen</b>	<b>2</b>
<b>Ehrenamt und Freiwilligenarbeit</b>	<b>6</b>
Frage 21: Ehrenamtliche Tätigkeit	3
Frage 22: Aktivitäten zur Stärkung des Engagements	3
<b>Frage 23: Kooperation</b>	<b>5</b>
<b>Frage 24: Auszeichnungen</b>	<b>2</b>
<b>Umweltmanagement in Naturpark-Geschäftsstelle</b>	<b>6</b>
Frage 25: Abfall	2
Frage 26: Energie	2
Frage 27: Wasser	2
<b>Naturpark-Informationsmaterialien</b>	<b>6</b>
Frage 28: Art der Informationsmaterialien	3
Frage 29: Merkmale der Materialien	3
<b>Frage 30: Service-Leistungen des Internetauftritts</b>	<b>5</b>
<b>Frage 31: Mobile Anwendungen und Social Media</b>	<b>3</b>
<b>Frage 32: Regionale und überregionale Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>6</b>
<b>Gesamt (ohne Alternativoptionen Frage 16/17)</b>	<b>100</b>

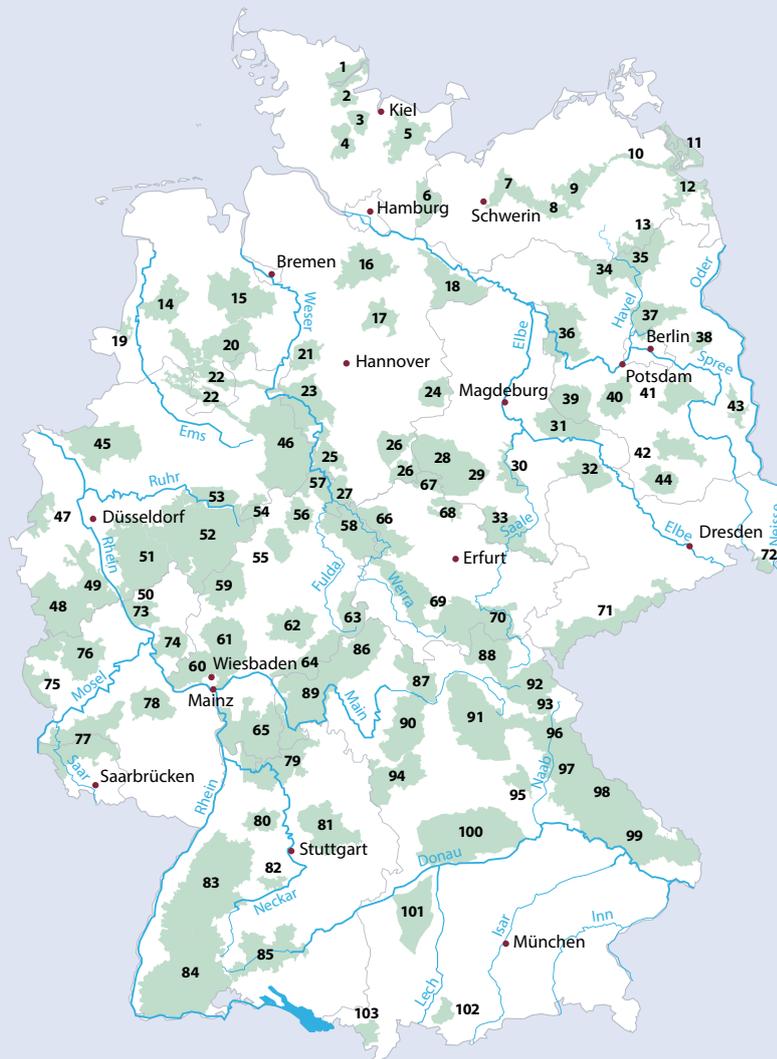
Handlungsfelder und Fragen	Max. Punkte
<b>II. Naturschutz und Landschaftspflege</b>	
<b>Frage 33: Anteil Natur- und Landschaftsschutzgebiet</b>	<b>4</b>
<b>Biotopverbund</b>	<b>9</b>
Frage 34: Vorhandenes Konzept	4
Frage 35: Umsetzung von Maßnahmen	5
<b>Frage 36: Maßnahmen zum Schutz der Flora und Fauna</b>	<b>5</b>
<b>Frage 37: Erhalt von Kulturlandschaftselementen</b>	<b>5</b>
<b>Weitere Naturschutzaktivitäten</b>	<b>9</b>
Frage 38: Weitere Maßnahmen	5
Frage 39: Engagement bezüglich Eingriffe in Natur und Landschaft	4
<b>Besucherlenkung</b>	<b>14</b>
Frage 40: Existenz Besucherlenkkonzept	5
Frage 41: Umsetzung von Maßnahmen	6
Frage 42: Überprüfung der Besucherlenkung	3
<b>Frage 43: Kartierung und Monitoring</b>	<b>3</b>
<b>Frage 44: NATURA 2000</b>	<b>5</b>
<b>Frage 45: Maßnahmen zur Förderung des Grünlandanteils</b>	<b>4</b>
<b>Frage 46: Landwirtschaft; Unterstützung der umweltgerechten Landbewirtschaftung</b>	<b>4</b>
<b>Frage 47: Forstwirtschaft; Unterstützung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung</b>	<b>4</b>
<b>Frage 48: Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässergüte</b>	<b>4</b>
<b>Frage 49: Maßnahmen für Klimaschutz/-anpassung</b>	<b>3</b>
<b>Frage 50: Maßnahmen zur Reduktion der Lichtverschmutzung</b>	<b>2</b>
<b>Frage 51: Projekte Naturschutz und Landschaftspflege</b>	<b>20</b>
<b>Frage 52: Kooperation</b>	<b>5</b>
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>

Handlungsfelder und Fragen	Max. Punkte
<b>III. Nachhaltiger Tourismus und Erholung</b>	
<b>Frage 53: Naturpark und Tourismusmarketing</b>	<b>18</b>
<b>Frage 54: Touristische Informationsstellen</b>	<b>7</b>
<b>Frage 55: Naturerlebnisangebote</b>	<b>16</b>
<b>Frage 56: Entwicklungskonzept für Barrierefreiheit</b>	<b>4</b>
<b>Frage 57: Drei Hauptsportarten</b>	<b>30</b>
z. B. Wandern	10
z. B. Radfahren	10
z. B. Mountainbike	10
<b>Frage 58: Projekte nachhaltiger Tourismus und Erholung</b>	<b>20</b>
<b>Frage 59: Kooperation</b>	<b>5</b>
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>

<b>Handlungsfelder und Fragen</b>	<b>Max. Punkte</b>
<b>IV. Bildung für nachhaltige Entwicklung und Umweltbildung</b>	
<b>Zentrale Informationseinrichtung</b>	<b>17</b>
Frage 60: Vorhandensein einer zentralen Informationseinrichtung	6
Frage 61: Erreichbarkeit der zentralen Informationseinrichtung	2
Frage 62: Öffnungszeiten der zentralen Informationseinrichtung und jährliche Besucherzahlen	2
Frage 63: Leistungen/Service der zentralen Informationseinrichtung	3
Frage 64: Art der Themen	2
Frage 65: Präsentation der Themen	2
<b>Weitere Informationseinrichtungen</b>	<b>6</b>
Frage 66: Weitere Einrichtungen/Infrastruktur zur Besucher-Information	3
Frage 67: Merkmale dieser Einrichtungen/Infrastruktur	3
<b>Führungen und Veranstaltungen</b>	<b>12</b>
Frage 68: Arten von Führungen und Veranstaltungen	7
Frage 69: Service bei Führungen und Veranstaltungen	5
<b>Naturparkführer*innen</b>	<b>14</b>
Frage 70: Qualität der Naturparkführer*innen	5
Frage 71: Anzahl der Naturparkführer*innen	4
Frage 72: Anbindung der Naturparkführer*innen an Geschäftsstelle	5
<b>Frage 73: Gebietsbetreuung</b>	<b>4</b>
<b>Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten</b>	<b>20</b>
Frage 74: Zusammenarbeit mit Schulen	10
Frage 75: Zusammenarbeit mit Kindergärten	10
<b>Frage 76: Junior Ranger</b>	<b>2</b>
<b>Frage 77: Projekte Umweltbildung und Kommunikation</b>	<b>20</b>
<b>Frage 78: Kooperation</b>	<b>5</b>
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>

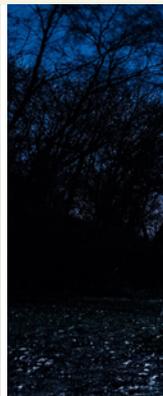
<b>Handlungsfelder und Fragen</b>	<b>Max. Punkte</b>
<b>V. Nachhaltige Regionalentwicklung</b>	
<b>Frage 79: Kulturelle Angebote</b>	<b>6</b>
<b>Regionales Wirtschaften und regionale Produkte</b>	<b>24</b>
Frage 80: Verwendung regionaler Produkte/Vermarktung regionaler Küche	8
Frage 81: Unterstützung von Herstellung & Verkauf von regionalen Produkten	16
<b>Naturpark-Partner</b>	<b>21</b>
Frage 82: Naturpark-Partner-Netzwerk	12
Frage 83: Zusammenarbeit mit Betrieben	4
Frage 84: Zusammenarbeit mit Kommunen	5
<b>Siedlungsentwicklung und Baukultur</b>	<b>6</b>
Frage 85: Erhaltung typischer Baukultur	3
Frage 86: Unterstützung nachhaltiger Siedlungsentwicklung	3
<b>Umweltverträgliche Mobilität</b>	<b>14</b>
Frage 87: Engagement für umweltverträgliche Mobilitätsangebote	5
Frage 88: Art der Mobilitätsangebote	5
Frage 89: Information der Besucher über Mobilitätsangebote	4
<b>Frage 90: Erneuerbare Energien</b>	<b>4</b>
<b>Frage 91: Projekte nachhaltige Regionalentwicklung</b>	<b>20</b>
<b>Frage 92: Kooperation</b>	<b>5</b>
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>
<b>Sonderpunkte (Vergabe durch Qualitäts-Scout)</b>	<b>max. 10</b>
<b>Gesamtpunktzahl</b>	<b>500</b>

# Naturparke in Deutschland



- |   |  |  |                                     |
|---|--|--|-------------------------------------|
| 1 Schlei                                      | 27 Münden  | 52 Sauerland Rothaargebirge              | 78 Soonwald-Nahe                    |
| 2 Hüttener Berge                              | 28 Harz/Sachsen-Anhalt                             | 53 Arnberger Wald                        | 79 Neckartal-Odenwald               |
| 3 Westensee                                   | 29 Harz/Sachsen-Anhalt (Mansfelder Land)           | 54 Diemelsee                             | 80 Stromberg-Heuchelberg            |
| 4 Aukrug                                      | 30 Unteres Saaletal                                | 55 Kellerwald-Edersee                    | 81 Schwäbisch-Fränkischer Wald      |
| 5 Holsteinische Schweiz                       | 31 Fläming/Sachsen Anhalt                          | 56 Habichtswald                          | 82 Schönbuch                        |
| 6 Lauenburgische Seen                         | 32 Dübener Heide                                   | 57 Reinhardswald                         | 83 Schwarzwald Mitte/Nord           |
| 7 Sternberger Seenland                        | 33 Saale-Unstrut-Triasland                         | 58 Frau-Holle-Land                       | 84 Südschwarzwald                   |
| 8 Nossentiner/Schwinzer Heide                 | 34 Stechlin-Ruppiner Land                          | 59 Lahn-Dill-Bergland                    | 85 Obere Donau                      |
| 9 Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See | 35 Uckermärkische Seen                             | 60 Rhein-Taunus                          | 86 Bayerische Rhön                  |
| 10 Flusslandschaft Peenetal                   | 36 Westhavelland                                   | 61 Taunus                                | 87 Haßberge                         |
| 11 Insel Usedom                               | 37 Barnim  | 62 Vulkanregion Vogelsberg               | 88 Frankenwald                      |
| 12 Am Stettiner Haff                          | 38 Märkische Schweiz                               | 63 Hessische Rhön                        | 89 Bayerischer Spessart             |
| 13 Feldberger Seenlandschaft                  | 39 Hoher Fläming                                   | 64 Hessischer Spessart                   | 90 Steigerwald                      |
| 14 Hümmling                                   | 40 Nuthe-Nieplitz                                  | 65 Bergstraße-Odenwald                   | 91 Fränkische Schweiz – Frankenjura |
| 15 Wildeshauser Geest                         | 41 Dahme-Heideseen                                 | 66 Eichsfeld-Hainich-Werratal            | 92 Fichtelgebirge                   |
| 16 Lüneburger Heide                           | 42 Niederlausitzer Landrücken                      | 67 Südharz                               | 93 Steinwald                        |
| 17 Südheide                                   | 43 Schlaubetal                                     | 68 Kyffhäuser                            | 94 Frankenhöhe                      |
| 18 Elbhöhen-Wendland                          | 44 Niederlausitzer Heidellandschaft                | 69 Thüringer Wald                        | 95 Hirschwald                       |
| 19 Bourtanger Moor – Bargerveen               | 45 Hohe Mark                                       | 70 Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale | 96 Nördlicher Oberpfälzer Wald      |
| 20 Dümmer                                     | 46 Teutoburger Wald/Eggegebirge                    | 71 Erzgebirge/Vogtland                   | 97 Oberpfälzer Wald                 |
| 21 Steinhuder Meer                            | 47 Schwalm-Nette                                   | 72 Zittauer Gebirge                      | 98 Oberer Bayerischer Wald          |
| 22 TERRA.vita                                 | 48 Deutsch-Belgischer Naturpark Hohes Venn – Eifel | 73 Rhein-Westerwald                      | 99 Bayerischer Wald                 |
| 23 Weserbergland                              | 49 Rheinland                                       | 74 Nassau                                | 100 Altmühltal                      |
| 24 Elm-Lappwald                               | 50 Siebengebirge                                   | 75 Südeifel                              | 101 Augsburg-Westliche Wälder       |
| 25 Solling-Vogler im Weserbergland            | 51 Bergisches Land                                 | 76 Vulkaneifel                           | 102 Ammergauer Alpen                |
| 26 Harz/Niedersachsen                         |  | 77 Saar-Hunsrück                         | 103 Nagelfluhkette                  |

Verband Deutscher Naturparke e. V.  
Holbeinstraße 12  
53175 Bonn  
Tel. 0228 921286-0  
Fax 0228 921286-9  
info@naturparke.de  
www.naturparke.de



unterstützt Naturparke Deutschland